



Ausgabe 09/21 • September 2021

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

# RUNDschau

Ausgabe 09/21

44. Jahrgang

Unabhängig

Nicht parteigebunden

Erscheint monatlich

**BRAUNSCHWEIG OST**  
**Erdgeschosswohnung**  
3-Zimmer in Giesmarode, ca. 78 m², große Loggia, Tiefgarageneinstellplatz, sehr gepflegte Wohnanlage, Bj. 1977 VerbrA, Öl, 90 kWh  
KP: 215.000,00  
**JO. WOLTER**  
*Wir bewegen Immobilien*  
Petritorwall 6, 38118 Braunschweig  
0531/244770, www.wolter.de



## Liebe Leserinnen und Leser,

Wir stecken im Wahlkampf. Mitten in der ersten Reihe, weil sie mit dem Zweiten besser sehen können. Die da oben und wir hier unten - die Anzeigen-, liebevoll auch Käseblätter genannt. Hier kommt der Kommunalpolitiker haushaltsdeckend zu Wort. Und die umworbenen Bürgerinnen und Bürger finden kleine und große Themen. Vieles sogar nur hier. Von den einst über 600 unabhängigen Tageszeitungen sind gerade einmal 115 übriggeblieben. Kontrolliert von wenigen Verlagen wie dem Axel Springer Verlag zum Beispiel. Die Braunschweiger Zeitung zum Beispiel gehört zur Funke Mediengruppe in Essen, von wo längst die Fäden gezogen werden. So bekommen die Begriffe freie Presse und Lokaljournalismus langsam, aber sicher, neue Bedeutungen.

Tageszeitungen leiden seit Jahren unter Auflagen- und Leser-Schwund. Die BZ hat in den Gemeinden Cremlingen und Siedte noch eine Auflage von rund 2.000 beziehungsweise 1.200 Exemplaren. Die Rundschau dagegen 6.500 beziehungsweise 5.900 Exemplare. Und zwar konstant seit 2009. Lokaljournalismus findet vor Ort statt. Und deswegen gewinnen die vielen Käseblätter in Deutschland an Bedeutung. Wer sonst berichtet noch ausgiebig vom Feuerwehr-Fest in Bortfeld, dem Pokalsieg der Bogenschützen aus Volzum oder worüber die Fraktionen im Ortsrat Beienrode diskutiert haben? Wo soll gebaut werden, wann kommt der Bus? Die in Essen wissen nicht einmal, dass es diese Orte gibt. Für uns ist das gut. Denn wir, die Rundschau, sind im wahrsten Sinne des Wortes eine Lokalzeitung und füllen gern die Lücke, die die vermeintlichen Bürgerzeitungen hinterlassen. Klar, wir müssen auch unsere Kosten decken, aber eine freie Presse und Lokaljournalismus definieren sich nicht nur durch Gewinne, hier geht es auch um die Sache.

In diesem Sinne bleiben Sie uns treu. Ganz wichtig dabei, jeder kann, nein, muss, mitmachen.

Ihr  
*Thomas Schnelle*  
Thomas Schnelle



## JUDOFÜCHSE

Trainieren mit einem Weltmeister – der Aufnahmestopp bei den Judofüchsen in aufgehoben!

Lesen Sie mehr auf Seite 17.



## BRENNHOLZVERKAUF FÜR GUTEN ZWECK

Aktionsgruppe „Artikel 25“ spendet Erlös an die Welthungerhilfe.

Lesen Sie mehr auf Seite 16.



# Positiver Bescheid für die Grundschule

DESTEDT Gemeinde erhält weitere Fördermittel

Die Grundschule Destedt erhält Fördermittel im Rahmen des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern. Weitere 23.000 Euro werden vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung für die Ausstattung von vier Klassenräumen mit höhenverstellbarem Mobiliar zur Verfügung gestellt. Vorab wurden bereits Fördermittel in Höhe von 26.000 Euro für die Sanierung der Mensa Küche und 17.000 Euro für den

Notausgang aus der Mensa bewilligt. Weitere Fördermittel kommen aus Digitalpakt Schule – die Kosten für die Errichtung der WLAN-Netze werden zu 100% übernommen. Gemeinsam freuten sich Bürger-

meister Detlef Kaatz, Fachbereichsleitung Marlies Pessel und Rektor Ulrich Kleinfeld über den positiven Förderbescheid.

meister Detlef Kaatz, Fachbereichsleitung Marlies Pessel und Rektor Ulrich Kleinfeld über den positiven Förderbescheid.

# Kommunal- und Bundestagswahl

CREMLINGEN Allgemeine Informationen für Ihren Besuch im Wahllokal

- Für die Wahlen wurden in den Ortschaften Cremlingen, Destedt, Hordorf, Schandelah und Weddel die Wahlbezirke verändert. Bitte sehen Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte nach, welchem Wahllokal Sie zugeordnet sind.
- Denken Sie an ein Ausweisdokument. Möglicherweise kennen die Mitglieder des Wahlvorstands Sie nicht. (Die Wahlbenachrichtigungskarte weist Sie nicht aus!)
- Bitte bringen Sie Geduld mit. Die Erfahrung der vergangenen Wahlen zeigt, dass es immer wieder zu Stoßzeiten kommt, zum Beispiel zur Mittags- und Kaffeezeit. In diesem Jahr könnte sich die Wartezeit in Ihrem Wahllokal aufgrund der Hygieneregeln sowie der fünf stattfindenden Wahlen bei der Kommunalwahl etwas verlängern.
- Wer im Vorfeld die Musterstimmzettel

- liest, kann in der Wahlkabine seine Entscheidung schneller treffen.
- Händedesinfektionsspender stehen zur Verfügung
- Im Wahlgebäude und dort, wo im Außenbereich der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer medizinischen Maske (chirurgische Einweg-Maske oder FFP2-Maske) verpflichtend. Ausgenommen sind Personen, die durch ärztliche Bescheinigung davon befreit sind sowie begleitende Kinder bis zum 6. Lebensjahr.
- Es stehen antibakterielle Stifte zur Verfügung – diese dürfen nicht desinfiziert werden! Es darf ein eigener, nicht radierfähiger Stift genutzt werden (bitte keine Filzstifte!).
- Personen mit Symptomen einer Covid-19-Infektion dürfen das Wahllokal nicht betreten. Briefwahl kann in diesem Fall bis 15 Uhr in der Ge-

- meindeverwaltung beantragt werden, Informationen unter Tel: 05306 80233 oder 05306 80249.
- Bei der Bundestagswahl wird in den Wahlvorständen Cremlingen 1 und Cremlingen 4 sowie Schandelah 2 und Schandelah 3 eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Es werden statistische Stimmzettel ausgeteilt, eine Rückverfolgung ist ausgeschlossen, da die Auswertung im Landesamt für Statistik anonym erfolgt.



## Blutspenden

WEDDEL 10. September

Bei uns in Weddel ist der nächste Blutspendetermin am Freitag, den 10. September von 15:30 bis 19 Uhr in der Schule Wanneweg 5. Durch Pandemie und Urlaubszeit sind die Zahlen der Blutspenden allerdings rückläufig. Deshalb unsere Bitte: kommt zahlreich und bringt gerne euren Nachbarn/in und Erstspender mit. Nach einer Corona-Impfung ist am nächsten Tag eine Blutspende wieder möglich. Anstelle des Imbiss erhaltet Ihr von uns für Eure Blutspende einen Gutschein. Bleibt gesund!!!

Euer DRK-Team  
Ortsverein Schapen-Weddel

## Dorfflohmmarkt

SCHANDELAH

Der Kulturverein Schandelah lädt am Sonntag, dem 5. September von 11 bis 15 Uhr zu einem Dorfflohmmarkt ein. Halten Sie sich diesen Sonntag frei, um durch das Dorf zu schlendern, hier und da etwas zu kaufen oder einfach nur zu klönen! Einen stets aktualisierten Lageplan der Stände können Sie auf unserer Homepage ([www.kulturverein-schandelah-ev.de](http://www.kulturverein-schandelah-ev.de)) oder bei Facebook herunterladen.

Dort finden Sie auch die Ausführungen zu den aktuellen Corona-Bedingungen bzw. dem gültigen Hygieneplan. Leider ist deshalb auch der Ausschank von Getränken oder Speisen diesmal nicht gestattet.

Wir bitten Käufer und Interessenten, beim Herantreten an die Stände eine Maske zu tragen.

Im Interesse der Anwohner Schandelahs bitten wir Sie, rücksichtsvoll zu parken. Parkplätze gibt es am Sportplatz, am Bahnhof sowie auf einer Freifläche links vor den Schranken. Wir uns sehr, Sie als Schnäppchenjäger in diesem Jahr wieder willkommen zu heißen!

Monika Bräuer

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

## Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.  
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstelle Birkenfeldstr. 9e 38165 Lehre  
Leiter Herr S. Robling  
Telefon 05308 990 551  
E-Mail s.robiling@steuerverbund.de  
Internet www.steuerverbund.de

**SMARTSUN**  
ROLLLÄDEN UND MARKISEN

Smart Home  
Jalousien  
Insektenschutz  
Überdachter Freisitz  
Service & Reparaturen

Ihr Meisterbetrieb.

SmartSun GmbH  
Am Lindenplatz 2a, 38162 Cremlingen/OT Destedt  
Telefon 05306 556073-0 | [www.smartsun38.de](http://www.smartsun38.de) |  
Email: [info@smartsun38.de](mailto:info@smartsun38.de)

**Karsten Ostrowicki**  
Maler- und Lackiermeister  
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wir führen für Sie aus:  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadenanstrich (WDVS)  
Fußbodenverlegung  
Innenausbau uvm.

[www.malermeister-bs.de](http://www.malermeister-bs.de)  
0531- 70 20 900 05308- 70 78 80  
Braunschweig Lehre

Weine • Spirituosen • Essig • Öl • Feinkost • Tee • Accessoires

Immer das passende Geschenk!  
Wir beraten Sie gern.

**LebensArt**  
Stilvolles für Geist und Gaumen  
Hauptstraße 42c • Cremlingen

**CHANGE AG**  
GOLDANKAUF  
LEIHHHAUS

Goldpreis auf Höhenflug -  
Jetzt Gold und Schmuck zu Top-Preisen verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883  
Bohlweg 10  
38100 Braunschweig  
ÜBER 20 X IN DEUTSCHLAND.

[www.exchange-ag.de](http://www.exchange-ag.de)

IHR EXPORTE FÜR WERTE.







# AUS DEM RATHAUS

## Turmfalken brüteten bereits im ehemaligen Trafoturm

**HORDORF** Erfolgreiche Umnutzung zum Artenschutzhaus



(v. l.) Elke Bartels und Beate May erläuterten dem Ehepaar Wüstefeld und Bürgermeister Detlef Kaatz das aktuelle Geschehen am und im Artenschutzhaus (es fehlt Hans-Henning Gerberding).

Bereits im Jahr 2009 wurde das Trafohaus an der Zollstraße in Hordorf von der Avacon aus der Nutzung genommen und sollte ursprünglich zurückgebaut werden. Auf Anregung des Ortsrates Hordorf beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Cremlingen jedoch die Umnutzung zum Artenschutzhaus. Geschützte Vögel finden hier nun ein Refugium. Möglich wurde dieser Umbau erst durch die Bereitstellung von Fördermitteln von der EU und dem Land Niedersachsen („Richtlinie Landschaftswerte“ des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz) und der Curt Mast Jägermeister Stiftung. Nach fast zehn Jahren der Planung und einer aufwändigen Sanierung durch die Gemeinde Cremlingen, konnte das Artenschutzhaus kürzlich an den NABU übergeben werden. Anfang des Jahres wurden die letzten Brutkästen an der Außenfassade des Turms angebracht. Im Innenbereich mussten zunächst Zwischenebenen eingezogen werden, um mehrere Zugänge von außen ermöglichen zu können. Nun gibt es dort neben den drei Großkästen für den Turmfalken, für Schleiereulen und Dohlen auch ein Winterquartier für Fledermäuse. Bürgermeister Detlef Kaatz schaute sich gemeinsam mit den Hobby-Ornithologen Sonja und Gerhard Wüstefeld das fertiggestellte Artenschutzhaus an. Das Ehepaar Wüstefeld kümmert sich in Schandelah-Wohld um eine Vogelpflegestelle und ein Feucht-Biotop für den Artenschutz. „Es ist schön zu sehen, dass das Artenschutzhaus nach der langen Planungs- und Sanierungsphase nun an den NABU übergeben werden konnte - Dies ist ein wichtiger Schritt in Sachen Naturschutz.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Außerdem bin ich sehr dankbar für die ehrenamtlich Engagierten hier in Hordorf, welche die Betreuung des Artenschutzhauses übernommen haben.“, so Kaatz weiter. Elke Bartels und Beate May liefern gerne alle wichtigen Informationen zur Geschichte und zum aktuellen Geschehen am Artenschutzhaus und machen dieses vor Ort erlebbar. Und Hans-Henning Gerberding kümmert sich zum Beispiel um den Bau und die Wartung der Kästen und die Elektrik im Turm. Als nächstes soll noch eine Web-Cam eingerichtet werden, um die nistenden Vögel beobachten zu können. Bereits 2019 nistete der Turmfalke das erste Mal im Artenschutzhaus und es sieht ganz danach aus, dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall ist.

## Stromnetz wird laufend fit gehalten

**CREMLINGEN** Energie GmbH und Avacon Netz GmbH arbeiten eng zusammen

In Bezugnahme auf die Sicherheit der Stromversorgung hat die Avacon auf Bitte der Gemeinde sowohl die Störungshäufigkeit der Stromversorgung in der Gemeinde in der jüngeren Vergangenheit wie auch die Anforderung der weiter wachsenden Nutzung von Elektrofahrzeugen an das Stromnetz untersucht. Im Gemeindegebiet Cremlingen sind im laufenden Jahr vier örtlich begrenzte Störungen der Stromversorgung aufgetreten. Dabei lagen zwei Störungen (24. März und 26. März sowie 3. Juli und 4. Juli) jeweils zeitlich eng beieinander, was auf technische Rückwirkungen aus der jeweils vorangegangenen Störung zurückgeführt werden kann. Die kürzeste Störung dauerte 32 Minuten, die längste 109 Minuten. Sowohl die Zahl der Störungen im Gebiet der Gemeinde Cremlingen als auch die Dauer bewegen sich im statistisch zu erwartenden Bereich. Hinzu kommen in der ersten Jahreshälfte zwei kurzzeitige Spannungseinbrüche ohne Stromausfall im Gemeindegebiet Cremlingen als Folgewirkungen von weiter entfernten Störungen. Die Cremlinger Energie GmbH als Stromnetzeigentümer wie auch die Avacon Netz GmbH als Netzbetreiber legen großen Wert auf die Netzstabilität. Denn die Netzstabilität ist die Grundvoraussetzung einer beherrschbaren Stromversorgung. Die Netze der Cremlinger Energie GmbH sind grundsätzlich so aufgebaut, dass bei einem Ausfall eines Betriebsmittels, wie beispielsweise einer Leitung oder einer Trafostation, mindestens ein benachbartes Betriebsmittel die Versorgungsaufgabe übernehmen kann. In einem solchen Fall muss dann lediglich in einen anderen Schaltzustand geschaltet werden, ohne dass das beschädigte Bauteil für die Wiederversorgung bereits repariert sein muss. Alle Cremlinger Störungen in diesem Jahr waren solche Fälle, in denen nach Umschaltung wiederversorgt werden konnte und die Reparatur später erfolgte. Unter dem Aspekt Netzstabilität werden auch alle neu anzuschließenden Einspeiseanlagen sowie Ladestationen für E-Mobilität vor deren Genehmigung auf Netzverträglichkeit geprüft. Ist das vorhandene Netz an der betreffenden Stelle nicht ausreichend leistungsfähig, werden vor der Anschlussfreigabe Verstärkungen im Netz der Cremlinger Energie GmbH vorgenommen. Um ein Netz leistungsfähig zu erhalten sind laufend Netzinvestitionen erforderlich. In den Jahren 2016 bis 2021 sind in die Erneuerung, Erweiterung und Erschließung des Stromnetzes der Cremlinger Energie GmbH 2,5 Millionen Euro (in das Gasnetz weitere 1,35 Millionen Euro) geflossen. Im Wesentlichen sind im Stromnetz Mittelspannungsfreileitungen ersetzt, alte Trafostationen durch moderne Kompaktstationen ersetzt sowie Wohn- und Gewerbegebiete erschlossen worden. Für die Jahre 2022 bis 2025 sind weitere erhebliche Investitionsmaßnahmen in ähnlicher Höhe geplant. Dabei werden die restlichen Freileitungen durch leistungsfähigere Kabelstrecken ersetzt. Ferner wird der Netzausbau zur Erhöhung der Netzkapazität insgesamt als Voraussetzung zur Erschließung weiterer Wohn- und Gewerbegebiete und den zügigen Anschluss weiterer E-Mobilität vorangetrieben.

## Konzept zur Siedlungsentwicklung entsteht

**CREMLINGEN** Erste Ergebnisse im Frühjahr 2022

Bereits Ende 2019 hat der Rat der Gemeinde Cremlingen die Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzepts für die Gemeinde Cremlingen beschlossen. Am 16. Juni 2021 wurde mit einem Auftaktgespräch nun die Aufstellung des Konzeptes eingeleitet. Die Erstellung ist inzwischen notwendig, da die Pläne zur Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Cremlingen zunehmend auf Widerstand durch den Regionalverband Großraum Braunschweig stoßen. Ein Grund dafür ist der Verstoß gegen das Ziel der dezentralen Konzentration in der Raumordnung. Demnach ist die Siedlungsentwicklung schwerpunktmäßig auf das jeweilige Grundzentrum, also die Ortschaft Cremlingen, auszurichten. In den anderen Ortschaften der Gemeinde ist Siedlungsentwicklung nur zur Deckung des Eigenbedarfs zulässig. Die Gemeinde Cremlingen erachtet die Entwicklung der übrigen Ortschaften jedoch als sinnvoll. Um dem Ganzen über den Eigenbedarf hinaus geben zu können, bedarf es im Einzelnen jedoch einer sehr sorgfältig hergeleiteten Begründung für die Abweichung vom Ziel der dezentralen Konzentration. Auch die Ausrichtung der weiteren gewerblichen Entwicklung der Gemeinde Cremlingen wird im Rahmen der Erstellung des Siedlungsentwicklungskonzeptes sehr genau betrachtet werden müssen. Das bereits beschlossene neue Gewerbegebiet in Cremlingen kann lediglich den akuten Bedarf an Flächen decken, sodass direkt die Weichen für weitere Neuausweisungen von Gewerbeflächen gestellt werden müssen. Im Rahmen des Konzeptes wird das Für und Wider der einzelnen infrage kommenden Standorte schlüssig dargestellt und es werden Prioritäten gesetzt. Darüber hinaus ist das Siedlungsentwicklungskonzept auch ein wichtiges Fachgutachten für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Die Gemeinde Cremlingen rechnet damit, dass die ersten Ergebnisse im Frühjahr 2022 vorliegen werden. Ab diesem Zeitpunkt wird auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben, sich in das Verfahren einzubringen und zu beteiligen.

### GEMEINDEVERWALTUNG GESCHLOSSEN!

Am Montag, den 13. September 2021 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund der Kommunalwahlen am Vor- tag geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Öffentliche Bekanntmachung

**CREMLINGEN** Sitzung Gemeindevwahlausschuss

Zu seiner 2. öffentlichen Sitzung tritt der Gemeindevwahlausschuss am **Donnerstag, 16. September, um 18:30 Uhr,** im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Cremlingen, Ostdeutsche Straße 22, zusammen. **Tagesordnung:** Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse a) Bürgermeisterwahl b) Gemeindevwahl c) Ortsratswahlen Zu dieser Sitzung hat jedermann Zutritt. *Gez. Pessel*

## Öffentliche Bekanntmachung

**GEMEINDE** Zusammensetzung des Wahlausschusses

über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahlen am 12. September in der Gemeinde Cremlingen  
Cremlingen, Tobias Jacobs, Südfeld 31 a, 38162 Cremlingen (Stellv.: Wolfgang Röper, Helmstedter Straße 46, 38162 Cremlingen), Martina Brandes, An der Kirche 6, 38162 Cremlingen (Stellv.: Lutz Wiegmann, Teichblick 2, 38162 Cremlingen), Liset Wadephul, Im Landgraben 51, 38162 Cremlingen (Stellv.: Tim Vahldiek, Eckernkampstraße 9, 38162 Cremlingen), Norbert Rother, Sickter Straße 14, 38162 Cremlingen (Stellv.: Corinna Krüger, Hauptstraße 3 a, 38162 Cremlingen).  
Gemäß § 8 Absatz 4 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung gebe ich die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt:  
Vorsitzende: Marlies Pessel, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen, Stellv. Vorsitzender: Ingo Lange-mann, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen,  
Wahlausschussmitglieder: Renate Klages, Osterwiese 45, 38162 Cremlingen (Stellv.: Peter Grosser, Klei 1, 38162 Cremlingen), Britta Voigt, Vor dem Brauel 26, 38162 Cremlingen (Stellv.: Regina Kamp, Wanneweg 5, 38162 Cremlingen), Ingo Langemann, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen, Stellv. Schriftführerin: Bettina Lüer, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen.  
*Cremlingen, 30.07.2021 Die Wahlleiterin*

## Sammlung von Schadstoff-Haushaltsabfällen

**GEMEINDE**

Das Schadstoffmobil des Landkreises Wolfenbüttel hält in Cremlingen am **11. September auf dem Parkplatz der Sporthalle Cremlingen von 8:30 bis 9:30 Uhr und ebenfalls am 11. September auf dem Parkplatz des Sportplatzes Weddel von 10:30 bis 11:30 Uhr** und nimmt kostenlos Sonderabfälle aus Haushalten entgegen.  
Zu den Sonderabfällen gehören unter anderem:  
• Altöl – kostenpflichtig -  
• Batterien und Akkus  
• Chemieabfälle  
• Elektrokleingeräte (keine TV und Monitore)  
• Farbstoffe, wie z. B. Holzschutzfarben, Fenster- u. Türenlacke  
• Feuerlöscher  
• Fotochemikalien  
• Laugen, wie z. B. Abflussfrei, Schimmel-Ex  
• Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen  
• Lösungsmittel, wie z. B. Verdünnung, Terpentinersatz oder Kraftstoffe  
• Ölfilter und överschmierte Lampen  
• Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, wie z. B. Unkraut-Ex oder Rattengift  
• Quecksilberthermometer  
• Säuren, wie z. B. Batteriesäure, Toilettenreiniger oder Entkalker  
• Sprühdosens

### Nachruf

Die Gemeinde Cremlingen, die Ortschaft Schandelah und die Gemeindefeuerwehr Cremlingen nehmen Abschied von dem am 6. August 2021 verstorbenen **Artur Eichenlaub**  
Er war über viele Jahre in der Ortsfeuerwehr Schandelah aktiv – zunächst von 1964 an als Gemeindebrandmeister der Gemeinde Schandelah, nach der Gebietsreform in 1974 bis 1979 als Ortsbrandmeister der Ortschaft. Von 1974 bis 1980 war er zudem stellvertretender Gemeindebrandmeister. Herr Eichenlaub wurde 1979 zum Brandabschnittsleiter-Ost des Landkreises Wolfenbüttel ernannt und behielt diese Funktion bis 1991 bei. 1992 wurde er zum Ehrenbrandmeister der Gemeindefeuerwehr Cremlingen ernannt. Während dieser Zeit hat er sich stets für die Belange der Gemeinde Cremlingen und der Ortschaft Schandelah eingesetzt. Wir werden Herrn Eichenlaub stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Gemeinde Cremlingen      Ortschaft Schandelah      Gemeindefeuerwehr  
Detlef Kaatz              Ute Widow              Cremlingen  
Bürgermeister            Ortsbürgermeisterin      Marcus Peters

**Seniorenzentrum-Cremlingen**

**Ankommen - sich wohlfühlen - ein Zuhause haben**

Hey, eigentlich wollten wir besonders auffallen aber uns ist kein guter Spruch eingefallen. **Kurz um: Wir suchen DICH !**

**eine Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)**  
gerne auch für den Nachtdienst  
**ein Pflegehelfer (m/w/d)**

*Wenn Du Lust auf ein motiviertes Team hast und bei der Arbeit auch gerne mal lachst, wenn Dir die Bewohner am Herzen liegen und Dir Deine Arbeit Spaß macht, dann melde Dich bei UNS !*

**Seniorenzentrum Cremlingen**  
Bohmwiese 2, 38162 Cremlingen

Ansprechpartnerin:  
Frau Teuber  
Tel.: 05306 913020  
pdl@seniorenzentrum-cremlingen.de

**Uwe Schäfer**  
Ihr Landratskandidat

**Holger Bormann**  
Für unsere Region in den Bundestag

**Bereit für morgen**



## Gedankenaustausch

**SCHANDELAH** Firma Hohrenk und Detlef Kaatz



Die beiden Geschäftsführer Torsten Lucas (v. l.) und Michael Gestribow tauschten sich mit Bürgermeister Detlef Kaatz aus.

Bürgermeister Detlef Kaatz machte sich persönlich ein Bild vom neuen Standort der Firma Hohrenk in Schandelah.

„Der Umzug ist noch nicht abgeschlossen. Unsere Mitarbeiter:innen sind nicht nur am neuen Standort in Schandelah voll eingebunden, sondern auch an dem bisherigen Standort in Cremlingen muss noch einiges sortiert werden.“ teilt die Geschäftsführung, bestehend aus Michael Gestribow und Torsten Lucas, mit.

Bürgermeister Kaatz zeigt sich durchaus erfreut, dass die Firma ihren Sitz im Gebiet der Gemeinde Cremlingen behalten hat. „Die Firma Hohrenk hat auch einige Mitarbeiter:innen, welche in der Gemeinde wohnhaft sind. Es ist natürlich von Vorteil, dass durch den Standortwechsel der Arbeitsweg nicht unzumutbar lang geworden ist.“ ergänzt Gestribow.

In dem gemeinsamen Gespräch und Rundgang durch die Firma werden auch die ernstesten Themen besprochen. „Die bestehenden Probleme in Hinblick auf Parkraum und Lärm wurden auch bereits an die

Verwaltung herangetragen.“ teilt Kaatz mit. In diesem Zusammenhang wurden gemeinsam verschiedene Lösungsansätze besprochen. Es wird deutlich, dass die Geschäftsführung bereits Maßnahmen umgesetzt hat und auch nach weiteren Lösungen sucht. Bspw. wurden bereits neue Gabelstapler beschafft, welche einen weniger penetranten Piepton beim Rückwärtsfahren haben. „Zusätzlich haben wir unsere externen Dienstleister angewiesen, dass die Anlieferungen erst nach 8 Uhr erfolgen sollen. Allerdings ist dies ein Lernprozess, den noch nicht alle Dienstleister zu 100 Prozent verinnerlicht haben.“ resümiert Gestribow. Auch innerbetrieblich werden weitere Ansätze zur Reduzierung von Belastungen für die Nachbarschaft geprüft.

„Auch wenn wir uns im Rahmen der erlaubten Emissionsgrenzen bewegen, ist es uns wichtig, dass wir eine annehmbare Lösung für alle Beteiligten finden – sowohl für unsere Lieferanten, Mitarbeiter:innen sowie die Nachbarn.“ fasst Lucas abschließend zusammen.

## Bald werden die Abstandsflächen grün

**CREMLINGEN** Arbeiten im „Holzweg“ haben begonnen

Es geht voran mit der Begrünung im Baugebiet Holzweg II. Die ersten Arbeiten zur Verschönerung der Abstandsflächen haben begonnen. Bürgermeister Detlef Kaatz und Ortsbürgermeister Jens Drake schauten sich den Fortschritt vor Ort an.

„Nachdem die Erdarbeiten vor einiger Zeit bereits begonnen wurden, ist inzwischen der erste Teil des Fußwegs, der vor der Lärmschutzwand entlangführen soll, zu erkennen.“, teilt Kaatz mit. Im nächsten Schritt sollen nun die Rankhilfen an den Lärmschutzwänden angebracht und sechs Alleeblüme entlang der Straße gepflanzt werden.

„Weitere Bäume und Sträucher werden zukünftig als zusätzlicher Sichtschutz auf die Wände dienen.“, ergänzt Drake. „Mit der Begrünung wird die Massivität der Lärmschutzwände deutlich geringer und es entsteht ein harmonisches Gesamtbild.“



Bürgermeister Detlef Kaatz und Cremlingens Ortsbürgermeister Jens Drake sahen sich den Fortschritt vor Ort an. Foto: Gemeinde Cremlingen.

## Straßenbeleuchtung bekommt energiesparende LED-Leuchten

**CREMLINGEN** Umrüstung hat begonnen



Fachbereichsleiter Thomas Schaaf, Ortsbürgermeister Jens Drake und Bürgermeister Detlef Kaatz sahen sich die neuen Leuchten vor Ort an.

Bereits in 2019 hat der Rat der Gemeinde Cremlingen über die energetische Erneuerung der Straßenbeleuchtung beschlossen. Die Umrüstung im ersten Bauabschnitt hat nun begonnen. Die vorhandenen Leuchten mit gelblich leuchtenden Natriumdampf-hochdruck-Leuchtmitteln werden durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt.

Die energetische Einsparung liegt bei rund 70%, eine alte Leuchte mit 70 W wird durch eine LED-Leuchte mit 22 W ersetzt, ohne dass sich das Beleuchtungsniveau verschlechtert. Ganz im Gegenteil – die weiß leuchtende LED sorgt für eine bessere Farbwiedergabe und es wird Streulicht durch optimierte Lichtlenkung vermieden. „Je nach örtlicher Beleuchtungssituation werden Leuchten in fünf Leistungsstufen montiert. Neben der auf dem Foto zu sehenden technischen Leuchte kommen in Anliegerstraßen – zunächst in Abbenrode und Gardessen – auch dekorative Pilzleuchten zum Einsatz.“, erklärt Fachbereichsleiter Thomas Schaaf.

„In diesem Jahr ist der Austausch von rund 430 Leuchten vorgesehen –

das ist etwa ein Viertel des gesamten Leuchtenbestandes der Gemeinde.“, weiß Bürgermeister Detlef Kaatz zu berichten. „Die Ortschaften Abbenrode und Gardessen werden vollständig umgerüstet, in den anderen Orten der Gemeinde sind alle Ortsdurchfahrten und einige Hauptstraßen vorgesehen.“

Eine vollständige Übersicht steht auf der Internet-Seite der Gemeinde Cremlingen unter <https://www.cremlingen.de/news/1/668874/nachrichten/umr%C3%BCstung-der-s%C3%9Fenbeleuchtung-auf-led-hat-begonnen.html> zur Verfügung.

Auch Cremlingens Ortsbürgermeister, Jens Drake, sah sich die neuen Leuchten direkt vor Ort an. „In dieser Woche wurde mit der Umrüstung in der Ehlerbergstraße hier in der Ortschaft Cremlingen begonnen.“, erklärt Drake. „Ich freue mich zu sehen, wie die neue Beleuchtung dann tatsächlich wirkt.“

Die Maßnahme kostet ca. 260.000 Euro und wird zu rund 50 Prozent mit Mitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm des Bundes gefördert. Das Erneuerungsprogramm soll im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

## Freiwillige Helfer unterwegs

**ÜBERREGIONAL** Nach Ahrweiler und Mayschoß

Gerrit Kobbe macht sich inzwischen zum dritten Mal auf den Weg in Richtung Ahrweiler und Mayschoß, um dort als freiwilliger Helfer tätig zu werden.

Gemeinsam mit drei weiteren Freiwilligen wird er mit dem Gemeinde-

mobil in die Flutgebiete fahren und Betroffenen vor Ort helfen.

Bürgermeister Detlef Kaatz zeigte sich beeindruckt von Kobbes Engagement und wünschte ihm eine gute Fahrt.

## „AufpASSEn!“ am Müllerhaus

**ASSE** Solidarität mit den Menschen vor Ort

Wie die Gemeinde Cremlingen bereits berichtete, konnten im vergangenen Jahr 120.000 Euro Fördermittel für den Erhalt der Abbenroder Bockwindmühle erfolgreich bei der Stiftung Zukunftsfonds Asse erworben werden.

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse fördert die regionale Landesentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel, insbesondere jedoch im Bereich um die Schachtanlage Asse II. Übergeordnetes Ziel beim Einsatz der Fördermittel ist grundsätzlich die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Region.

Abbenrode liegt bekanntermaßen nicht im direkten Umkreis der Schachtanlage, bietet mit der Bockwindmühle und dem Mühlenensemble aber eine in der Region einmalige und somit schützenswerte Kulturlandschaft. Das Mühlenensemble ist

ein touristischer Leuchtturm in der Gemeinde und ein wichtiges Ausflugsziel für viele Menschen in der Region.

Auf Wunsch des Vereins AufpASSEn e. V. wurde auf der Freifläche vor dem alten Müllerhaus nun das gelbe „AufpASSEn – A“ aufgestellt.

Bürgermeister Detlef Kaatz betont: „Die Gemeinde Cremlingen zeigt sich damit solidarisch mit den Menschen aus der direkten Umgebung der Asse. Es steht außer Frage, dass wir alle das gleiche Ziel vor Augen haben, nämlich, dass der Atommüll aus der Asse geborgen und eine sichere Lösung, entweder assefern oder asse-nah, für die Zwischenlagerung gefunden wird. Das hat die Politik immer versichert und deshalb fordern wir ein transparentes und ergebnisoffenes Verfahren für die Standortbestimmung des Zwischenlagers.“

## Schandelah und Destedt „unter die Lupe genommen“

**CREMLINGEN** Verkehrsberuhigung erhöht die Sicherheit

Im Rahmen der Verkehrsschau sahen sich Vertreter:innen der Gemeinde Cremlingen und des Landkreises Wolfenbüttel verschiedene kritische Verkehrspunkte in den einzelnen Ortschaften an. Insbesondere die Ortschaften Schandelah und Destedt wurden genauer im Hinblick auf mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen betrachtet.

**Schandelah:**

Zunächst soll auf der Westerbergstraße und anschließend auf der Hindenburgstraße ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät zum Einsatz kommen. Der bisherige Einsatz solcher Geräte in anderen Ortschaften der Gemeinde hat zu einer Verringerung der Durchfahrtschwindigkeit beigetragen. Durch das neue Baugebiet im Haselrode kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, weshalb weitere Verkehrsberuhigende- und verkehrslenkende Maßnahmen gesondert in den kommenden Sitzungen des

Ortsrates und der zuständigen Gremien der Gemeinde Cremlingen betrachtet werden sollen.

Auch in der Straße „Neue Reihe“ ist die Verkehrssituation aktuell sehr unübersichtlich. Inzwischen wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduktion (10km/h) im S-Kurvenbereich beim Landkreis Wolfenbüttel gestellt. Im August wurde dieser bewilligt, sodass die entsprechenden Schilder zeitnah bestellt und aufgestellt werden können. Ein zusätzlicher kritischer Punkt ist die Parkplatzsituation in der Neuen Reihe. „Es wurden verschiedene Lösungsvorschläge eingebracht, die aktuell geprüft werden.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich die Lage in der Straße bald entspannen wird.“

**Destedt:**

Auch bei dieser Verkehrsschau ist die Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h auf der Hemkenroder Straße ausgiebig erörtert worden. „Laut Aus-

sage der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wolfenbüttel lassen die rechtlichen Rahmenbedingungen die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Hemkenroderstraße leider nicht zu, da die Grundschule nicht direkt an der Hauptstraße liegt.“, erläutert der Bürgermeister. „Daher sind insbesondere in Destedt auch Elternlotsen im Einsatz, die den Kindern einen sicheren Weg zur Schule ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt diesen Ehrenamtlichen – Sie leisten großes!“.

Die bereits vorhandene Verschwenkung vor der Ortslage ist leider nicht ausreichend, um die Durchfahrtschwindigkeit um das gewünschte Maß zu reduzieren. Daher werden aktuell Möglichkeiten des alternierenden Parkens (z. B. das Aufmalen von Parkbuchten, Grünstreifengestaltung etc.) geprüft und anschließend beim Landkreis beantragt. Um kurzfristig für eine gewisse Entspannung der Lage zu sorgen, wir „UWE“ – der mobile Blitzer

des Landkreises Wolfenbüttel – nach den Sommerferien auf der Hemkenroder Straße im Einsatz sein.

Aber auch an anderen Stellen im Gemeindegebiet soll die Verkehrssicherheit erhöht werden. So soll weiter ein Kreisverkehr „Im Moorbusche“ in Cremlingen entstehen. „Dieser Kreis beschleunigt uns schon eine ganze Weile.“, sagt Kaatz. „Der Landkreis Wolfenbüttel und die Gemeinde Cremlingen wollen diesen gemeinsam realisieren, um zu einer Entlastung des Kreuzungsbereiches und der Ortslage beizutragen.“

Der Landkreis Wolfenbüttel hat bereits einen Antrag zur Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach GVFG bei der Landesbehörde gestellt der bereits positiv beschieden wurde. Eine Förderung in Höhe von 60 Prozent der Kosten wird in Aussicht gestellt.

Tag & Nacht  
☎ (05 31) 36 99 4  
Hordorfer Straße 118  
38104 Braunschweig - Schapen  
Wittenbergstraße 5  
38124 Braunschweig - Heidberg  
[www.oppermann-bestattungen.de](http://www.oppermann-bestattungen.de)  
[info@oppermann-bestattungen.de](mailto:info@oppermann-bestattungen.de)  
**OPPERMANN**  
Bestattungen

Bauklempnerei  
Naturschieferarbeiten  
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
**Dachdeckerei**  
Nicolas Rohrbeck  
38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7  
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020  
[nicolas.rohrbeck@t-online.de](mailto:nicolas.rohrbeck@t-online.de)  
[www.dachdeckerei-rohrbeck.de](http://www.dachdeckerei-rohrbeck.de)

**Änderungs-Schneiderei**  
Kornelia Dürheide  
**Öffnungszeiten**  
Di, Do, Fr, Sa von 10-12 Uhr Di, Do, Fr von 16-18 Uhr  
Montags und mittwochs geschlossen  
38162 Cremlingen Hauptstraße 20  
Tel. 05306 930823







# Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge

**Zur Wahl des Gemeinderates am 12. September 2021**

Gemäß § 28 Abs. 6 und 45a des Nds. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) vom 28.01.2014 (Nds. GVBL Nr. 3/2014 S. 35) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBL Nr. 27/2020 S. 244) in Verbindung mit § 38 Abs. 2 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) vom 05.07.2006 (Nds. GVBL S. 280, 431) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBL Nr. 14 S. 255) wird hiermit bekanntgegeben:

Für die Wahl des Gemeinderates am 12. September 2021 in der Gemeinde Cremlingen hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 29.07.2021 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

**Wahlbereich 1 – Cremlingen**  
*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*

Dr. Abramowski, Peter, Weddel, Geburtsjahr: 1962, Rechtsanwalt; Wikert, Mona, Cremlingen, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Kauffrau Ottersberg, Wilfried, Schandelah, Geburtsjahr: 1970, Dipl.-Ökonom Klusmann, Thomas, Destedt, Geburtsjahr: 1959, Qualitätssicherung/ Güteprüfer Scheffler, Malte, Weddel, Geburtsjahr: 1995, Ingenieur Wittberg, Burkhard, Gardessen, Geburtsjahr: 1958, Technischer Angestellter Briel, Reinhold, Hordorf, Geburtsjahr: 1961, Förderschullehrer Dietze, Holger, Abbenrode, Geburtsjahr: 1959, Ingenieur Drake, Jens, Cremlingen, Geburtsjahr: 1968, Servicemanager Böhnig, Matthias, Destedt, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Sozialpädagoge Ehlers, Susanne, Weddel, Geburtsjahr: 1965, Hausfrau Koch, Harald, Weddel, Geburtsjahr: 1947, Rentner Kassel, Holger, Weddel, Geburtsjahr: 1957, Verwaltungsamtmann Ilseemann, Axel, Weddel, Geburtsjahr: 1960, Angestellter Heinicke, Hilmar, Weddel, Geburtsjahr: 1942, Rentner Vocke, Benjamin, Gardessen, Geburtsjahr: 1983, Kaufmann im Einzelhandel Baars, Ute, Cremlingen, Geburtsjahr: 1950, Rentnerin Mühlhaus, Christian, Cremlingen, Geburtsjahr: 1979, Rechtsanwalt und Notar Gerkens, Anke, Cremlingen, Geburtsjahr: 1958, Verwaltungsangestellte Franz, Matthias, Schandelah, Geburtsjahr: 1967, Dipl.-Ingenieur Ende, Christel, Schandelah, Geburtsjahr: 1947, Rentnerin Bauschke, Daniel, Schandelah, Geburtsjahr: 1978, Prozessmanager im Automobilbau Breuer, Karen, Schandelah, Geburtsjahr: 1964, Milchwirtschaftliche Laborantin Hettwer, Andreas, Destedt, Geburtsjahr: 1960, Förderschullehrer Thiede, Matthias, Schulenrode, Geburtsjahr: 1976, Anlagenmechaniker Schultz, Axel, Schulenrode, Geburtsjahr: 1959, Technischer Angestellter Kaatz, Manuel, Hordorf, Geburtsjahr: 1993, Projektingenieur Ilic, Luca, Hordorf, Geburtsjahr: 2000, Auszubildender zum Industriekaufmann Jänsch, Corinna, Abbenrode, Geburtsjahr: 1967, Einzelhandelskauffrau

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Breske, Tobias, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1974, Verwaltungsfachangestellter Lagosky, Uwe, Abbenrode, Geburtsjahr: 1962, Technischer Angestellter Florek, Christiane, Schandelah, Geburtsjahr: 1960, Beamtin Schwarze, Michael, Weddel, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Kaufmann Büsing, Hermann, Hordorf, Geburtsjahr: 1950, Regierungsschuldirektor a.D. Brandt, Volker, Cremlingen, Geburtsjahr: 1950, Dipl.-Ingenieur Holtz, Hubertus, Destedt, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Röper, Britta, Klein Schöppenstedt,

Geburtsjahr: 1966, Feuerwehrbeamtin Horenburger, Andreas, Gardessen, Geburtsjahr 1968, Malermeister Burgo González, Julian, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1971, Angestellter Brandes, Günter, Schulenrode, Geburtsjahr: 1953, Elektriker Ullmer, Thomas, Weddel, Geburtsjahr: 1963, Selbstständig Weber, Jörg, Cremlingen, Geburtsjahr: 1962, Archäologe Denecke, Frank, Schandelah, Geburtsjahr: 1962, Angestellter Feder, Uwe, Destedt, Geburtsjahr: 1954, Beamter Mittendorf, Hilmar, Hordorf, Geburtsjahr: 1943, Maschinenbautechniker Denecke, Sören, Schandelah, Geburtsjahr: 1994, Beamter Segger, Konrad, Cremlingen, Geburtsjahr: 1986, Landwirt Brandes, Christoph, Cremlingen, Geburtsjahr: 1978, Verwaltungsfachwirt Siegel, Carsten, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1968, Heizungsbaumeister Eimers, Daniel, Cremlingen, Geburtsjahr: 1990, GTA Grafik Design Schmutzler, Edda, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Apothekerin Poßekel, Mark, Cremlingen, Geburtsjahr: 1986, Angestellter Brandes, Julia, Cremlingen, Geburtsjahr: 1979, Krankenpflegerin Dr. Schlüter, Jens-Uwe, Schandelah, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Wirtschaftschemiker Stooß, Jasper, Abbenrode, Geburtsjahr: 1982, Automobilverkäufer Schreck, Michael, Weddel, Geburtsjahr: 1972, Dipl.-Ingenieur Pschichholz, Felix, Schandelah, Geburtsjahr: 1984, Account Manager Gerkens, Hans, Cremlingen, Geburtsjahr: 1983, Bauingenieur

*BÜNDNID 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1958, Dipl.-Ingenieurin Brockmann, Bernhard, Abbenrode, Geburtsjahr: 1954, Dipl.-Informatiker Jäger, Tina, Abbenrode, Geburtsjahr: 1961, Dipl.-Biologin Gilarski, Horst-Wilhelm, Abbenrode, Geburtsjahr: 1955, Rentner Buda, Lennart, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1989, Ingenieur Dr. Krause-Hotopp, Diethelm, Destedt, Geburtsjahr: 1952, Akademischer Direktor i.R. Schlechtweg, Andreas, Cremlingen, Geburtsjahr: 1963, IT-Manager Marsel, Michael, Destedt, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Ingenieur Kleinschmidt, Tanja, Weddel, Geburtsjahr: 1970, Psychologin Bartels, Elke, Hordorf, Geburtsjahr: 1960, Feldhüterin Dr. Rothe-Auschra, Christian-Joachim, Destedt, Geburtsjahr: 1954, Rentner Fuder, Jochen, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Mathematiker Guarascio, Giovanni, Destedt, Geburtsjahr: 1958, IT-Unternehmensberater Schüling, Michael, Gardessen, Geburtsjahr: 1964, Psychologischer Psychotherapeut Münchenberg, Tobias, Abbenrode, Geburtsjahr: 1980, Biologe

*Freie Demokratische Partei - FDP*

Düber, Oliver, Cremlingen, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Verwaltungswirt

*DIE LINKE. Niedersachsen – DIE LINKE.*

Harms, Lür, Weddel, Geburtsjahr: 1969, Dipl.-Sozialpädagoge Herrmann, Hubert, Weddel, Geburtsjahr: 1940, Dipl.-Ingenieur (TU) Biotechnologie

*Basisdemokratische Partei Deutschland Landesverband Niedersachsen – dieBasis LV Niedersachsen*

Dr. Fischer, Wolfgang, Schandelah, Geburtsjahr: 1955, Biologe Reinecke, Janina, Cremlingen, Geburtsjahr: 1978, Kinderpflegerin

*Piratenpartei Niedersachsen –*

*PIRATEN*

Golland, Jens, Abbenrode, Geburtsjahr: 1956, Selbstständig

*Die Haie-Partei mit Biss – HAIE*

Erchinger, Jan-Heie, Weddel, Geburtsjahr: 1967, Musiker

*Wählerinitiative TRANSPARENZ FÜR SCHANDELAH - TFS*

Lasner, Klaus, Schandelah, Geburtsjahr: 1953, Pensionär

*Cremlingen, den 03.08.2021*

**Zur Wahl der Ortsräte am 12. September 2021**

Gemäß § 28 Abs. 6 und 45a des Nds. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) vom 28.01.2014 (Nds. GVBL Nr. 3/2014 S. 35) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBL Nr. 27/2020 S. 244) in Verbindung mit § 38 Abs. 2 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) vom 05.07.2006 (Nds. GVBL S. 280, 431) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBL Nr. 14 S. 255) wird hiermit bekanntgegeben:

Für die Wahl der Ortsräte am 12. September 2021 in den Ortschaften der Gemeinde Cremlingen hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 29.07.2021 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

**Abbenrode**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Oltmanns, Wolfgang, Geburtsjahr: 1961, Dipl.-Ingenieur Jänsch, Corinna, Geburtsjahr: 1967, Einzelhandelskauffrau Dietze, Holger, Geburtsjahr: 1959, Ingenieur

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Helmecke, Tanja, Geburtsjahr: 1974, Apothekerin Beese, Dirk, Geburtsjahr: 1976, Landwirt Pape, Martin, Geburtsjahr: 1976, Landwirt Stooß, Jasper, Geburtsjahr: 1982, Automobilverkäufer

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Gilarski, Horst-Wilhelm, Geburtsjahr: 1955, Rentner Jäger, Tina, Geburtsjahr: 1961, Dipl.-Biologin

*Piratenpartei Niedersachsen – PIRATEN*

<sup>1</sup> Golland, Jens, Geburtsjahr: 1966, Selbstständig

**Cremlingen**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Drake, Jens, Geburtsjahr: 1968, Service-Manager Mühlhaus, Christian, Geburtsjahr: 1979, Rechtsanwalt und Notar Baars, Ute, Geburtsjahr: 1950, Rentnerin Eggelsmann, Jürgen, Geburtsjahr: 1956, Beamter i.R. Wikert, Mona, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Kauffrau Drake, Henry, Geburtsjahr: 2001, Student Gerkens, Martin, Geburtsjahr: 1984, Qualitätskoordinator Drake, Lukas, Geburtsjahr: 1998, Student

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Brandt, Volker, Geburtsjahr: 1950, Dipl.-Ingenieur Brandes, Julia, Geburtsjahr: 1979, Krankenpflegerin Segger, Konrad, Geburtsjahr: 1986, Landwirt Weber, Jörg, Geburtsjahr: 1962, Archäologe Gerkens, Hans, Geburtsjahr: 1983, Bauingenieur Poßekel, Mark, Geburtsjahr: 1986, Angestellter Eimers, Daniel, Geburtsjahr: 1990, GTA Grafik-Design

Brandes, Christoph, Geburtsjahr: 1978, Verwaltungswirt

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Schlechtweg, Andreas, Geburtsjahr: 1963, IT-Manager Scheller, Katrin, Geburtsjahr: 1988, Projektmanagerin Scheller, Patrick, Geburtsjahr: 1988, Art Director

*5. Freie Demokratische Partei - FDP*

Düber, Oliver, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Verwaltungswirt Schidlowski, Simone, Geburtsjahr: 1980, Steuerberaterin

**Destedt**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Klusmann, Thomas, Geburtsjahr: 1959, Qualitätssicherung/ Güteprüfer Hettwer, Andreas, Geburtsjahr: 1960, Förderschullehrer Böhnig, Matthias, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Sozialpädagoge Lüer, Karin, Geburtsjahr: 1969, Handwerkerin

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Holtz, Hubertus, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Köchy, Kerstin, Geburtsjahr: 1982, Betriebsleitende Pferdewirtin Rech, Andreas, Geburtsjahr: 1969, Fahrdienstleiter Grüttner, Dennis, Geburtsjahr: 1982, Selbstständig Friedrich, Tobias, Geburtsjahr: 1971, Musiklehrer Feder, Uwe, Geburtsjahr: 1954, Beamter

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Marsel, Michael, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Ingenieur Köhler, Petra, Geburtsjahr: 1963, Gitarrenlehrerin Barz, Stefanie, Geburtsjahr: 1960, Dipl.-Informatikerin Dr. Krause-Hotopp, Diethelm, Geburtsjahr: 1952, Akademischer Direktor i.R. Guarascio, Giovanni, Geburtsjahr: 1958, IT-Unternehmensberater

**Gardessen**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Wittberg, Burkhard, Geburtsjahr: 1958, Technischer Angestellter Vocke, Benjamin, Geburtsjahr: 1983, Kaufmann im Einzelhandel Feicke, Stefan, Geburtsjahr: 1975, Konstruktionsmechaniker Hundt, Christian, Geburtsjahr: 1976, Mechatroniker Götttsche, Daniel, Geburtsjahr: 1987, Technischer Leiter

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Horenburger, Andreas, Geburtsjahr: 1979, Rechtsanwalt und Notar Vahldiek, Sven, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Hungerland, Holger, Geburtsjahr: 1971, Beamter i.R. Schulhausmeister Trispel, Christoph, Geburtsjahr: 1992, Kaufmann im Einzelhandel

**Hemkenrode**

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen - CDU*  
Hantelmann, Anja, Geburtsjahr: 1968, Landwirtin Elster, Mark, Geburtsjahr: 1973, Verwaltungswirt Burgo González, Julian, Geburtsjahr: 1971, Speditionslogistiker Siegel, Carsten, Geburtsjahr: 1968, Selbstständiger Installateurmeister Földner, Sebastian, Geburtsjahr: 1983, Steuerberater Jordan, Henning, Geburtsjahr: 1953, Rentner

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE*

Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike, Geburtsjahr: 1958, Dipl.-Ingenieurin Buda, Lennart, Geburtsjahr: 1989, Ingenieur Stolte, Bernd, Geburtsjahr: 1963, Unter-

nehmer

*Hordorf Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*

Briel, Reinhold, Geburtsjahr: 1961, Förderschullehrer Ilic, Luca, Geburtsjahr: 2000, Auszubildender zum Industriekaufmann Grünvogel, Sarah, Geburtsjahr: 1993, Automobilkauffrau Kaatz, Manuel, Geburtsjahr: 1993, Projektingenieur Suck, Annette, Geburtsjahr: 1975, Notfallsanitäterin de Weerth, Werner, Geburtsjahr: 1968, Kaufm. Angestellter Nieß, Kristina, Geburtsjahr: 1968, Feuerwehrbeamtin Buchholz, Lydia, Geburtsjahr: 1977, Floristin Nachtigall, Gerlinde, Geburtsjahr: 1954, Rentnerin

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen– CDU*

Büsing, Hermann, Geburtsjahr: 1950, Regierungsschuldirektor a. D. Zawodnik, Katrin, Geburtsjahr: 1980, Versicherungskauffrau Findeisen, Michael, Geburtsjahr: 1982, Ingenieur Rose, Heidi, Geburtsjahr: 1991, Praxismanagerin Mittendorf, Hilmar, Geburtsjahr: 1943, Maschinenbautechniker Klie, Immo, Geburtsjahr: 1953, Rentner Kirsch, Horst, Geburtsjahr: 1971, Verwaltungsbeamter

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Bartels, Elke, Geburtsjahr: 1960, Feldhüterin May, Beate, Geburtsjahr: 1954, Beamtin Gerberding, Hans-Henning, Geburtsjahr: 1960, Systemanalytiker Lippold, Heidrun, Geburtsjahr: 1959, Hausfrau

**Klein Schöppenstedt**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Schieer, Hans-Peter, Geburtsjahr: 1955, Lehrer Münch, Monika, Geburtsjahr: 1964, Med.-Techn. Laboratoriumsassistentin Garling, Mike, Geburtsjahr: 1972, Opernsänger

*Freie Demokratische Partei – FDP*

Sprakel, Ole, Geburtsjahr: 1997, Student

*Wählergemeinschaft Klein Schöppenstedt – WGKS*

Röper, Britta, Geburtsjahr: 1966, Feuerwehrbeamtin Mittendorf, Henrik, Geburtsjahr: 1997, Landwirt Nieländer, Marion, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Informatikerin Neumann, Hans-Jürgen, Geburtsjahr: 1972, Dipl.-Ingenieur Maschinenbau Jacksteit, Ingo, Geburtsjahr: 1966, Dipl.-Physiker Müller, Carsten, Geburtsjahr: 1966, Dipl.-Betriebswirt

**Schandelah**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Bauschke, Daniel, Geburtsjahr: 1978, Prozessmanager Breuer, Karen, Geburtsjahr: 1964, Milchwirtschaftliche Laborantin Franz, Matthias, Geburtsjahr: 1967, Dipl.-Ingenieur Zagon, Marco, Geburtsjahr: 1979, Bauzeichner Rowold, Maike, Geburtsjahr: 1971, Förderschullehrerin Ottersberg, Wilfried, Geburtsjahr: 1970, Kaufm. Angestellter Ende, Christel, Geburtsjahr: 1947, Rentnerin Telm, Bernd, Geburtsjahr: 1969, Angestellter

Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU Denecke, Frank, Geburtsjahr: 1962, Angestellter Stucki, Ulrike, Geburtsjahr: 1967, Angestellte Dr. Schlüter, Jens-Uwe, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Wirtschaftschemiker Keddig, Uwe, Geburtsjahr: 1968, Finanzbeamter

Metzner, Jan, Geburtsjahr: 1978, Heilerziehungspfleger Pschichholz, Felix, Geburtsjahr: 1984, Account Manager Wohlan, Anett, Geburtsjahr: 1963, Bankangestellte

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Venekamp, Adeline, Geburtsjahr: 1952, Lehrerin i.R. Meiser, Andreas, Geburtsjahr: 1963, Bankkaufmann

**Schulenrode**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Schultz, Axel, Geburtsjahr: 1959, Technischer Sachbearbeiter Thiede, Matthias, Geburtsjahr: 1976, Anlagenmechaniker

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Wolk, Helmut, Geburtsjahr: 1953, Selbstständig Wolk, Florian, Geburtsjahr: 1982, Bäckermeister Leiche, Florian, Geburtsjahr: 1990, Informatiker Bosse, Karsten, Geburtsjahr: 1989, Garten- und Landschaftsbauer

*Einzelwahlvorschlag Meiners*

Meiners, Burkhard, Geburtsjahr: 1953, Polizeibeamter a.D.

**Weddel**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD*  
Koch, Harald, Geburtsjahr: 1947, Rentner Ehlers, Susanne, Geburtsjahr: 1965, Hausfrau Kassel, Holger, Geburtsjahr: 1957, Verwaltungsamtmann Baumert, Dennis, Geburtsjahr: 1979, Softwareentwickler Dr. Abramowski, Peter, Geburtsjahr: 1962, Rechtsanwalt Scheffler, Malte, Geburtsjahr: 1995, Ingenieur Hubrig, Sven, Geburtsjahr: 1975, Dipl.-Ingenieur (FH) Elektrotechnik Heinicke, Hilmar, Geburtsjahr: 1942, Rentner Dolle, Wolfgang, Geburtsjahr: 1941, Pensionär Fabian, Klaus Peter, Geburtsjahr: 1943, Rentner Kassel, Jennifer, Geburtsjahr: 1996, Marketing Content Managerin Ilseemann, Axel, Geburtsjahr: 1960, Angestellter Scheffler, Claudia, Geburtsjahr: 1969, Technische Angestellte

*Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU*

Ullmer, Thomas, Geburtsjahr: 1963, Selbstständig Schreck, Michael, Geburtsjahr: 1972, Dipl.-Ingenieur Schmutzler, Edda, Geburtsjahr: 1954, Apothekerin Schwarze, Michael, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Kaufmann Ilgner, Anke, Geburtsjahr: 1955, Oberstudiendirektorin i.R. Kühnel, Marcus, Geburtsjahr: 1966, Planer

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE*

Kleinschmidt, Tanja, Geburtsjahr: 1970, Psychologin Fuder, Jochen, Geburtsjahr: 1954, Mathematiker

*DIE LINKE. Niedersachsen – DIE LINKE.*

Harms, Lür, Geburtsjahr: 1969, Dipl.-Sozialpädagoge Herrmann, Hubert, Geburtsjahr: 1940, Dipl.-Ingenieur (TU) Biotechnologie

*Die Haie-Partei mit Biss – HAIE*

<sup>1</sup> Erchinger, Jan-Heie, Geburtsjahr: 1967, Musiker

*Cremlingen, den 03. August 2021*

*Pessel*



# AUS DEN ORTSCHAFTEN

## Freude über neue Ausstattung

SCHANDELAH-GARDESSEN 1. Herrenmannschaft des MTV erhält neue Bekleidungssets



Über neue Freizeit- und Trainingssets freut sich die 1. Herrenmannschaft des MTV Schandelah-Gardessen. Dazu gehören Trainingsjacke, Kaputzenjacke, lange und kurze Hose, T-Shirt sowie ein Sweatshirt. Möglich machten dies einige Sponsoren, die mit ihren Beiträgen den Amateursport auch in schwierigen Zeiten unterstützen. „Das muss man besonders anerkennen und würdigen.“ meint der Sponsorenbeauftragte des MTV, Horst Benker.

Matthias Franz

Foto: Die 1. Herrenmannschaft eingekampt von links: Vereinsvorsitzender Ingo Kuntze, Adrian Curland, rechts: und Philipp Stucki, Jarek Fal, Sponsorenbeauftragter Horst Benker

## Ortstermin an Gefahrenstellen

SCHANDELAH Dorfrundgang mit Uwe Schäfer und Tobias Breske

Der Schandelaher Ortsbürgermeisterkandidat Frank Denecke und die Ratsvorsitzende im Gemeinderat Christiane Florek trafen sich vor kurzem, um gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Tobias Breske und Landratskandidat Uwe Schäfer einen Rundgang durch die Ortschaft zu machen und einige neuralgische Punkte direkt vor Ort zu besprechen. Der Ortseingang aus Richtung Cremlingen war erste Anlaufstation. Dort wurde vor kurzem der Bahnübergang aufwendig neugestaltet. Aus Sicht von Denecke allerdings nicht optimal. Denn bei der Querung des Bahnüberganges müssen sich Fußgänger und Radfahrer die Fahrbahn mit den PKW's und LKW's teilen. „Ich bin selbst fast jeden Morgen und Abend als Bahnpendler unterwegs und konnte schon mehrmals kritische Situationen beobachten“ so Frank Denecke. „Ich denke hier muss noch einmal nachgebessert werden,



Von links: Christiane Florek, Uwe Schäfer, Frank Denecke, Tobias Breske

um die Situation zu entschärfen.“ Auch der Radweg von Cremlingen kommend stellt aus Sicht der Schandelaher eine Gefährdung der Rad- und Fußgänger da. Genau im Kurvenbereich der Kreisstraße endet der Radweg. Ver-

kehrsteilnehmer müssen dort die Straße quasi in einer Gefahrenstelle queren. Gerade für älter, nicht mehr ganz so mobile Menschen stellt das ein großes Risiko da. Auch hier gilt es in Zukunft Lösungen zu finden, um die Stel-

le zu entschärfen. Ein kombinierter Fuß- und Radweg bis zum Friedhof des Ortes könnte eine Lösung sein.

Tobias Breske

## Mehr Sicherheit für Radfahrende

CREMLINGEN GRÜNE fordern Tempo 30 auf der Hauptstraße



V.I. Andreas Schlechtweg, Patrick Scheller und Katrin Scheller  
Foto: Diethelm Krause-Hotopp

Viele Radfahrende fühlen sich auf der Hauptstraße in Cremlingen im gemischten Verkehr mit Kraftfahrzeugen unsicher oder bedrängt und weichen auf die Fußwege aus.

Dies ist zum Teil nicht erlaubt und zudem keinesfalls sicher. Zum Beispiel können Radfahrende von Autos, die vom Grundstück auf die Straße fahren, erfasst werden. Außerdem werden Fußgänger:innen behindert.

Schon bei der Bauplanungsvorstellung im Cremlinger Ortsrat wurde vom grünen Ortsrat Andreas Schlechtweg darauf hingewiesen, dass die Straßenverengung auf Höhe der Apotheke ein erhebliches Sicherheitsrisiko für KFZ und Radfahrende darstellt. Es wurde von der Bauplanung damit abgetan, dass die Verkehrsteilnehmer:innen aufgrund der Verengung langsamer

fahren würden. Jahre später sehen wir jetzt, dass dieses nicht der Fall ist. Es passen kaum zwei Fahrzeuge nebeneinander und diese fahren in der Regel ungebremst mit 50 aufeinander zu. Für Radfahrende bleibt dann kein Platz mehr.

Gemäß ADFC-Fahrradklimatest von 2018 ist das „Fahren im Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen“ eine der am meisten genannten Schwächen in Cremlingen. Der Appell des Cremlinger Ortsbürgermeisters: „Bitte fahren Sie auf der Straße!“, wird kaum befolgt. Deshalb fordern die Cremlinger GRÜNEN, dass auf der Hauptstraße zwischen Sicker Straße und Im Rübenkamp die Geschwindigkeit auf Tempo 30 gesenkt wird.

Ulrike Siemens

## Oldtimer stahl Bratwürstchen die Show

DESTEDT Büssing-Treffen am Elm

Ein außerordentliches Treffen des Vereins „Heinrich Büssing – Technik u. Geschichte e.V.“ fand dieser Tage am Elm statt. Vereinsmitglied Lutz Hiege hatte zu Bratwurst und kühlen Getränken zu sich nach Destedt eingeladen. Groß war die Überraschung das auch zwei Oldtimer LKW erschienen. Ein MAN Büssing mit dem damals bewährtem Unterflurmotor und die 81 Jahre Büssing-NAG 500 S Drehleiter, die von 1940 bis 1970 zum Fuhrpark der Berufsfeuerwehr Braunschweig gehörte.

Schon beim Eintreffen dieser Fahrzeuge wurde vorerst auf Bratwurst verzichtet und die Oldtimer fachkundig unter die Lupe genommen und begutachtet. Schließlich siegte der Hunger und es gab reichlich Gegrilltes und Getränke. Lutz Hiege führte dann

seine PowerPoint Präsentation vor, über die Elm-Spedition Destedt, die von 1954 bis 1972 an der Schulenroder Straße angesiedelt war. Hiege selbst, war dort von 1963 bis 1968 als Fernfahrer beschäftigt und sammelte danach akribisch Bilder bei ehemaligen Kollegen. Auch heute noch. Sollte nach lesen dieser Zeilen, jemand noch Aufnahmen der Spedition finden, bitte an Lutz Hiege wenden. Aus vielen, dieser etwa 250 Bildern mit vielen LKW Oldtimern und Destedter und Hemkenröder Bürgern erstellte er diese Präsentation, die bei den Büssing Vereinsmitgliedern großes Interesse fand.

Eine weitere Präsentation will Hiege vom Vorgänger der Elm-Spedition, der Spedition Willi Schnellecke aus Destedt erstellen. Ihm liegen etliche



Bilder von Angehörigen Schnelleckes vor. Die Mitglieder des Büssing Vereins sind schon heute gespannt darauf, ob sie dann wieder die Ersten bei

Bratwurst und Getränken in Destedt sind, die diesen Vortrag erleben dürfen.

Lutz Hiege

## Trainieren mit einem Weltmeister

HORDORF Kampfsportarten der Judofüchse



Der Spaß und die Spiele stehen bei den Judofüchsen hoch im Kurs.

Zum Trainingsbeginn nach den Sommerferien haben die verschiedenen Sportgruppen der Judofüchse ihren coronabedingten Aufnahmestopp ad acta gelegt. Es besteht nun die Möglichkeit, Interessenten ein Reinschnuppern in die Vielfalt des Kampfsportes zu ermöglichen. Neuaufnahmen werden in folgenden Gruppen möglich sein:

Judo (5-88 Jahre), Boxen (ab 10 Jahre), Kickboxen und Taekwondo (ab 9 Jahre) sowie Kyudo (jap. Bogenschießen ab 10 Jahre). In der Judohalle mit fest liegender Mattenfläche und auf dem Bogenschießstand werden die kleinen und großen Sportler familiär an die jeweilige Kampfsportart herangeführt. Das gut ausgebildete Trainer- und Übungsleiter-Team wird je nach den individuellen Möglichkeiten jedes einzelnen ein gutes Trainingsziel erreichen.

Schwerpunkte bei den kleinen Judokindern ist das Erleben eines Gruppengefühls sowie die Stärkung der koordinativen Fähigkeiten. Nach einem Gruppenwechsel steht in den weiterführenden Judogruppen natürlich das Erlernen von Judo-Techniken im Vordergrund.

In den Boxgruppen steht die sportliche Fitness im Vordergrund. Glück-

lich sind wir, dass es den Judofüchsen gelungen ist, einen Weltmeister nach Hordorf zu bekommen. Maic Naatz hat bereits vor den Ferien die Taekwondo- und Kickboxgruppe übernommen. Der Träger des 8. DAN (Großmeister) im Taekwondo wurde 2013 Weltmeister. Zu der besonderen Qualität im Taekwondo kommen noch Meistergrade im Karate, Kickboxen und Hapkido hinzu.

Auch beim Japanischen Bogenschießen freuen wir uns über Interessierte. Berndt Prüfer-Kikuchi hat in den vergangenen Jahren liebevoll eine Außenanlage geschaffen, welche in der Region einmalig ist. Bei schönem Wetter treffen sich die Kyudoka am Sportplatz in Hordorf. Bei schlechtem Wetter wird in der Halle beim Dorfgemeinschaftshaus in Hordorf trainiert.

Um den Coronamaßgaben gerecht zu werden, müssen sich die Interessierten unbedingt vorher unter kontakt@judofuechse-hordorf.de anmelden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Judofüchse (www.judofuechse-hordorf.de) zu erfahren.

Uwe Grünvogel

## Die Heide blüht

WEDDEL Seniorenkreis freute sich über Ausflug

Der Seniorenkreis Weddel hatte sich am 18. August mit dem Bus auf den Weg in die Lüneburger Heide gemacht. Eine große und zweimal geimpfte Gruppe freute sich auf diese Fahrt, die uns viel Landschaft bescherte, weil durch Stau auf der Autobahn der Weg über Celle, Soltau bis zum Ziel nach Undeloh führte. Im „Undeloh Hof“ wurde das schmackhafte Essen, welches jeder vorher ausgesucht hatte, serviert. Es war danach noch etwas Zeit um über den kleinen Heidemarkt zu schlendern, bevor die Kutschen zu einer eineinhalbstündigen Fahrt durch die blühende, aber leider etwas feuchte Heidelandschaft starteten. Man merkte, dass Ferien und Reisezeit war, denn wir waren nicht die einzigen Kutschen auf diesem Rundweg. Bei Regen wechselten wir sofort vom Kutschensitzplatz auf den Bussitzplatz, und weiter ging die Fahrt zum

„Schäferhof“ nach Schneverdingen, wo wir schon mit Riesentortensteinen erwartet wurden. Natürlich war auch die bekannte Buchweizentorte dabei. Unter mehreren Sahnetorten konnte ausgewählt werden und dazu Kaffee satt. Auf dem Weg zurück zum Bus sahen wir dann auch noch die Heidschnucken in der blühenden Heide und ihre Schäferin. Ein schöner krönender Abschluss dieses Ausflugs. Jetzt stand uns für eine glückliche Heimkehr nur noch ein zehn Kilometer langer Stau auf der A2 und viel Regen im Wege. Der Busfahrer hat auch das gemeistert, indem er über Peine und Vechelde die Gruppe mit einer Stunde Verspätung gut nach Weddel zurück brachte.

Alle hoffen auf weitere angenehme Treffen oder Fahrten falls es die Corona-Pandemie zulässt.

Silvia Simon

Freie Demokraten  
FDP

**VERÄNDERUNG IST WÄHLBAR.**  
OLE SPRAKEL, ANDREA PAPE, OUIVER DÜBER, SIMONE SCHIDLowski, GUNNAR SENST.

CREMLINGEN ENTSCHIEDET.



## Kirchentermine evangelisch

Abbenrode			
11. September	10:00	Konfirmation	Kirchweise Abbenrode
11. September	11:30	Taufgottesdienst	Kirchweise Abbenrode
12. September	9:00	Gottesdienst	Kirche Abbenrode
12. September	12:00	Konfirmation	Kirche Abbenrode
Cremlingen			
5. September (Anmeldung erforderlich)	10:45	Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhauses, Tiefe Str. 2
5. September	10:45	Gottesdienst - mit Taufe	St. Michael Cremlingen
5. September	10:45	Gottesdienst	St. Michael Cremlingen
3. Oktober	10:45	Gottesdienst - Erntedank	St. Michael Cremlingen
Destedt			
4. September	14:00	Konfirmation	Kirche Destedt
5. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
12. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
19. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
25. September	10:00	Taufgottesdienst	Kirche Destedt
25. September	13:00	Konfirmation	Kirche Destedt
26. September	17:00	Gottesdienst zum Monatsschluss	Kirche Destedt
Hemkenrode			
5. September	9:00	Gottesdienst	Kirche Hemkenrode
Hordorf			
5. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
12. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
19. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
26. September	18:00	Gottesdienst	Hordorf
Klein Schöppenstedt			
5. September (Anmeldung erforderlich)	10:45	Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhauses, Tiefe Str. 2
19. September	14:00	Gottesdienst - mit Taufe	Kirche Kl. Schöppenstedt
3. Oktober	9:30	Gottesdienst - Erntedank	Kirche Kl. Schöppenstedt
Wendhausen			
5. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
12. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
19. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
25. September	9:30	Gottesdienst	Wendhausen

## Kirchentermine katholisch

Weddel			
2. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
4. September	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
12. September	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
16. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
18. September	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
26. September	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
30. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
Veltheim			
5. September	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
9. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
11. September	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
19. September	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
23. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
25. September	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim

## ANKÜNDIGUNG ZUR KONFIRMATION

Am Samstag, den 04. September 2021 um 14:00 Uhr in der Epiphaniaskirche 1, findet in Destedt die Konfirmation Destedt statt.  
von Kjell Westphal und Jan Lippelt



**Dr. Frank Biermann**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht, Arbeitsrecht, Baurecht,  
Vertragsrecht, Allgemeines Zivilrecht



**Thomas Laskowsky**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Verkehrsrecht, Bußgeldsachen,  
Miet- und WEG-Recht, Arbeitsrecht,  
Inkasso



**Kanzlei Braunschweig**  
Bruchtorwall 15  
38100 Braunschweig  
Telefon 0531-79389940

**Zweigstelle Königslutter**  
Neue Straße 48  
38154 Königslutter am Elm  
Telefon 05353-9109980

[www.kanzlei-bs.de](http://www.kanzlei-bs.de) | [info@kanzlei-bs.de](mailto:info@kanzlei-bs.de)

## KOMMUNALWAHL 2021

## Endspurt – die Rundschau fragt nach

## CREMLINGEN Acht Antworten aus der Politik vor Ort

## Von Dieter R. Doden

Die Rundschau stellte in den zurückliegenden Ausgaben den Fraktions- und Gemeindeverbandsvorsitzenden der zur Wahl stehenden Parteien und – soweit vorhanden – den Einzelmitgliedern acht Fragen zur Kommunalpolitik. Viele – fast alle – haben geantwortet. Ihre Statements druckten wir in der Reihenfolge ihrer Rückmeldungen ab. Heute nun geht es in den Endspurt. Hier also der letzte Teil unserer Serie „Die Rundschau fragt nach“. Die Kommunalwahl steht vor der Tür. Nun haben Sie das Wort. Oder besser gesagt, das Bürgerrecht, per Kreuzchen Ihre Favoriten zu wählen.

## Acht Antworten von Dr. Diethelm Krause-Hotopp



Dr. Diethelm Krause-Hotopp ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Cremlinger Gemeinderat und stellvertretender Gemeindebürgermeister. *Zurückblickend auf die bald endende Wahlperiode. Wie bewerten Sie die zurückliegende Zeit im Gemeinderat der Gemeinde Cremlingen? Was konnte Ihre Partei bewirken, wie konnte sie sich einbringen?*

Da wir zusammen mit der SPD die Mehrheitsgruppe im Gemeinderat bilden, hatten wir Grüne mehr Möglichkeiten, für unsere Themen, manchmal auch mit Kompromissen, Mehrheiten zu bekommen. Die vergangene Wahlperiode war am Anfang noch stark durch die Flüchtlings- und Asylsituation geprägt. Dank der großen Unterstützung durch private Initiativen, die Kirche sowie durch Verwaltungsangestellte haben wir die Situation in der Gemeinde Cremlingen gut gemeistert. Wir konnten durchsetzen, dass die Gemeinde ein „Sicherer Hafen“ geworden ist. Die Menschen nicht im Mittelmeer ertrinken zu lassen, ist ein Zeichen für menschliche Politik. Auf unsere Idee hin wurde für das Rathaus das Schild „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ beschlossen. Für uns Grüne stand die Klimakrise ganz oben auf der Tagesordnung: Klimaschutzmanagement in der Gemeinde, fahrradfreundliche Kommune, Beitritt zum Klimabündnis, Umrüstung auf LED Beleuchtung, Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden waren Themen, für die wir uns eingesetzt haben. Gegen Widerstände konnte die Cremlinger Wohnungsbaugesellschaft durchgesetzt werden: Damit stellt unsere Gemeinde Wohnraum für Menschen zur

Verfügung, die sich hohe Mieten nicht leisten können.

*Was konnte die Kommunalpolitik in der zurückliegenden Wahlperiode von ihren Vorhaben umsetzen, was ist nicht gelungen?*

Die Herzogsberge stehen jetzt unter Naturschutz, das hatten wir schon lange gefordert. Der Radweg von Cremlingen nach Hordorf (1. Bauabschnitt), Erarbeitung eines Konzeptes Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, Resolutionen gegen Ölschieferabbau, Ausbau der Photovoltaik, um nur einige Themen zu nennen. Enttäuschend war für mich, dass wir keine Mehrheit für unseren Antrag auf die Einwohner:innenbefragung zur Straßenausbaubeitragssitzung (Strabs) erreichen konnten. Da reden die anderen Parteien immer von Bürgernähe, wenn es aber konkret wird, dann verlässt sie der Mut. Warum wollten sie die Einwohner:innen wohl nicht zur Strabs befragen?

*Welche Themen sind für Sie die wichtigsten in der nächsten Wahlperiode?*

Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde steht für mich, natürlich neben dem Klimaschutz und der sozialen Frage, ganz weit vorn. Dabei sollte der Gemeinderat immer die Gesamtentwicklung aller zehn Ortschaften im Blick haben. Auf kommunaler Ebene müsste es uns noch mehr gelingen, in den Orten zu gemeinsamen Aktionen zusammen zu finden. Es sollte noch mehr von den Menschen im Dorf aus gedacht werden. Viele ältere Menschen möchten ihren Lebensabend am liebsten im eigenen Haus verbringen, und wenn das nicht gehen sollte, möglichst betreutes Wohnen im Ort haben. Ob es dann gleich eine riesige Seniorenresidenz sein muss, sei mal dahingestellt, aber seniorengerechtes Wohnen auch im Dorf sollte ermöglicht werden. Immer wieder werden von Interessensgruppen der Ölschieferabbau und Fracking aus der Mottenkiste geholt. Dabei werden sie oft von Politikern unterstützt, die für unsere schützenswerte Natur wenig übrig haben. Das von CDU, FDP und auch Teilen der SPD gewollte Gewerbegebiet im Wohld ist dafür das aktuelle Beispiel. Nur massiver bürgerlicher Widerstand und eine starke grüne Fraktion im Gemeinderat (die Gemeinde Cremlingen entscheidet über 1/3 des Gebietes) können es verhindern.

*Thema Bürgernähe: Klappt aus Ihrer Sicht die Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern optimal? Oder gibt es Stellschrauben, an denen Sie gern noch drehen würden?*

Als stellvertretender Gemeindebürgermeister konnte ich im Rahmen von Geburtstagen, Jubiläen und Veranstaltungen mit vielen Einwohner:innen ins Gespräch kommen. Viele Menschen nutzten auch das Telefon oder schrieben mir Mails, um ihre Wünsche vorzutragen. Obwohl wir am Anfang und am Ende von Sitzungen Einwohnerfragestunden haben, werden diese

nur wenig genutzt. Vielleicht ist dies ja auch ein Zeichen, dass es in der Gemeinde Cremlingen eine hohe Zufriedenheit gibt.

Die gute Berichterstattung in der Rundschau trägt sicher auch mit dazu bei. Zukünftig sollte sich noch mehr darum bemüht werden, anstehende Themen schon frühzeitig in die Öffentlichkeit zu tragen. Bürger:innen haben aber auch die Pflicht, sich rechtzeitig zu informieren. Erst nachdem der Aufstellungsbeschluss (Startschuss für die Diskussion des Projektes) für VTL in Schandelah gefallen ist, sind die Bürger:innen noch rechtzeitig wahrgeworden. Noch ist ja nichts Endgültiges entschieden. Der neu gewählte Rat sollte zusätzlich Bürger:innenräte, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, einsetzen und durch ein Jugendparlament mehr Jugendliche einbeziehen.

*Thema Gemeindeentwicklung: Was sollte aus Ihrer Sicht geplant werden, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhalten oder sogar zu steigern? Als Wohnort, Lebensmittelpunkt, Zentrum zur Nahversorgung, Tourismusziel.*

Ich bin 1991 nach Destedt gezogen wegen der herrlichen Lage am Elmrand, der damals noch vorhandenen Geschäfte, der Grundschule für unsere Jungs und der Busverbindung nach Braunschweig. Wir müssen versuchen, die Wünsche und Lebensvorstellungen der unterschiedlichen Altersgruppen und Milieus zu verbinden. Unsere vielfältigen Vereine (ich bin im Sport- und Akkordeonverein, der Feuerwehr, der Schweinekasse und dem Freundeskreis am Freibad am Elm) leisten hier Großartiges. Wir haben touristische Sehenswürdigkeiten (z.B. Mühle in Abbenrode, Schlosspark Destedt, Jura-Meer Schandelah), die von unseren Ortsheimatpflegern noch mehr in Szene gesetzt werden sollten. Die Gründung neuer Geschäfte müsste durch die Gemeinde (z.B. welche Fördertöpfe gibt es?) stärker unterstützt werden. Unser einLaden in Destedt ist ein gutes Beispiel.

*Thema touristische Infrastruktur: Wie wird die Gemeinde in Zukunft auftreten, um die Gästezahl und deren Verweildauer zu erhöhen? Oder ist das aus Ihrer Sicht gar nicht notwendig?*

Die Lage unserer Gemeinde bietet sich für sanften Tourismus geradezu an. Leider fehlen bisher Konzepte und Karten für unterschiedliche Wander- und Radtouren. Auch höre ich immer wieder, dass die Beschilderung der Wanderwege nicht optimal ist. Das müsste der neue Rat auf den Weg bringen und könnte auf diese Weise unsere Gastronomie unterstützen. Vielleicht gäbe es dann auch Initiativen für die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, zum Rundwanderweg „Elm-Kreisell“ ist es nicht weit.

*Thema Gewerbeansiedlung: Haben Sie Pläne, neue und attraktive Gewerbeansiedlungen zu forcieren? Wenn ja, durch welche?*

Die Problematik von Gewerbe-

gebieten im ländlichen Raum erleben wir ja gerade in Cremlingen an der Umgehungsstraße. Da die Fläche für VTL nicht mehr ausreicht, ist nun Schandelah im Gespräch, wo sich die Einwohner:innen zu recht dagegen wehren. Nur weil es eine Autobahnabfahrt im Wohld gibt, wollen andere Parteien dort die wertvolle und einmalige Landschaft zubetonieren, wie verrückt ist das denn. Unsere Gemeinde ist durch zwei Autobahnen, eine Bahnstrecke und eine Bundesstraße schon genug belastet. Wir dürfen unsere Wohnqualität, unsere Gesundheit und die noch vorhandene Naturlandschaft nicht weiter gefährden. Kleine und nicht störende Betriebe sind hier herzlich willkommen.

*Thema Lebensqualität: Wie hoch schätzen Sie die Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde Cremlingen ein und haben Sie die Absicht, die Qualität in den nächsten Jahren durch gezielte Maßnahmen weiter zu erhöhen? Wenn ja, welche?*

Die Nachfrage nach Bauplätzen ist wegen der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde sehr hoch. Auch ich bin deshalb hier hergezogen, allerdings in ein schon gebautes Haus. Nur durch eine behutsame Weiterentwicklung, keine riesigen Bau- und Gewerbegebiete, kann die Lebensqualität erhalten bleiben. Deshalb sollte das Augenmerk der Politik auf die Bereiche gerichtet sein, die vielen Menschen zugutekommen: Unsere Dorfgemeinschaftshäuser, die Grundschulen und Kitas, das Freibad am Elm, Ausbau des ÖPNV, unsere Sportvereine und Feuerwehren, des Radwegenetzes sowie Glasfaserausbau.

## ÜBER DR. DIETHELM KRAUSE-HOTOPP

Ich bin 1952 in Arnstadt/Thüringen geboren, lebe seit 1991 mit Karin Hotopp in Destedt, davor zwölf Jahre in Klein-Veltheim. Unsere zwei Söhne sind längst aus dem Haus. Meine Kind- und Jugendzeit habe ich auf einem 200 Einwohnerdorf bei Neustadt am Rübenberge verbracht. Nach dem Abitur bin ich Volksschullehrer geworden. Zum Schluss war ich an der TU Braunschweig als Akademischer Direktor in der Lehrerbildung tätig.

Mein politisches Engagement begann bereits in der Schulzeit. In die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft bin ich bereits als Student 1975 eingetreten, bei den Grünen 1983. Samtgemeinderat Sickte (1986-1991), Kreistag (1991-1998 – auch stellvertretender Landrat) und Ortsrat Destedt (1996-2001) waren meine kommunalpolitischen Stationen.

Seit 2011 bin ich im Cremlinger Gemeinderat (stellvertretender Gemeindebürgermeister) und im Ortsrat Destedt (seit 2016 stellvertretender Ortsbürgermeister). Heimatgeschichte (besonders die Zeit des Nationalsozialismus), unsere schätzenswerte Natur und Sport interessieren mich besonders.

## Gottesdienst unter freiem Himmel

## CREMLINGEN 5. September um 10:45 Uhr

Die Kirchengemeinde St. Michael Cremlingen – Klein Schöppenstedt lädt herzlich zu einem besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel am Sonntag, den 5. September, um 10:45 Uhr in den Cremlinger Pfarrgarten ein. Anlass ist der 50. Jahrestag der Glockenweihe der jüngsten Glocke im Cremlingen Kirchturm. Ebenfalls soll der Stiftung des Taufsteins der Kirche St. Michael, der sich in diesem Jahr auch zum 50. Mal jährt, gedacht werden. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Dr. Antje La-

bahn gemeinsam mit Pfarrer i.R. Wolfgang Rohlf und musikalisch begleitet vom Posaunenchor Neuerkerode. Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesuchenden noch zum Kirchenkaffee und einem kleinen Rahmenprogramm eingeladen. Aufgrund der bestehenden Handlungsempfehlungen zur Coronavirus-Pandemie wird um Anmeldung über die Website [kirche-cremlingen.de/Gottesdienste](http://kirche-cremlingen.de/Gottesdienste) gebeten.

Volker Brandt



Pfarrhaus Cremlingen  
Foto: Privat

WWW.RUNDSCHAU.NEWS



# Honigbox zur Selbstbedienung

**HEMKENRODE** Regionale Produkte zum Mitnehmen – aber bezahlen nicht vergessen



V.l. Bürgermeisterkandidat Tobias Breske und Sabine Gerlach

Viele Menschen legen Wert auf regionale Produkte. Kartoffelkisten zur Selbstbedienung am Straßenrand sind in Cremlingen und Umgebung deshalb keine Seltenheit. Viele Landwirte vermarkten ihre Produkte auf diese Weise. Eine Honigbox gab es allerdings bis heute nur sehr selten.

Das dachte sich auch Hobbyimker

Florian Heinze gemeinsam mit seiner Freundin Sabine Gerlach und so bauten Sie kurzerhand eine entsprechende Box und stellten Sie vor Ihrem Wohnhaus in Hemkenrode am Wiesenweg auf.

Bürgermeisterkandidat Tobias Breske besuchte die beiden, um sich von den Erfahrungen aus den letzten Wo-

chen mit der Verkaufsbox berichten zu lassen. „Das Ganze läuft auf Vertrauensbasis“, so Florian Heinze. „Der Käufer nimmt sich ein Glas aus der Box und schmeißt das Geld in eine Geldkassette. In der Theorie hört sich das gut an, in der Praxis ist es leider so, dass schon mehrmals „vergessen“ wurde, den Honig auch zu bezahlen. Schon zweimal

wurde der Schrank komplett ausgeräumt, ohne das ein Cent am Abend in der Kasse gewesen wäre.“

Florian Heinze hat derzeit insgesamt zehn Bienenvölker. Davon stehen in Kooperation mit örtlichen Landwirten sechs in Hemkenrode und vier in der Ortschaft Hordorf. Dort sorgen Sie neben der Honigproduktion, für die Bestäubung der Rapsfelder und der Blühstreifen.

„Ich hoffe, dass die schlechten Erfahrungen der Vergangenheit nicht dazu führen, das Projekt irgendwann einzustellen. Wir sollten alle die Möglichkeiten schätzen, regional erzeugte Produkte direkt bei Herstellern kaufen zu können.“ so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Aber so, wie ich die beiden kennengelernt habe, lassen sie sich nicht entmutigen.“

In der Box gibt es neben verschiedenen Honigsorten und Glasgrößen auch entsprechendes Informationsmaterial zu der Imkerei für Jung und Alt. Vielleicht beim nächsten Spaziergang oder auch gezielt mal einfach mal einen Blick in die Box werfen. Aber am Ende das Bezahlen nicht vergessen!

Tobias Breske

## Dokumenten-Schätze gesucht!

**KLEIN SCHÖPPENSTEDT** Freiwillige Feuerwehr

Von Dieter R. Doden

Die Freiwillige Feuerwehr Klein Schöppenstedt feiert im Jahr 2022 ihr 150-jähriges Bestehen. Ein zünftiges Stiftungsfest ist geplant. Und Ortsheimatpfleger Bernhard Friedrichs bringt eine tiefgreifende Gründungsgeschichte zu Papier. Dafür sucht er nun entsprechendes Bildmaterial und andere interessante Dokumente, mit denen er die längst vergangene Zeit rund um die Klein Schöppenstedter Wehr anschaulich in Erinnerung rufen kann.

Manch Bürgerin und Bürger aus Klein Schöppenstedt hat vielleicht

entsprechende Dokumenten-Schätze in Truhen auf dem Dachboden liegen, altgediente Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr bewahren derlei möglicherweise in alten Fotoalben auf. Sie alle sind aufgerufen, diese Schätze ans Tageslicht zu befördern und Bernhard Friedrichs zur Verfügung zu stellen. Leihweise natürlich und zu verlässlichen Händen, das hat er gegenüber der Rundschau zugesichert. Der engagierte Heimatpfleger ist zu erreichen unter bernhard.friedrichs@htp-tel.de oder über die Telefon-Nummer 053061489. Er freut sich auf Ihre Unterstützung.

## Ausflug in die Vergangenheit

**HORDORF** Grüne laden am 5. September ein

Hordorf ist eine sehr alte Ortschaft der Region. Auch wenn viele der alten Häuser irgendwann Neubauten weichen mussten, gibt es eine Vielzahl interessanter Spuren und immer noch einiges an historischer Substanz. Heinrich Schahmoun-Ortsheimatpfleger von Hordorf – beschäftigt sich bis heute wissenschaftlich über die Transkription alter Quellen mit unserer Geschichte.

Umso schöner, dass die Kandidatinnen der Grünen ihn zu dieser Führung gewinnen konnten. Den Teilnehmern werden damit kompetente und spannende Einblicke sowie An-

ekdoten zu Hordorfs „alten“ Gebäuden geboten.

Hordorfer und Interessierte aus der Umgebung sind herzlichst zur Teilnahme am 5. September ab 15 Uhr Treffpunkt „Trafo-/ Artenschutzurm Ecke Südring/Zollstraße“ eingeladen.

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, wird um eine Anmeldung mit der Angabe einer Personenzahl sowie der Information, ob Interesse an einer anschließenden Einkehr im Gasthaus Lüddecke besteht, unter hordorf@gruene-wf.de gebeten.

hgh

# Bahnhof wird barrierefreier Knotenpunkt

**CREMLINGEN** Im Zuge des Ausbaus der Weddeler Schleife



Detlef Kaatz, Regina Abramowski, Malte Scheffler, Susanne Ehlers, Harald Koch, Christiana Steinbrügge, Dr. Peter Abramowski

Auf einer SPD-Fahrradtour durch die Gemeinde Cremlingen nutzten die Weddeler Ratsmitglieder und Kreis-tagskandidaten die Gelegenheit, Bür-

germeister Detlef Kaatz und Landrätin Christiana Steinbrügge die aktuellen Pläne und Vorschläge zum Weddeler Bahnhof vorzustellen. Der Bahnsteig

soll zukünftig über einen Fahrstuhl barrierefrei werden.

Den SPD-Ratsmitgliedern, genauso wie den Amtsträgern, ist darüber hi-

naus vor allem die Erreichbarkeit des Bahnhofs wichtig. „Durch den Ausbau der Weddeler Schleife wird der Bahnhof voraussichtlich Ende 2023 zu einem wichtigen Mobilitätsknotenpunkt in der Region werden. Das ist zu begrüßen, generiert aber gleichzeitig auch Aufgaben für uns“, stellt Detlef Kaatz hinsichtlich der heute bereits fehlenden Parkkapazitäten fest.

Eine moderne Park-and-Ride-Anlage am südlichen Ortsausgang soll eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen bereitstellen, gleichzeitig aber auch Anreize schaffen, den Bahnsteig mit dem Fahrrad anzusteuern. „Hier sind neben sicheren Fahrradstellplätzen auch Lademöglichkeiten für E-Bike-Akkus genauso wie eine Reparaturstation für Fahrräder denkbar“, stellt SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski in Aussicht.

„Der Plan ist, dass die steigende Attraktivität des Weddeler Bahnhofs auch im Radverkehrskonzept berücksichtigt wird.“ formuliert SPD-Kreis-tagskandidat Malte Scheffler das Ziel.

# WGKS stellt sich zur Wahl

**KLEIN SCHÖPPENSTEDT** Die Wählergemeinschaft präsentiert ihr Team zur Ortsratswahl

Die Wählergemeinschaft WGKS stellte in einer Mitgliederversammlung die Kandidaten und Kandidatinnen für die Ortsrats- und Gemeinderatswahl am 12. September zusammen.

Ortsbürgermeisterin Britta Röper begrüßt, dass sich mit ihr sechs Klein Schöppenstedterinnen gefunden haben, die sich für die Ortschaft einsetzen und das Dorfleben aktiv mitgestalten wollen.

Die Gruppe besteht aus jungen Mitgliedern und erfahrenen Ortsratsmitgliedern: Ortsbürgermeisterin Britta Röper, Henrik Mittendorf, Marion Nieländer, Hans-Jürgen Neumann, Ingo Jacksteit, Carsten Müller (in der Reihenfolge der Listenaufstellung).

Britta Röper kandidiert zusätzlich für die Gemeinderatswahl.



Von links: Carsten Müller, Marion Nieländer, Hans-Jürgen Neumann, Ortsbürgermeisterin Britta Röper, Henrik Mittendorf, Ingo Jacksteit

## Dorfgemeinschaft startet wieder voll durch

**WEDDEL** Vollversammlung am 29. September

Der Neustart wurde eingeläutet mit einer Vorstandssitzung im Weddeler Hof.

Unter Einhaltung aller Corona-Auflagen gab es angeregte Gespräche und Aussprachen. Gleich zu Beginn wurde ein wichtiger Termin vom stellvertretenden Vorsitzenden, Michael Schreck, festgelegt. Die diesjährige Vollversammlung wird am 29. September im Dorfgemeinschaftshaus in Weddel stattfinden. Separate Einladungen werden den einzelnen Mitgliedsvereinen zugestellt.

Die nächste Mitteilung war eine traurige. Die derzeitige erste Vorsitzende, Frau Katja Bengsch, wird auf der JHV nicht erneut für das Amt der Vorsitzenden kandidieren.

Stattdessen wird sie sich um eine Aufgabe im Festausschuss bewerben.

Und noch einen Termin konnte Michael Schreck mitteilen. Das nächste Zeltfest im Dorfgemeinschaftsfest wird vom 8. bis 10. Juli 2022 auf dem bekannten Festplatz an der Ahornallee stattfinden. Herr Sonntag hat diesen Termin bestätigt.

Michael Schreck forderte alle Weddeler Mitgliedsvereine auf, sich bereits jetzt Gedanken zur Gestaltung

einer eventuellen Festwoche und des Zeltwochenendes zu machen und einem Vorstandsmitglied zu unterbreiten, auch schon bei der Versammlung am 29. September.

Ein Vorschlag liegt schon auf dem Tisch. Der SSV wird sich aktiv am Programm beteiligen. Weitere Programmpunkte wurden auch schon angesprochen. Eine Band wird den Freitag mitgestalten, die Lessingstädter werden am Samstag zu hören sein und ein bekannter DJ wird am Freitag und Samstag agieren. Michael Schreck wies aber darauf hin, dass das alles nur erste Gedanken sind. Das Gesamtkonzept und das Gesamtprogramm fürs Fest wird noch von einem zu wählenden Festausschuss erarbeitet und festgelegt. Der noch amtierende Vorstand wünscht dem zukünftigen Festausschuss bei seiner Arbeit ein glückliches Händchen. Der Ausschuss wird am 29. September gewählt werden.

Klaus Peter Fabian



## Einladung zum Königsschießen

**CREMLINGEN** Schützenverein

Der Schützenverein Cremlingen lädt seine Mitglieder zum Schießen um die Königswürde ein. Vom 1. September bis 6. Oktober an den bekannten Trainingsabenden. Der erste und letzte Tag ist jeweils der Kleinkalibertag. Die Könige erhalten für das

Regentschaftsjahr die Königsketten. Die Proklamation findet an den Trainingsabenden statt. Achtet dazu bitte auf die Ausschreibung im Schützenheim.

Der Vorstand

**RecyclingPark**  
Harz GmbH

**Entsorgung**

- Altholz • Asbest
- Bauschutt • Bauabfall
- Beton • Dachpappe
- Dämmstoffe
- Grünschnitt
- Papier / Pappe
- Folie

**Recycling-Park Cremlingen**  
Im Moorbusche 93  
38162 Cremlingen  
Tel.: 0 53 06 / 99 06 345

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr  
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr

**Containerdienst**

[www.recyclingpark.de](http://www.recyclingpark.de)

GRÜNE Gemeindeverband Cremlingen

**Die Zukunft  
änderst du vor Ort**

für Klimaschutz und Erhalt der Lebensgrundlagen

**Veränderung beginnt hier.**

12.9. und 26.9.

**die zwei**  
Hilfe und ambulante Pflege im ländlichen Raum

Peterskamp 54 · 38108 Braunschweig  
Telefon +49 531 51 60 80 20  
zuhausa@diezwei-pflegt.de

**Büro für Pflegeberatung**  
Ahornallee 2 · 38162 Cremlingen  
pflegeberatung@diezwei-pflegt.de

[diezwei-pflegt.de](http://diezwei-pflegt.de)



## 45-jähriges Jubiläum

**WEDDEL** Schützen-Sport-Verein ehrt Jürgen Klenner



V.l. Jürgen Klenner mit Vorsitzenden Rene Langenkämper

Foto: Verein

Durch die Corona-Krise und der damit einhergehende Ausfall von Mitgliederversammlungen konnte erst jetzt der Sportschütze Jürgen Klenner für seine 45-jährige Treue zum Verein vom Vorsitzenden Rene Langenkämper am gemeinsamen Schießabend

nachträglich mit einer Urkunde geehrt werden. Vor vielen anwesenden Mitgliedern dankte er Jürgen Klenner für seinen nimmermüden Einsatz zum Wohle des Vereins und hofft auf weitere viele Jahre im Vereinsleben.

Hans-Jürgen Kassel

## Einladung des VfR zur Jahreshauptversammlung

**WEDDEL** Treffen der Mitglieder am 23. September

Der Vorstand des VfR Weddel lädt alle Mitglieder des Sportvereins Corona bedingt verspätet am Donnerstag, 23. September 2021 um 19 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Vorbehaltlich der zu dem Zeitpunkt geltenden Inzidenzwerte und der Corona-Schutzmaßnahmen findet die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus – Ahornallee in Weddel statt. In diesem Jahr stehen

neben Ehrungen, Berichte der einzelnen Sparten und Abteilungen, sowie die Vorstellung des Haushaltsplans für 2021 auch die Neuwahlen des kompletten Vorstandes, Ältestenrates und Kassenprüfer auf der Tagesordnung. Die vollständige Tagesordnung finden Sie im Internet unter [www.vfr-weddel.de](http://www.vfr-weddel.de).

Martin Kugel



**Container · Transporte**  
**Heizöl · Diesel · Schmierstoffe**  
**Reinecke**  
 Telefon: 05303 / 6088

- Gabelstapler- und Baumaschinen-Transporte
- Mineralgemisch
- Splitt, Sand und Kies
- Ziegelrecycling
- Rindenmulch
- Mutterboden

**Mo. bis Fr. 7<sup>00</sup>–16<sup>00</sup> Uhr**  
**Schwülper · Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18**  
[www.reinecke-container.de](http://www.reinecke-container.de)

## „Krummes“ Jubiläum

**VELTHEIM/OHE** Amphibienschutzgruppe feierte 35 plus 1 Jahre

Zu ihrem 35 plus 1-jährigem Bestehen trafen sich die Mitglieder der Veltheimer Amphibienschutzgruppe und eingeladene Gäste Corona konform in einem privaten Garten. Eigentlich war die Feier schon für das letzte Jahr geplant, musste aber wegen Corona leider ausfallen. Die Gruppe wollte das Jubiläum aber nicht so einfach ohne Feier verstreichen lassen und organisierte nun die Feier 35 plus 1. Die Gruppe zählt inzwischen 15 aktive Mitglieder, sodass an jedem Abend während der Wanderzeit der Amphibien (Februar bis April) die Strecke zwischen Klein Veltheim und Schulenrode betreut werden kann. Seit dem Frühjahr 1985 werden hier Amphibien gerettet. Damals organisierten Mitglieder der Sicker Grünen die erste Sammelaktion, die von weiteren Naturschützern unterstützt wurde. Mit Eimern zogen sie abends am Straßenrand entlang und sammelten die Tiere von der Straße. Trotz dieser Sammelaktionen wurden in den Nächten noch viele Tiere überfahren.

Im Frühjahr 1986 wurde der erste Krötenschutzzaun aufgebaut, den die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Wolfenbüttel zur Verfügung stellte. Durch einen Aufruf in der örtlichen Presse kamen weitere Naturschützer hinzu – die Veltheimer Amphibienschutzgruppe war „geboren“. 1991 wurde die Straße erstmals mit



Gemeinsam mit der Landrätin Christiana Steinbrügge (Bildmitte) und ihrem Stellvertreter Uwe Schäfer (1.v.r.) feierte die Veltheimer Amphibienschutzgruppe ihr Jubiläum 35 plus 1.

Foto: Karin Hotopp

einer beweglichen Bake gesperrt. Da Autofahrer vielfach die Sperre umfahren beziehungsweise sie in den Straßengraben abräumten, installierte der Landkreis 1994 eine feste Straßensperrung, die inzwischen an bis zu 20 Abenden eingesetzt werden darf.

Ziele der Gruppe sind die Erhaltung der einheimischen Amphibien und die Information der Bevölkerung über Lebensweise und Schutz dieser Tiere. So gab es bis 2000 jährliche Informationsveranstaltungen mit namhaften Referenten, unter anderem Hermann Benjes oder dem Amphibien-Buchautor Richard Podlucky. Im Frühjahr 1990

hatte die Gruppe sogar einen Auftritt in der Plattenkiste des NDR.

„Im Durchschnitt der letzten 37 Jahre können wir aufzeigen, dass sich inzwischen der Beginn der Wanderung um 14 Tage nach vorn, auf den 1. März, verschoben hat“, so Dr. Diethelm Krause-Hotopp. Die Klimaveränderung wird hier deutlich. Auch die Trockenheit der letzten Jahre macht den Amphibien zu schaffen. „So wenige Tiere wie 2021 haben wir noch nie gezählt“, berichtete Heinz Künne. Erfreulich war, dass 2017 der erste Kammolch auf seiner Wanderung beobachtet wurde. Für Achim Limburg und Bettina Bohr ist es im-

mer eine Freude, wenn abends Kinder mit ihren Eltern zur Sperrung kommen und sie ihnen die Tiere zeigen können.

Zu Gast waren auch die Landrätin Christiana Steinbrügge und ihr Stellvertreter Uwe Schäfer. Beide bedankten sich bei der Gruppe für das 37-jährige Engagement. Dabei erwähnte die Landrätin auch den besonderen Einsatz von Mitgliedern der Gruppe für die Straßensperrung bei Volzum, die in diesem Jahr zum ersten Mal zum Einsatz kam.

Diethelm Krause-Hotopp

## Hochwasserschutz bei Starkregen

**DESTEDT** Maßnahmen sollen künftig bezuschussungsfähig sein



Regina Abramowski, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abamowski, Bürgermeister Detlef Kaatz, Landrätin Christiana Steinbrügge und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Thomas Klusmann

Die Fahrradtour der SPD-Gemeinderatsfraktion mit Landrätin Christiana Steinbrügge führte die Teilnehmen-

den auch nach Destedt. Oberhalb der Ortschaft, direkt am Elmrand, hielt die Gruppe an und Bürgermeister Detlef

Kaatz informierte die Landrätin über mögliche Folgen bei Starkregenereignissen: „So sind zum Beispiel die Feld-

anrainer schon mehrere Male von Starkregenereignissen betroffen gewesen und vor wenigen Jahren ist sogar die ganze Ortschaft abgesoffen.“ Landrätin Christiana Steinbrügge bedankte sich, dass Bürgermeister Kaatz dieses Thema angesprochen habe: „Der Landkreis erarbeitet aktuell eine Richtlinienlinie für Hochwasserschutzmaßnahmen. Diese Richtlinienlinie wird um den Punkt Starkregenereignisse erweitert, so dass auch diese Schutzmaßnahmen bezuschussungsfähig werden!“

Diese Information ist für die Menschen in Destedt erfreulich, da damit der Schutz der Ortschaft vor Starkregen greifbarer werden werde.

Matthias Franz

## Brennholzverkauf für guten Zweck

**GARDESSEN** Aktionsgruppe „Artikel 25“ spendet Erlös an die Welthungerhilfe

Die Gardessener Aktionsgruppe „Artikel 25“ verkauft wieder selbst aufgearbeitetes Brennholz für den guten Zweck. Die Erlöse gehen wie immer komplett an die Welthungerhilfe. Stefan Temme von der Aktionsgruppe: Heuer bieten wir unser günstiges und ofenfertiges Brennholz auch wieder, in handelsüblichen Netzen verpackt, direkt von unserem Grundstück in der Hinterstraße 4 in Gardes-

sen an. Unsere Kunden können dort nach Terminabsprache oder wahlweise auch per kontaktloser Selbstbedienung ihr benötigtes Brennholz einkaufen. Einfach die gewünschte Anzahl an Brennholzsäcken entnehmen, an der bereitgestellten Spendendose bezahlen und fertig. Ein Sack mit ofenfertigem und bereits getrocknetem Lärchenholz kostet auch in diesem Jahr wieder 2,50 Euro.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich bei unseren Kunden für ihre Solidarität im Kampf gegen den Hunger. Im letzten Winter brachte unsere Brennholzaktion 495 Euro für den guten Zweck ein. Wir hoffen, dass wir dieses tolle Ergebnis auch diesmal wieder erreichen können. Leider ist die Situation in den Entwicklungsländern aktuell immer noch sehr schlimm. Über 800 Milli-

onen Menschen hungern, zwei Milliarden Menschen leiden an Mangelernährung und alle dreizehn Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger. Bei eventuellen Fragen zum Brennholz oder zu unserer Aktionsgruppe oder zur Terminabsprache kontaktieren sie uns gerne unter der 05306 8114.

Stefan Temme

**Duckstein Pollitz**  
...einfach besser reisen

**Erlebnisreiche Tagesfahrten**

<b>Erfurt – BUGA 2021</b> 11.09.21	nur 32,- € Eintritt 22,50 €	<b>Berlebeck / Horn-Bad Meinberg –</b> Ein schöner Tag im Lipperland 29.09.21	nur 56,50 €
<b>Bispingen – Lüneburger Heide mal anders,</b> inkl. Tagesprogramm 15.09.21	nur 66,50 €	<b>Quedlinburg und Biggis Jodlerstübchen</b> 30.09.21	nur 51,90 €
<b>Bad Fallingb. / Walsrode –</b> Heidekutschfahrt mit Grillbuffet 21.09.21	nur 63,90 €	<b>Slubice – Einkaufstour zum „Polenmarkt“</b> 09.10.21, 20.11.21	nur 29,- €
<b>Perleberg mit Kahnfahrt</b> 23.09.21	nur 64,50 €	<b>Weimar – Zwiebelmarkt</b> 09.10.21	nur 36,- €
		<b>Husum – Krabbentage</b> 16.10.21	nur 42,90 €

**Traumhafte Mehrtagesfahrten**

**„Kulinarisches“ Riesengebirge**  
inkl. Begrüßungsfrühstück, Welcome Drink im Hotel, 4x Übernachtung inkl. HP, 4x 3 Getränke zum Abendessen, 1x Mittagessen, Tanzabend, Eintritt & Führung Schloss Opotschno, Eintritt & Führung Glasmuseum mit Biervorkostung, Ganztagesreiseleitung für Ausflüge ins Riesengebirge  
Hotel: Sterne Hotel Clarion Spindelmühle (Dusche/Bad-WC, Haartrockner, Sat-TV)  
Schwimmbad und Whirlpool (n. Verfügbarkeit) kostenfrei, EZ-Zuschlag 55,00 €  
Termin: SA 16.10. – MI 20.10.2021 ..... 5 Tage/HP ab 499,00 € p. P.

**Saisonabschlussfahrt „ins Blaue“**  
inkl. Begrüßungsfrühstück auf der Anreise, 3 / 4x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, 2 / 3x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet, 1x Spezialitäten-Gala-Buffet, 1x Musik und Tanz, 2 / 3x Ganztagesausflüge inkl. Reiseleitung  
Hotel: Lassen Sie sich überraschen, unser diesjähriges Domizil verfügt über Zimmer mit Klimaanlage, Sat-TV, Bad/Dusche-WC, zum Teil Minibar und Safe.  
Termin: DO 04.11. – MO 08.11.2021 ..... 5 Tage/HP ab 559,00 € p. P.  
Termin: FR 05.11. – MO 08.11.2021 ..... 4 Tage/HP ab 439,00 € p. P.

**Jetzt zum Buchen:**  
**Unserer Weihnachtsmarkt- und Silvesterreisen!**

Weitere Infos in unserem neuen Winterkatalog oder auf unserer Webseite! ab 21,- €

**Freuen Sie sich auf weitere Tages- und Mehrtagesreisen in 2021!**



Jetzt GRATIS-KATALOG anfordern und weitere Reisen entdecken!  
Jetzt Infos & buchen unter:  
**Tel. 05351 - 544800**

Duckstein GmbH & Co. KG  
Hinter der Ziegelei 6  
38350 Helmstedt

Jetzt auch auf Facebook  
[www.facebook.com/Duckstein-Pollitz-Busreisen-109066224181307/](https://www.facebook.com/Duckstein-Pollitz-Busreisen-109066224181307/)

**Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart!**

**Bundestagskandidatin Dunja Kreiser, MdB**

**DETLEF KAATZ**  
IHR BÜRGERMEISTER




Ihr Kreuz für Detlef Kaatz








# Augenoptik Bock – Ihr Spezialist für Menschen mit besonderen Sehproblemen



Das kompetente Team  
von Augenoptik Bock.

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.  
Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.  
Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.

Bei Augenoptik Bock, in der Schlosspassage 25, in Braunschweig werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte kostenlos testen.  
Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für vergrößernde Sehhilfen. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z. B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

## Spezialbrillengläser für altersbedingte Makuladegeneration

Jetzt testen!

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern AMD-(omfort® von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:



Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de



### Montage von Zäunen, Toren, Carports, Terrassen uvm.

- Als zuverlässiger und erfahrener Partner finden wir für jeden individuellen Kundenanspruch die passende Lösung.
- Profitieren Sie von unserer großen Auswahl sowie einer fachgerechten und hochwertigen Montage.
- Auf Wunsch können Sie auch Material für Ihre Projekte bei uns beziehen.



- ZÄUNE
- TORE
- TERRASSEN
- CARPORTS
- GARTENHÄUSER & PAVILLONS
- MÜLLTÖNNENBOXEN
- KINDERSPIELGERÄTE



– Große Ausstellung –

Hansestraße 75 | 38112 Braunschweig  
Telefon: 0531 / 877 00 30  
www.tgm-braunschweig.de | info@tgm-braunschweig.de

Rundum gut aufgestellt



FAMILIE  
& DAHEIM

BÜRO &  
BETRIEB

# Mittagessen täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Lieferung ab einem Essen – keine Mindestbestellmengen
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung

-20%\*  
Neukunden Aktion!  
Jetzt probieren



Menüpreis  
7,60€  
inkl. Lieferung  
und Dessert

\*Nur für Neukunden. Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 31.10.2021



Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 • lokale Tel. 0531-210 420 • www.meyer-menue.de





Mehr Infos zu dem Thema?  
Jetzt nachlesen auf:  
[www.rundschau.news](http://www.rundschau.news)

# Mobilität neu erfahren

## Ankerplatz für Freizeitkapitäne und Landratten

**BORTFELD** Die Marina Bortfeld lohnt einen Besuch

Von Dieter R. Doden

Nehmen wir einmal an, Sie besitzen keine Jacht, sind also kein Freizeitkapitän. Dann empfehlen wir, die Marina Bortfeld auf dem Landewege zu erobern. Auf halber Strecke zwischen Bortfeld und Wendeburg, dort, wo der Salzgitter-Stichkanal vom Mittellandkanal abzweigt, liegt dieser idyllische Hafen. Eingerahmt von einer großzügig-maritimen Architektur entstand hier aus einer ehemaligen Kiesgrube eine Traumlandschaft für Wasserfans.



Schon die Hafeneinfahrt ist sehenswert. Wenn wir mit unserer oben erwähnten Vermutung falsch liegen, Sie also doch eine Jacht ihr Eigen nennen und gern durch die Kanäle unserer Heimat schippern, müssen Sie eine holländische Klappbrücke passieren, um zu einem der 24 Schiffs Liegeplätze im Hafen zu gelangen. Als Fußgänger oder Radfahrer gelangen Sie bequem zu dieser Sehenswürdigkeit, wenn Sie einmal den Hafen umrunden. Das ist recht bequem zu schaffen und eine schöne Tour, unter anderem an den beiden Kanälen entlang. So sehen Sie auch einige der imposanten Privathäuser

aus nächster Nähe. Hier lebt es sich fast wie am Mittelmeer...

Mitten im Hafenbecken gibt es kleine Inseln, die man nicht betreten kann. Hier brüten zahlreiche Wasservögel. Somit ist die Marina Bortfeld auch für sie ein willkommener Ankerplatz. Dass selbst Freizeitkapitäne im Bortfelder Hafen zu Landratten werden, liegt nicht zuletzt an der „Havarie“, einem kleinen Sommer-Lokal, in dem es Kaffee, Kuchen, Leckereien, exklusives Bier und einen Logenplatz mit Blick auf den Hafen gibt. Wann also gehen Sie in der Marina Bortfeld vor Anker?

## Dritter Bürgerbus in der Region gestartet

**WENDEBURG** Bürger fahren für Bürger

In der Gemeinde Wendeburg ist ein Bürgerbus an den Start gegangen. Im ländlichen Raum werden auf diese Weise Linienverkehre unterstützt.

Ein zusätzliches Busangebot haben die Bürgerinnen und Bürger ab sofort in der Gemeinde Wendeburg: den Bürgerbus. Er fährt mindestens einmal täglich alle Wendeburger Ortsteile an (außer Bortfeld) und bringt Fahrgäste in den Hauptort und wieder zurück.

Die Politik des Regionalverbandes Großraum Braunschweig hatte jüngst beschlossen, künftig auch Bürgerbusse finanziell zu unterstützen. Ab sofort stehen pro Bürgerbus-Verein - drei gibt es derzeit in der Region - maximal 15.000 Euro pro Jahr bereit.

Bürgerbus-Angebote können vorhandene Fahrplanangebote wie in der Gemeinde Wendeburg ergänzen. Sie verbessern die Nahmobilität gerade in dünner besiedelten oder ländlichen Räumen, in denen eine Bedienung mit herkömmlichen Linienangeboten nicht darstellbar ist oder mit einem hohen wirtschaftlichen Aufwand ver-



Freuen sich über den ersten Bürgerbus in Wendeburg: (v.l.) Bernd Commeßmann, Marco Schmidt, Michael Kramer, Henning Heiß und Gerd Albrecht.

bunden wäre.

Ein Mercedes-Sprinter mit acht Sitzplätzen wird in der Gemeinde unterwegs sein. Mit einer ausklappbaren Rampe ist der Bus auch für Menschen

mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen problemlos nutzbar. Gefahren wird der Bürgerbus von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern.

Eine Fahrt mit dem Bürgerbus kostet

so viel wie eine Fahrt im Linienbus. In der Regel bleiben die Fahrgäste innerhalb der Preisstufe 1.

Mehr Infos zum Bürgerbus auf [www.wendeburg.de](http://www.wendeburg.de)

Foto: Regionalverband



# »HEUT' SCHON WEN BEVORZUGT?«

## Gut fürs Klima. Gut für Dich!

Mach mit, mach's nach, mach's besser auf [mobi38.de](http://mobi38.de).









Mehr Infos zu dem Thema?  
Jetzt nachlesen auf:  
[www.rundschau.news](http://www.rundschau.news)

# Zu Hause ist es am schönsten

## Tipps, Tricks und Wissenswertes

WWW.RUNDSCHAU.NEWS

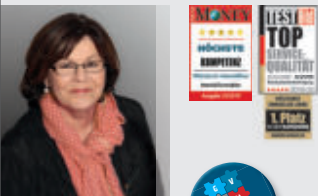
Wüstenrot Immobilien

### Immobilie verkaufen? Wir übernehmen das.

Sie möchten Ihre Immobilie kompetent, schnell und zuverlässig verkaufen?

Mit unserem Rundum-Service finden Sie garantiert den richtigen Käufer. Von der kostenlosen Marktpreisermittlung bis hin zur Objektübergabe – wir kümmern uns gern um alles.

Ich berate Sie sehr gerne, auch in dieser schwierigen Zeit und freue mich auf Ihren Anruf!



Elke Peschel  
Neuer Weg 1  
38527 Abbesbüttel  
Telefon: 05304 93 21 10  
Mobil: 0160 7 43 53 54  
elke.peschel@wuestenrot.de

wohnen heißt  
**wüstenrot**

## Mit erfüllter Norm auf der sicheren Seite

INFO Hohe Anforderungen an Smarthome-Systeme mit Sicherheitstechnik



Das Smarthome-System Arteo sorgt zu Hause mit zertifizierten Produkten für Wohnkomfort, Sicherheit und Energieeffizienz.  
Foto: djd/Telenot Electronic

(djd). Smarthome-Technologien schaffen mehr Komfort im Haus und in der Wohnung. Sie übernehmen Routinaufgaben wie das Öffnen und Schließen der Rollläden und Sonnenschutzsysteme, steuern Licht und Heizung und können beim Energiesparen helfen. Viele Smarthome-Anbieter werben zudem mit einem Plus an Sicherheit. Doch bei diesem Thema lohnt es sich, genau hinzusehen, rät Sicherheitsexperte Alexander Balle von Telenot. Er weist darauf hin, dass die Anlagen der meisten Hersteller bei Tests der Stiftung Warentest immer wieder deutliche Sicherheitslücken aufweisen.

**Mindestanforderungen an die Sicherheit sind oft nicht erfüllt**

Seit 2019 gibt es eine neue DIN-Norm, die DIN VDE V 0826-1 „Überwachungsanlagen“. Normierungs-

experten aus der „Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik“ und des „Deutschen Forum für Kriminalprävention“ haben erstmals Mindestanforderungen an Smarthome-Systeme definiert, die auch Sicherheitsfunktionen bieten. Die Norm legt technische Vorgaben fest, die denen der klassischen elektronischen Sicherheitstechnik etwa bei Alarmanlagen entsprechen. Dazu stellt sie Anforderungen an die installierenden Fachbetriebe und beschreibt, welche Kompetenzen diese mitbringen müssen. Dies alles dient dem Schutz der Endverbraucher vor unzureichenden Sicherheitslösungen. Denn im Ernstfall muss der Einbruch- oder Brandalarm zuverlässig auslösen und das garantieren nur zertifizierte Produkte.

**Mit DIN-konformen Systemen lässt sich doppelt sparen**

Während die Smarthome-Anbieter

die technischen Anforderungen der Norm nicht erfüllen, sind Verbraucher bei Sicherheitstechnikherstellern wie Telenot auf der sicheren Seite. Alexander Balle weist darauf hin, dass die Einhaltung der neuen Norm auch Voraussetzung ist, um finanzielle Förderungen von bis zu 1.600 Euro über das KfW-Programm zur Verbesserung des Einbruchschutzes in Anspruch zu nehmen. Eine weitere Fördervoraussetzung ist, dass der beauftragte Fachbetrieb die Vorgaben der DIN EN 16763 mit dem Titel „Dienstleistungen für Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen“ erfüllt. Der entsprechend zertifizierte Betrieb muss zudem Planung, Montage, Inbetriebnahme, Überprüfung, Abnahme und Instandhaltung der Anlage durchführen. Mit einem solcherart zertifizierten System können Haus- und Wohnungsbesitzer zusätzlich bei ihrer Sachversicherung sparen: Zahlreiche Versicherer senken die Prämie, wenn eine DIN-konforme Alarmanlage verbaut ist.

## Jahres-Schlussakkord im Garten

TIPPS Für die letzten Handgriffe der Saison

(djd). Dieser Gartensommer war wahrlich üppig, denn neben Blumen und Gemüse spross dank der häufigen Regenfälle auch das Unkraut munter drauf los. Die Bekämpfung des Wildwuchses kostete einigen Schweiß. Verständlich, dass mancher dem Ende der diesjährigen Gartensaison mit Erleichterung entgegenseht. Doch ein paar Handgriffe sind noch nötig, bevor Harke, Rechen und Gartenschere im Schuppen verschwinden können.



Bei Bodentemperaturen um null Grad suchen Igel sich ein Winterquartier - zum Beispiel in einem schönen, kuscheligen Laubhaufen. Foto: djd/Ahrens+Sieberz/pixabay/Alexas Fotos  
schönen, kuscheligen Laubhaufen, in dem sie ihren Winterschlaf halten können.

### 1. Gemüsebeet leeren

Viele Tomatensträucher beugen sich im Spätherbst unter der Last der noch grünen Tomaten. „Es wäre eine Schande, die Früchte wegzwerfen“, meint Andrea Sieberz-Otto vom Pflanzenfachhandel Ahrens + Sieberz. Ihr Tipp: „Tomaten können bei Raumtemperatur noch nachreifen, wenn man sie zusammen mit einigen Äpfeln in eine Papiertüte legt.“ Auch wenn die Zeit der Sommergenüsse schon vorbei ist, liefert ein gut sortiertes Gemüsebeet weiter Ertrag. Der Rosenkohl beispielsweise ist ein typisches Wintergemüse, das im November und sogar noch im Dezember geerntet werden kann. Nach den ersten Frosttagen entwickeln die vitaminreichen grünen Kugeln einen leicht süßlichen Geschmack.

### 2. (Nicht alle) Stauden zurückschneiden

Der Spätherbst ist die beste Zeit, um verblühte Stauden zu beschneiden. Hierbei werden oberirdische Pflanzenteile kurz über der Erde abgeschnitten. Anschließend können die Wurzelballen ausgegraben und geteilt werden, um neue Pflanzen zu bilden. Einige Stauden und Gräser sollte man dabei einfach stehenlassen. Das setzt im winterlichen Garten nicht nur hübsche Akzente, sondern dient Insekten auch als Quartier während der kalten Jahreszeit. Igel freuen sich dagegen über einen

### 3. Winterschutz für Frostsensible

Um empfindliche Rosensorten vor niedrigen Temperaturen und Frostrissen durch die Wintersonne zu schützen, sollte die Triebbasis zum Beispiel mit Tannenreisig oder einer Mischung aus Mutterboden und Kompost abgedeckt werden. Für Kübelpflanzen gibt es wasser- und luftdurchlässige Vliessäcke, wie unter [www.as-garten.de](http://www.as-garten.de) im Bereich Zubehör zu sehen ist. Diese stülpt man einfach über die Pflanze und schließt sie mittels Reißverschluss und zwei zusätzlichen Schnürverschlüssen. Für mehrere Pflanzen bietet sich auch ein Überwinterungszelt an.

### 4. Vorfreude ist die schönste Freude

Wer sich bereits im zeitigen Frühjahr an den ersten Farbtupfern erfreuen möchte, steckt jetzt eifrig die Zwiebeln von Krokussen, Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen in die Erde. Tipp: manche Zwiebeln etwas tiefer setzen, damit die Blüten nacheinander erscheinen und sich die Blütezeit etwas verlängert.

## KLEINANZEIGEN

Übernehme günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen Tel.: 05306 911521

Garage in Vechelde (ab Mitte September) zu mieten gesucht! Nähe Königsberger Straße/Wahler Weg. Telefon: 05300/1614

Suche Flohmarktartikel: Modeschmuck, Kleidung, Handtaschen usw., Telefon: 017807840628

**RICHTER'S GARTENWELT**

**HERBSTLICH WILLKOMMEN! IM SEPTEMBER**

- Heide in großer Vielfalt
- Herbstliche Pflanzideen
- Herbstdeko fürs Wohnzimmer
- Obstbäume im Angebot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Richter und Mitarbeiter  
Alte Berliner Straße 1 • 38165 Lehre-Flechtorf • Tel. 05308 2269

Like us on Facebook

**Qualität hat einen Namen!**  
Seit 30 Jahren erfüllen wir Wohnträume!

**Comfort – Haus GmbH** • Neuer Weg 42 c • 38302 Wolfenbüttel  
Tel. 0 53 31 / 97 63-0 • Fax: 0 53 31 / 97 63-29  
[www.comfort-haus.de](http://www.comfort-haus.de) • [info@comfort-haus.de](mailto:info@comfort-haus.de)

**Bei uns im Hofladen: frische, knackige Äpfel, Zwetschgen und frisches Gemüse!**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Obsthof Familie Halbhuber**  
Am Borwege 5 | 38173 Evessen  
Tel: 05333 / 449  
[www.obsthof-halbhuber.de](http://www.obsthof-halbhuber.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Sa. von 9.00-18.00 Uhr  
So. 10.00-17.00 Uhr

**GERECKE**  
Container Transport GmbH  
Straßen-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten

**Containerdienst**  
Straßen-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten

- Containerstellung von 5,5 bis 30m³
- Baugrubenaushub, inklusive Abfuhr
- Pflaster- und Kanalarbeiten
- Anlieferung von Sand, Kies, Mutterboden und Recycling-Schotter

**Scheppauer Weg 20 • 38154 Königslutter**  
Tel: 05353 8020 • Fax: 4879 • [container@gerecke-koenigslutter.de](mailto:container@gerecke-koenigslutter.de)

**Baumschule Meyer**  
Ihre kompetente Baumschule zwischen BG und WF  
Vom Gartensraum zum Traumgarten

**Salzdahlumer Weg 33 | 38124 Braunschweig**  
fon: 0531-2601090 | fax: 0531-2601092  
Mail: [info@baumschule-in-braunschweig.de](mailto:info@baumschule-in-braunschweig.de)  
[www.baumschule-in-braunschweig.de](http://www.baumschule-in-braunschweig.de)

Objektpflege | Baum- u. Heckenschnitt | Bewässerung | Gartenplanung  
Baumfällungen und Wurzelentfernung | Lieferung und Pflanzung  
Terrassenbau | Zaunbau | Zysternenbau | Pflasterarbeiten

**Gemeinsam verwirklichen wir Ihre Gartenträume!**

**Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.00 - 14.00 Uhr**

**Ökologische Mauerentfeuchtung**

**RAPIDOsec** gewährleistet die erfolgreiche Trockenlegung von Häusern bei aufsteigender Feuchtigkeit!

- Zahlung erst bei Erfolgsnachweis!
- Gesundes Raumklima!
- Schneller Erfolg!
- Günstiger Festpreis!

**Tel. 0800 - 7274367 • [www.RAPIDOsec.info](http://www.RAPIDOsec.info) • [info@RAPIDOsec.info](mailto:info@RAPIDOsec.info)**



# RUNDSCHAU KulTour

SPIELBAR

## Welche Familie hat den größten Einfluss?

„DON CARLO“

Von Kerstin Mündörfer

„Don Carlo“ ist ein Kartenspiel für Kombiniierer und Strategen. Die Spielregel ist schnell erklärt und gut verständlich.

Bei „Don Carlo“ geht es um den Wettstreit zwischen vier Großfamilien. Die Spieler schlüpfen in die Rollen der Familien und schicken ihre Agenten in verschiedene Länder. Dafür bilden sie mit Hilfe ihrer Handkarten Zahlencodes. Die Summe der verwendeten Zahlen bestimmt dabei, in welches Land der Geheimagent reist. Ist es Absurdistan oder doch lieber Egoistrien? Denn umso mehr Agenten sich in einem Land schon tummeln, umso mehr Punkte können errungen werden. Wer zum Schluss die meisten Agenten in ein Land schicken konnte, hat den größten Einfluss mit seiner Familie erzielt und kann sich die Länderpunkte gutschreiben.

„Don Carlo“ ist ein spannendes Kartenspiel, das sowohl groß und klein Spaß macht. Es ist cool illus-

Kerstins  
Spiele-  
kritiken

triert und für alle Strategen zu empfehlen. Die Spielidee ist einfach und immer wieder eine neue Herausforderung. Dafür hat „Don Carlo“ vier Sterne verdient.

DON CARLO

UNSERE WERTUNG

★★★★☆

Verlag: moses  
Autor: Wolfgang Kramer, Bernhard Lach, Uwe Rapp  
Kartenspiel  
Art: 2 bis 4  
Mitspieler: 30 Minuten  
Dauer: ab 8 Jahren  
Preis: 9,95 Euro

## Es muss nicht immer Skat sein

„DRUIDS“

„Druids“ ist ein Kartenspiel, bei dem es darum geht, Stiche zu gewinnen und in Farbreihen abzulegen, und das alles in der magischen Welt der Druiden.

Die Anleitung ist etwas komplexer, deshalb empfehle ich zusätzlich das Erklärvideo von Amigo zu schauen. Wer es allerdings einmal gespielt hat, ist schnell drin.

Ein Stich wird mit der höchsten Karte gewonnen. Die Karten werden dann sortiert nach Farben vor sich abgelegt. Jetzt heißt es, aufpassen, denn nur vier Farbstapel dürfen gesammelt werden, hat ein Spieler einen fünften, dann ist das Spiel sofort zu Ende und die Punkte werden gezählt. Dabei werden nur die obersten Zahlen zusammengezählt. Nach fünf Runden werden die Ge-

samtpunkte addiert und der Gewinner ermittelt. „Druids“ ist ein spannendes Stichkartenspiel mit reizvollen Besonderheiten, welches für jung und alt geeignet ist. Es macht viel Spaß, dafür hat „Druids“ vier Sterne verdient.

DRUIDS

UNSERE WERTUNG

★★★★☆

Verlag: Amigo  
Autor: Günter Burkhardt, Wolfgang Lehmann  
Kartenspiel  
Art: 3 bis 5  
Mitspieler: 45 Minuten  
Dauer: ab 10 Jahren  
Preis: 7,99 Euro



## Sieh mal an!

# Weit mehr als ein Festspielort

BAD Gandersheim

Von Dieter R. Döden

Bad Gandersheim ist fast so etwas wie das niedersächsische Bayreuth. Bekannt in erster Linie wegen der Festspiele. Die Gandersheimer Domfestspiele haben einen äußerst guten Ruf. Weit über 55.000 Besucher kommen jedes Jahr in das Heilbad, das im Tal des Flüsschens Gande kuschelig zwischen Leinebergland, Weserbergland und Harz liegt, um die hochklassigen Theateraufführungen vor dem Dom zu erleben.

Bad Gandersheim ist aber auch so etwas wie das hiesige Pendant zu Kurorten mit klangvollen Namen weiter südlich in Deutschland. Dabei braucht sich Bad Gandersheim durchaus nicht hinter Nobelkurorten zu verstecken. Der Ort erfreut sich als Soleheilbad nämlich großer Beliebtheit. Unter anderem zur Rehabilitation nach Tumorerkrankungen.

Aber gern darf man den Kurort auch besuchen, wenn man weitestgehend gesund ist und nicht gerade Domfestspiele stattfinden. Denn die „Roswithastadt“ hat eine Menge zu bieten. Wieso „Roswithastadt“? Nun, zum einen ist Bad Gandersheim wirklich eine Stadt. Knapp 10.000 Einwohner, also klein, aber fein. Und Roswitha von Gandersheim lebte von circa 935 bis etwa 980 und war Kanonisse des Stiftes Gandersheim, aus dem die Stadt Bad Gandersheim hervorgegangen ist. Es handelt sich demzufolge um eine altehrwürdige Stadt, die übrigens besagter Roswitha zu Ehren den „Roswitha-Ring“ gestiftet hat, ein Preis, der alljährlich einem Mitglied des Ensembles der Domfestspiele verliehen wird. Zudem verleiht die Stadt



Die Stiftskirche – auch als Dom bekannt – im Zentrum von Bad Gandersheim.

alljährlich den „Roswitha-Preis“, den ältesten Frauen-Literaturpreis im deutschsprachigen Raum.

Apropos Dom. Damit kommen wir zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die Sie sich bei einem Besuch des Ortes ansehen sollten. Der Dom, eigentlich eine Stiftskirche, ist eine romanische Basilika, die im Jahre 881 geweiht wurde. So, wie das Bauwerk heute zu bewundern ist, entstand es überwiegend im 12. Jahrhundert. Markant ist auch das Rathaus, das 1580 im Stil der Weserrenaissance entstand. Es beherbergt das Stadtmuseum. Erklimmen Sie während der Öffnungszeiten des Museums das „Wächterstübchen“. Von hier oben haben Sie einen prächtigen Ausblick auf die Stadt.

Nicht versäumen sollten Sie die Burg. Die schmucke Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert war mal Residenz der braunschweigischen Herzöge.



Der Barfußpfad im Kurpark ist ein besonderes, unter den Sohlen prickelndes Erlebnis.

Fotos: © Stadt Bad Gandersheim

Heute tagt hier das Amtsgericht. Sehenswert ist auch die Abtei, ein weiterer Weserrenaissance-Bau mit einem imposanten Kaisersaal. Vor der Abtei finden Sie übrigens den Roswitha-Gedenkstein und Roswitha-Brunnen. Besonders lohnenswert ist der Besuch des kernstadtnahen Klosterhügels Brunshausen mit seinen zwei Cafés, dem Kunsthandwerkerhof und dem Museum „Portal zur Geschichte“, das die Stiftsgeschichte sowie die „starken Frauen“ im einstigen Sommerschloss und der Klosterkirche eindrucksvoll darstellt. Sehenswert sind im Tal der Gande auch die St. Georgskirche, eine Pfarrkirche aus dem Mittelalter, oder das beeindruckende Gebäudeensemble am Marktplatz mit dem ältesten Fachwerkhaus „Bracken“ von 1473.

Es ist unmöglich, alles in voller Breite hier aufzuzählen. Erwähnen wollen wir noch die Ausgrabungsstellen

des römisch-germanischen Schlachtfeldes „Harzhorn“ aus der Zeit um 235 n.Chr., wo heutzutage Gästeführungen stattfinden.

Wo Sie welche Sehenswürdigkeit finden und was wann geöffnet hat, erfahren Sie ausführlich auf der Internetseite [www.bad-gandersheim.de](http://www.bad-gandersheim.de). Oder Sie nehmen Kontakt mit der Tourist-Information auf. Sie ist unter [tou-rist@bad-gandersheim.de](mailto:tou-rist@bad-gandersheim.de) oder über 05382 73700 zu erreichen.

Und am Schluss noch ein Geheimtipp: Im kommenden Jahr findet in Bad Gandersheim die Landesgartenschau Niedersachsen statt. Dann sollten Sie wiederkommen. Soll heißen, Sie kommen jetzt und sehen sich alles genau an und kommen 2022 wieder, um die Blumenpracht zu genießen. - Willkommen in Bad Gandersheim!

## Stillstand ist für Tanzfreudige undenkbar

-Anzeige-

BRAUNSCHWEIG Kreative Ideen der Tanzschule Hoffmann



Während der Corona-Pandemie hat sich viel verändert. Die Tanzschule Hoffmann wurde von jetzt auf gleich in eine Schockstarre versetzt und die behördlichen Einschränkungen machten den normalen Tanzbetrieb unmöglich. Aber den Kopf in den Sand zu stecken, ist für das Team der Tanzschule im Magniviertel undenkbar. Also wurde die ungewollte Auszeit genutzt, um zu beweisen, welche

Braunschweiger Tanzschule immer einen Schritt voraus ist.

„Warten was passiert, war keine Option für uns“, sagt Inhaber Stefan Krause mit Nachdruck und tatsächlich hat er einen Weg gefunden, den Tänzerinnen und Tänzern das Gefühl zu geben, dass sich nicht alle kaltgestellten Unternehmen auch einschlafen lassen. Innerhalb kurzer Zeit stand das Konzept für Onlinekur-

se und über dreihundert Stunden Unterricht wurden vom Team, bestehend aus Petra Meyer, Alexander Schumacher, Alisa Oprzondek, Janine und Danny Morgenstern, zahlreichen Trainerinnen und Trainern, und natürlich Krause selbst, in die Wohnzimmer der tanzbegeisterten Paare übertragen.

Selbst Kindertanzunterricht mit Online-Disco wurde gesendet und lenkte die ganz Kleinen von der unangenehmen Corona-Problematik ab.

Trägt man zusammen, was während des Lockdowns in der Tanzschule auf die Beine gestellt wurde, erscheint es fast, als spreche man von einem Unternehmen, das seine Höchstphase mit kreativen Ideen füllt: „Outdoor-Dancing“ mit den Kindern und Jugendlichen, das Projekt „Tanzsaal exklusiv“, Onlineunterricht, Quiz-Shows, Talkrunden, Weltrekord-Event, Online-Comedy-Show und vieles mehr.

Aber neben dem Vermitteln pädagogischer Inhalte tat sich noch mehr in Braunschweigs größter Tanzschule, die Tradi-

on und Moderne vereint: Krause nutzte die Zeit und trieb nicht nur umfangreiche Renovierungsarbeiten voran, bei denen auch in allen Tanzsälen das Parkett erneuert wurde, sondern beschaffte über Fachfirmen die modernsten Luftfilteranlagen, die ihren Betrieb bereits aufgenommen haben.

„Wahrscheinlich ist bei uns in der Tanzschule die Luft besser, als draußen auf der Straße“, freut sich Krause, der zuversichtlich der neuen Saison entgegenseht. Die startet mit einem ausgefeilten Hygienekonzept und einem motivierten Team schon im September. Eine Anmeldung ist über die Internetseite jederzeit möglich. Und vielleicht bewahrt sie sich, was Krause glaubt: Schlechte Zeiten lassen sich manchmal einfach wegtanzen. Facepeli quate corruptatus nos autem alibus sint que inctat harumetur sitis es doluptat occupta quatus esci bereperiost parit venis rernatur sandemo ditatios di re qui officitiunt illor adit rem veliquiassi quam, autem que nitatium quibus am, andusCi

## Rudolfstift

Aktivierende Pflege  
und Betreuung  
für Senioren in  
allen Pflegegraden

Rudolfstraße 21  
38114 Braunschweig  
Tel. 0531-577990  
[www.rudolfstift.de](http://www.rudolfstift.de)

Wir bieten schöne, günstige  
Einzel- und Doppelzimmer!

Papes  
Gemüsegarten

Wir suchen  
ab sofort:

**Verkäufer (m/w/d)**  
für 100 Std./Monat  
für den Hofladen in Watenbüttel  
auf 450 € - Basis für den  
Marktstand in Lehre

**Kommissionierer (m/w/d)**  
auf 450 € - Basis  
für unseren Online-Shop

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage:  
[www.papes-gemuesegarten.de/stellenangebot](http://www.papes-gemuesegarten.de/stellenangebot)

Celler Heerstr. 360, 38112 BS-Watenbüttel, Tel.: 0531 513508

## Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich  
gerne um meine Mutter.  
Aber wer pflegt  
Mama, wenn ich  
mal krank werde?



Senioren & Pflege  
**Pflegenotaufnahme**  
[www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

0800 70 70 117  
Wir helfen Ihnen, wenn die  
Pflege ausfällt. Jederzeit.

## Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen



Tel.: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

## Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten-  
und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn  
Telefon: 0531 122 88 21  
05371 9376832  
Fax: 05371 8397594  
[fliesenunddesign@gmx.de](mailto:fliesenunddesign@gmx.de)



RUNDSCHAU KulTour

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld über die jeweiligen CoronaMaßnahmen der Veranstaltungen. In der Regel sind Eintrittskarten nur im Vorverkauf erhältlich.

**4. SEPTEMBER**  
SHOW  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Siegfried & Joy**  
Die Königstiger der Zauberszene

COMEDY  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**GTD Comedy Slam**  
Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands

**5. SEPTEMBER**  
THEATER  
16 + 19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

SHOW  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Siegfried & Joy**  
Die Königstiger der Zauberszene

COMEDY  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**Patrick Salmen**  
„Ekstase“ Lesung

**6. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**7. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

COMEDY  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Sebastian 23**  
über das Phänomen Dummheit

**8. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**9. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Katie Freudenschuss**  
„Einfach Compli-Katie“ – One Women Show

**10. SEPTEMBER**  
SHOW  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**Sternstunden der Travestie**  
Frauen regieren die Welt

COMEDY  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Mundstuhl**  
Das Comedy-Doppelpack mit neuem Programm

**11. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**Dinner for Two – Aus dem Leben eines Künstlerehepaares**  
Travestie trifft Operette und Musical

THEATER  
15 Uhr, Figurentheater WOB  
**Sulfurs kleine Science Show – Open Air**  
Ab 3 Jahren

SONSTIGES  
17 Uhr, Tankumsee Isenbüttel  
**Tankumsee in Flammen**  
Lichtermeer und Schlemmermeile

**12. SEPTEMBER**  
THEATER  
16 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**Robert Griess**  
Apocalypso, Baby!

**14. SEPTEMBER**  
SHOW  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Zauber der Travestie**  
Schräg-schrille-Revue

**15. SEPTEMBER**  
SHOW  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Zauber der Travestie**  
Schräg-schrille-Revue

**16. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**B.B. & the Blue Shacks**  
Ladies and Gangsters, it's Bluestime!

THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT  
20 Uhr, Forum PE  
**Matthias Brodowy & Werner Momsen**  
Och... zwei Nordlichter sprechen sich aus

COMEDY  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Johannes Flöck**  
Entschleunigung – aber zack zack!

**17. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Brunsviga BS  
**Vocal Recall – Irgendwas stimmt immer**  
A-capella-Show mit Klavierbegleitung

THEATER  
16 + 19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

COMEDY  
20 Uhr, Hallenbad WOB  
**Benni Stark**  
Shooting-Star der deutschen Comedy

**19. SEPTEMBER**  
THEATER  
11 Uhr, Figurentheater WOB  
**Manege frei für Bella**  
Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft – ab 3 Jahre

**20. SEPTEMBER**  
THEATER  
16 Uhr, Figurentheater WOB  
**Manege frei für Bella**

Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft – ab 3 Jahre  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**21. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**22. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**23. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

**24. SEPTEMBER**  
THEATER  
16 + 19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS  
**Ein Käfig voller Narren**  
Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

SHOW  
20 Uhr, Stadttheater Peiner Festsäle  
**Schmidt Show on Tour**  
Ein schillerndes Stück Reeperbahn

**26. SEPTEMBER**  
MUSIK  
17 Uhr, Brunsviga BS  
**Rhythm and Pipes**  
Meet Friends

THEATER  
11 Uhr, Figurentheater WOB  
**Oma Adele und das Glück aus der Kiste**  
Ab 4 Jahre

SONSTIGES  
13 Uhr, Lokpark BS  
**Lokparkfest**  
Tickets gibt es vor Ort an der Tageskasse

**28. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS  
**BOSSE**  
GroßerHausBesuch

**28. SEPTEMBER**  
MUSIK  
20 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS  
**BOSSE**  
GroßerHausBesuch

**30. SEPTEMBER**  
THEATER  
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS  
**Boeing Boeing**  
Eine Komödie von Marc Camoletti

**1. OKTOBER**  
MUSIK  
16 Uhr, Stadttheater Peiner Festsäle  
**Die Olchis LIVE!**  
Ein König zum Gefurzttag – freches Kinder-musical

THEATER  
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS  
**Boeing Boeing**  
Eine Komödie von Marc Camoletti

**NABU**

**Giftfrei Gärtnern tut gut ...**  
...Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)

[WWW.RUNDSCHAU.NEWS](http://WWW.RUNDSCHAU.NEWS)

BLEIBEN SIE  
**Auffällig**  
[s.kilian@ok11.de](mailto:s.kilian@ok11.de)

LesBAR

Cocktail mit neuem Helden, neuer Serie und wiederentdecktem Commissario

SERVIERT VON  
**DIETER R. DODEN**

Liebe Leserinnen und Leser, kaum zu glauben, die Tage werden schon wieder kürzer, die Abende länger und das Fernsehprogramm nicht besser. Da ist es gut, dass sich auf dem Büchermarkt etwas tut, was uns die Zeit attraktiv vertreibt. Ich möchte Ihnen heute einen Cocktail einschenken, der Neues enthält und Bekanntes in Erinnerung ruft. Lassen sie sich den Mix schmecken:



Fangen wir an mit Simon Beckett. Wer kennt nicht den Helden David Hunter, jenen Anthropologen, der in sechs spannenden Bänden manches Abenteuer erlebt?

Nun hat Beckett, der zu den erfolgreichsten englischen Thriller-Autoren zählt, einen neuen Helden ins Rennen um die Leser:innen-Gunst geschickt. Er heißt Jonah Colley und gehört einer Spezialeinheit der Londoner Polizei an. Sein Privatleben ist gewaltig aus den Fugen geraten. Der Kontakt zu seinem Freund Gavin bli-



*Dodens*  
Buch-kritiken

eb auf der Strecke. Doch nun hat sich dieser plötzlich wieder gemeldet. Und Hunter hat den Eindruck, dass er sehr verängstigt ist. So beginnt für den neuen Helden ein erstes Abenteuer zwischen zwei Buchdeckeln. Neuen Helden? Nun ja, eigentlich ist David Hunter kein richtiger Held. Trotzdem, oder gerade deswegen, spielt er in der neuen Thriller-Reihe von Simon Beckett eine sympathische Hauptrolle. Sich mit dem Start-Roman „Die Verlorenen“ zu beschäftigen, ist alles andere als verlorene Zeit. Ein überaus vielversprechender Neuanfang. Von mir viervon fünf möglichen Sternen.

★★★★☆  
Titel: Die Verlorenen  
Autor: Simon Beckett  
Genre: Thriller  
Verlag: Wunderlich, geb. Ausgabe 24 Euro  
Preis:

Der Glanz Londons

Kommen wir zu Amelia Martin. Kennen Sie nicht? Macht nichts, der Name ist ein Pseudonym. Wer wirklich dahintersteckt, bleibt ein Geheimnis. Ich weiß nur, dass es sich um eine bekannte Bestsellerautorin handelt. Ist aber auch egal. Die Autorin startet mit einer Auktionshaus-Serie durch. Folgerichtig heißt die Serie dann auch „Das Auktionshaus“ und Band 1 trägt den Titel „Der Glanz Londons“. Geschildert wird der aufregende Weg der Sarah Rosewell aus dem Elendsviertel der Stadt, in dem sie Enge und Gewalt erleben musste, hinein in die Glamourwelt der Auktionshäuser, wo sie zu einer Expertin für kostbare Gegenstände wird. Perfekt recherchiert, schildert Amelia Martin das vielschichtige Leben im London des Jahres 1910. Die Hauptperson erlebt einen sagenhaften Aufstieg. Bis der 1. Weltkrieg alles än-

dert. Dieser historische Roman ist kein Thriller, kein Krimi und dennoch spannend zu lesen. Die Story besticht unter anderem durch detailgenaue Beschreibungen der damaligen Zeit. Und durch eine feine Zeichnung der unterschiedlichen Personen. - Der zweite gelungenen Romanerienstart heute. Auch dafür vier Sterne.



★★★★☆  
Titel: Der Glanz Londons  
Autorin: Amelia Martin  
Genre: Historischer Roman  
Verlag: Ullstein, Taschenbuch 11,99 Euro  
Preis:

Venezianisches Finale



Verlassen wir London und begeben uns nach Venedig. Die Lagunenstadt ist Schauplatz einer Krimireihe, die seit vielen Jahren überaus erfolgreich ist. Die Rede ist von Donna Leon und ihrem Commissario Brunetti. Leon schreibt jedes Jahr ein neues Buch. Meist werden es Bestseller. Viele wurden verfilmt. Los ging alles 1995 mit dem Erstlingswerk „Venezianisches Finale“. Und darauf komme ich heute noch einmal zu sprechen. Wer Brunetti noch nicht kennt (Gibt es das unter Krimi-Fans?) sollte mit diesem Buch auf Entdeckungsreise gehen. Und wer Venedig nicht kennt (Soll es geben!) lernt die Stadt so ganz nebenbei bestens kennen. Brunetti geht mit offenen Augen durch die Straßen und manch Leser:in bekommt Fernweh\*. Aber das ist es nicht allein, was die Romane von Donna Leon so lesenswert macht. Die Autorin lebte zeitweilig in Venedig, kennt folglich

jeden Platz, jeden kleinen Kanal. Und sie hat immer wiederkehrende Romanfiguren geschaffen, die man spätestens nach Lektüre der dritten Brunetti-Krimis liebgewonnen hat: Brunettis Familie zum Beispiel - Ehefrau Paola, die beiden Kinder Raffaele und Chiara - aber auch seinen Chef Vice Questore Patta und nicht zu vergessen dessen Sekretärin Signorina Elettra. Leon beschreibt nicht nur Venedig sehr detailverliebt, sondern auch die Menschen. Manchmal gerät die kriminalistische Handlung sogar etwas in den Hintergrund. Dafür läuft einem das Wasser im Mund zusammen, wenn man liest, was Paola ihren Lieben Leckerles auf den Tisch zaubert. - Eine in vielerlei Hinsicht leckere Wiederentdeckung. Dafür drei Sterne.

★★★★☆  
Titel: Venezianisches Finale  
Autorin: Donna Leon  
Genre: Krimi  
Verlag: Dioneses, Taschenbuch 13 Euro  
Preis:

\*Um das Fernweh nach Venedig ein wenig zu steigern, empfehle ich das Buch „Mit Brunetti durch Venedig“ von Toni Sepeda. Besser kann man die Stadt aus der Ferne nicht kennenlernen. Mann möchte gleich die Koffer packen. Mit der Frage, ob ein Venedig-Krimi

aus dem Jahre 1995 ein wirklicher Buch-Klassiker ist, schließlich schreibe ich jeden Monat über einen Klassiker, lasse ich Sie nun einfach mal allein. Viel Spaß beim Lesen wünsche ich Ihnen in jedem Fall.

Herzlichst Ihr Dieter R. Doden

**Autohaus Holzberg GmbH**  
Hamburger Str. 23  
38114 Braunschweig  
T. +49 531 38818-0  
[www.holzberg.seat.de](http://www.holzberg.seat.de)

**Hola, Freiheit.**

**Der neue SEAT MÓ 125. Ab 6.799 €¹.**

Bye-bye, Emissionen. Bye-bye, Stau, Stress und Parkplatzsuche. Mit dem neuen SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Vollelektrisch. Leistungsstark. Zeitgemäß.

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 7 kWh/100 km; Reichweite: 137 km.

¹Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



# Küchenstudio Schmidt + Partner

Wussten Sie eigentlich?  
Wir haben Ihre neue Einbauküche!



**EP: Schmidt + Partner**  
ElectronicPartner

✓Elektrogeräte ✓Küchenstudio ✓Fernseh-Technik ✓Service  
Wöhrbergweg 1 • Edemissen • Telefon 0 51 76 / 81 98

**TANZSCHULE** ADTV  
**HOFFMANN**  
★★★★★

Wir bewegen Menschen



Neue Kurse ab dem  
09. September 2021



[www.tanzschule-hoffmann.de](http://www.tanzschule-hoffmann.de)

Telefon: (0531) 4 25 28

Sickte: 20 Neubau-Eigentumswohnungen im Baugebiet Salzdahlumer Straße



**WOHNEN AM  
ERDWERK**

Unser Haus verbraucht nicht nur Energie, es erzeugt auch welche! Mit dem Energieeffizienzhaus 40+ zeigen wir, was alles energetisch möglich ist und längst Standard im Wohnungsbau sein könnte!

Moderne, zeitlose Architektur und konventionelle Massivbauweise in Verbindung mit langlebigen Materialien (Vollsteinklinkerfassade) und aktueller Gebäudetechnik - Willkommen bei Wohnen am Erdwerk!



Baubeginn in Kürze - bezugsfertig voraussichtlich Frühjahr 2023!



[www.Wohnen-am-Erdwerk.de](http://www.Wohnen-am-Erdwerk.de)

Ein Projekt der Barbara und Dr. Dirk Wolter GmbH & Co. KG aus Gifhorn  
in Kooperation mit der Manthey Immo GmbH aus Braunschweig.



0 5 3 1 | 2 2 4 3 4 3 - 4 3

**MANTHEY  
IMMO**



# Expertengespräch zur Wasserlage

INTERVIEW Im Gespräch mit dem Wasserverband Weddel-Lehre

von Thomas Schnelle

Die Hochwasser-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat es noch einmal eindringlich bewusstmacht – Wasser ist und bleibt eine Herausforderung. National und international. In der Region Braunschweig-Wolfsburg ist die Lage noch entspannt, doch was andersorts schon Realität ist, könnte auch vor unserer Haustür eintreten: Verbot von Gartenbewässerung und deutlich steigende Kosten. Die RUNDSCHAU-Redaktion hat mit dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbands Weddel-Lehre, Günther Eichenlaub, und dem Wissenschaftler Prof. Dr. Joseph Hölscher über die Bedingungen in der Region gesprochen.

**RD: Vielerorts wird über Wassermangel und zunehmende Starkregen-Ereignisse geredet. Wie geht das zusammen?**

GE: Was wie ein Widerspruch aussieht, ist keiner. Unser Grundwasser, auch bei uns hier, schwindet, weil in den Sommermonaten zu wenig Regen fällt. Die Böden trocknen immer weiter aus und können dann spontan auftretende Regenmengen nicht mehr aufnehmen, es kommt zu örtlichen Überschwemmungen. Links und rechts von Schunter und Wabe kennen wir die Problemfelder, an denen wird bereits gearbeitet.

JH: Wegen der Versiegelung der Böden, der eingeeengten Flussauen und der extremen Austrocknung der Böden werden die riesigen Wassermengen bei Starkregenereignissen kaum noch zurückgehalten und fließen beschleunigt ab. Weder städtische Kanalisationen noch die Gewässer sind diesen Hochwasserfluten gewachsen, die so enorme Schäden verursachen können.



Im Gespräch mit dem Wissenschaftler Prof. Dr. Joseph Hölscher (links) und dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbands Weddel-Lehre Günther Eichenlaub.

**RD: Kann man die Regenmassen nicht dem Grundwasser zuführen?**

JH: Das klingt verlockend. Ist aber kaum erreichbar, weil ausgetrocknete Böden nur eine geringe Aufnahmekapazität haben und das Wasser schnell abfließt. Abhilfe schafft hier nur ein umfassendes Konzept zur Zurückhaltung (Retention) des Niederschlagswassers im Einzugsgebiet und den Flussauen, Neben den Behörden müssen daran die Flächeneigentümer und -bewirtschafter mitwirken.

GE: Wasser ist keine Ressource, die sich nur aus lokalen Perspektiven betrachten lässt. Ein Vergleich mit dem weltweiten Durchschnitt zeigt, dass

Deutschland über reichlich Süßwasser verfügt. Für die 82,5 Mio. Einwohner Deutschlands stehen rechnerisch 2.278 Kubikmeter Wasser pro Kopf und Jahr oder 6.241 Liter Wasser pro Kopf und Tag zur Verfügung. Aktuell liegt der Verbrauch pro Person bei rund 130 Liter pro Tag.

**RD: Worüber müssen wir uns dann sorgen?**

JH: Im globalen Vergleich ist Deutschland ein wasserreiches Land. Aber auch hier sehen wir regionale Wasserknappheit, die von Dürreperioden (Klimawandel) und steigendem Verbrauch verursacht ist. Nach internationalen Studien könnten bereits 2040 mehr als fünf Milliarden Menschen von hoher oder extrem hoher Wasserknappheit betroffen sein. Im Jahr 2050 könnte so der Lebensraum von mehr als einer Milliarde Menschen

bedroht sein und viele Bürger als Folge von Wasserknappheit, Überflutung oder Hunger zur Umsiedlung gezwungen sein.

GE: Die Ressource Wasser muss besser verwaltet werden, damit die Verteilung gerecht erfolgen kann. Hier bei uns ist Wasser nicht bei allen Menschen von größter Bedeutung. Wir drehen den Hahn auf und lassen es laufen. So haben auch wir beim WWL das früher auch betrachtet, doch es wächst die Erkenntnis, dass wir uns ändern müssen.

JH: Für eine nachhaltige und sichere Trink- und Brauchwasserversorgung, für gesunde Gewässer sowie zur Minimierung von Hochwassergefahren braucht es neue umfassende Regeln, die auch die Folgen des Klimawandels berücksichtigen. Das gilt für das globale wie auch lokales Wasser-

management für Cremlingen, Lehre oder Sickinge.

**RD: Das bedeutet?**

GE: Unser Netz zum Beispiel. Das ist angelegt für hohen Durchfluss, um zu gewährleisten, dass keine Schäden durch Austrocknung von Leitungen entstehen. Wir sind dabei, da praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

**RD: Heißt das am Ende die Kosten steigen?**

GE: Niemand ist daran interessiert, die Kosten für die Haushalte zu erhöhen. Aber wir müssen auch erkennen, dass der sorgsamere Umgang mit der Ressource Wasser dazu führt, mehr zu investieren. In das Netz genauso wie auch in die Erschließung und Vorhaltung. Und dann auch in die Kommunikation. Es ist unsere Verpflichtung, der Allgemeinheit zu erklären, was wir wie und warum machen und es geht

ja auch nicht immer nur um Geld. Die Menschen lernen ja auch, mit Wasser bewusster umzugehen. Da wird dann eben nicht mehr jeder Pool gefüllt oder der Rasen gewässert. Es ist ja auch vorstellbar, dass wir künftig vielleicht andere Gräser pflanzen als das, was wir heute kennen. Welche, die weniger Wasser benötigen. In anderen Ländern gibt es so etwas bereits.

**RD: Stimmt es denn, dass es bei Neubauprojekten gelegentlich ein wenig auf Kosten der Allgemeinheit getrickst wird?**

GE: Das klingt etwas heftig. Denn was passiert, das bewegt sich durchaus im Bereich des legalen. Da werden Reihenanlagen mit acht Einheiten als Ganzes an die Wasserversorgung angeschlossen. Das kostet nur eine Grundgebühr jährlich statt acht. Das gilt übrigens auch für Mehrfamilienhäuser. Das empfinde ich als ungerecht. Wir sind deshalb dabei, über eine neue Preisstruktur nachzudenken.

**RD: Ist dieser Termin mit unserer Redaktion bereits Ergebnis des Umdenken-Prozesses?**

GE: Im Grunde ja, wir wollen über Öffentlichkeitsarbeit die Menschen sensibilisieren und zur Eigenverantwortung motivieren. Damit das soziale Gefüge nicht der Ressource Wasser wegen unter Druck gerät.

**RD: Das heißt, wir sehen uns bald wieder. Meine Herren, vielen Dank für das Gespräch.**

GE: Ja, wir bleiben gemeinsam am Ball, auch Ihnen vielen Dank für Ihr Kommen.

## Was darf in die Toilette?

### QUIZ Der Wassertest

Für viele ist es der einfachste Weg etwas loszuwerden: rein in die Toilette – Spülknopf drücken – und schon ist es weg! Doch was so praktisch aussieht, verursacht Probleme! Unser kostbares Wasser wird unnötig verschmutzt! Und die Kläranlagen haben große Schwierigkeiten, das Wasser wieder zu reinigen.

#### Jetzt bist du dran!

Was darf hinein in die Toilette beziehungsweise in den Abfluss und was nicht? Mach den Test und zeige, wie gut du dich schon auskennst! Kreuze an, was richtig ist und trage die Buchstaben in die Kästchen ein.



- Schmutziges Putzwasser
- Geschenkpapier
- Fett aus der Fritteuse
- Seifenwasser
- Ohrenstäbchen
- Shampoo vom Haare waschen
- Klopapier
- Essensreste
- Kleine Plastiktüten
- Altes Wasser aus der Blumenvase
- Streu aus dem Meerschweinchenkäfig
- Reste aus dem Farbeimer
- Spülwasser
- Alte Socken
- Wasser vom Wasserfarbenmalen
- alte Medikamente

#### Darf in die Toilette

- ☐ I
- ☐ M
- ☐ O
- ☐ S
- ☐ R
- ☐ H
- ☐ Ü
- ☐ O
- ☐ L
- ☐ E
- ☐ C
- ☐ T
- ☐ S
- ☐ A
- ☐ E
- ☐ U

#### Darf nicht in die Toilette

- ☐ H
- ☐ C
- ☐ H
- ☐ Z
- ☐ C
- ☐ I
- ☐ S
- ☐ T
- ☐ Z
- ☐ Ä
- ☐ W
- ☐ A
- ☐ B
- ☐ S
- ☐ O
- ☐ R



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Autos – die Ressourcen-Killer

### INFO Waschstraße oder Selbstwaschanlage?

Von Lara Gerlach

Ob mein größtes Problem ist, wo und wie ich mein Auto wasche? Nein. Vielleicht nicht Auto waschen, aber dennoch eine Sache, mit der man sich heutzutage definitiv beschäftigt

gen sollte. Ressourcen werden knapper und somit leider auch das Wasser. Gerade in den Sommermonaten bekommt man in den Nachrichten Aussagen zu hören wie „die Ernte fällt schlecht aus, da es nicht genügend

Bewässerung gibt“. Das sollte eigentlich schon ein Weckruf dafür sein, uns mit unserem Wasserverbrauch auseinanderzusetzen. Ist es notwendig, sein Auto zu waschen? Keine Frage, ja natürlich. Schmutz brennt sich unter praller Sonne in den Lack und Streusalz macht es auch nicht besser. Also sollten wir uns mit dem Wann und Wie beschäftigen...

Hier erstmal ein paar Fakten: Eine Person verbraucht am Tag circa 100 bis 140 Liter Wasser. Fahren wir in eine Waschstraße, kommt dort ein Verbrauch von 100 bis 600 Litern, also durchschnittlich 300 Litern zu Tage. Bei der SB-Waschanlage sind es 75 bis 150 Liter. Klingt erstmal nach einem Vorteil für die SB-Anlage, jedoch ist hier ein wichtiger Unterschied nicht zu vergessen: Moderne Waschstraßen haben eine Wasseraufbereitungsanlage. Es wird also ein großer Teil des Wassers wiederverwendet.

Der Verbrauch liegt im Endeffekt also nur bei einem Bruchteil, bei einigen sogar nur bei 30 Litern. Beim Wasserverbrauch hat also die Waschstraße eindeutig gewonnen. Zusätzlich können sie sogar mit Ölfilterungsanlagen aufwarten – gut für die Umwelt!

Dazu kann man auch sagen, dass teurer nicht immer gleich besser ist. Heißwachs und Co lassen den PKW zwar in schickem Glanz erstrahlen, jedoch wird das Auto dadurch nicht deutlich sauberer. Wichtig bei dem Waschvorgang sind jedoch sogenannte Dampf- oder Hochdruckstrahler. Die gibt es zwar in jeder SB-Waschanlage aber nicht in allen Waschstraßen. Diese Strahler kommen nämlich auch an schwierige Stellen und lösen den Dreck effizienter. Wer sich aber die richtige Waschstraße sucht, bekommt für ein paar wenige Euros mehr ein sauberes Auto und hat auch noch was für die Umwelt getan.

Bleibt nur noch die Frage wie oft? Im Durchschnitt fahren die Leute mit ihrem PKW sechsmal pro Jahr in die Waschstraße, quasi alle zwei Monate. Dieser Turnus ist auch in Ordnung und vertretbar. Dreck sollte natürlich weg, bevor er Lackschäden verursacht. Aber hier ein kleiner Tipp: Immer eine Flasche Wasser und

einigen Lappen im Kofferraum oder Handschuhfach lagern. Kleine Unreinheiten lassen sich schnell überall entfernen, ohne Schaden zu verursachen und man muss nicht direkt die große Wäsche in Anspruch nehmen. Man kann also auch durchaus einmal weniger in die Waschanlage fahren.



www.Blühende-Gärten.de

Gestaltung  
Ausführung  
Gartenteiche

Antje Tiedt  
Am Walde 1  
38173 Veltheim  
Tel. 05305/202782

Pflanzzeit für Stauden und Gehölze



## Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für den Gemeinderat


**CDU**
**Gemeindeverband Cremlingen**

Ihre Stimmen **XXX**  
am 12.9.2021

- |   |  |
|---|--|
| 1.  <b>Tobias Breske</b><br>Hemkenrode         | 16.  <b>Hilmar Mittendorf</b><br>Hordorf          |
| 2.  <b>Uwe Lagosky</b><br>Abbenrode            | 17.  <b>Sören Denecke</b><br>Schandelah           |
| 3.  <b>Christiane Florek</b><br>Schandelah     | 18.  <b>Konrad Segger</b><br>Cremlingen          |
| 4.  <b>Michael Schwarze</b><br>Weddel         | 19.  <b>Christoph Brandes</b><br>Cremlingen     |
| 5.  <b>Hermann Büsing</b><br>Hordorf         | 20.  <b>Carsten Siegel</b><br>Hemkenrode        |
| 6.  <b>Volker Brandt</b><br>Cremlingen       | 21.  <b>Daniel Eimers</b><br>Cremlingen         |
| 7.  <b>Hubertus Holtz</b><br>Destedt         | 22.  <b>Edda Schmutzler</b><br>Weddel           |
| 8.  <b>Britta Röper</b><br>Kl. Schöppenstedt | 23.  <b>Marc Poßekel</b><br>Cremlingen          |
| 9.  <b>Andreas Horenburger</b><br>Gardessen  | 24.  <b>Julia Brandes</b><br>Cremlingen         |
| 10.  <b>Julian Burgo</b><br>Hemkenrode       | 25.  <b>Dr. Jens-Uwe Schlüter</b><br>Schandelah |
| 11.  <b>Günter Brandes</b><br>Schulenrode    | 26.  <b>Jasper Stoob</b><br>Abbenrode           |
| 12.  <b>Thomas Ulmer</b><br>Weddel           | 27.  <b>Michael Schreck</b><br>Weddel           |
| 13.  <b>Jörg Weber</b><br>Cremlingen         | 28.  <b>Felix Pschichholz</b><br>Schandelah     |
| 14.  <b>Frank Denecke</b><br>Schandelah      | 29.  <b>Hans Gerken</b><br>Cremlingen           |
| 15.  <b>Uwe Feder</b><br>Destedt             |  |

## Gut leben, heute und in Zukunft!

Ein soziales, lebenswertes, sicheres und umweltbewusstes Lebensumfeld für Sie und Ihre Familien, in dem es sich gut und sicher leben, lernen und arbeiten lässt, ist unser Ziel. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Gemeinde Cremlingen in allen Belangen auf die Höhe der Zeit zu bringen und nachhaltig aufzustellen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die Weichen für die Zukunft der Gemeinde Cremlingen stellen. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

### unser Wahlprogramm

finden Sie online unter  
diesem **QR-Code** und  
auf **www.cdu-cremlingen.de**



Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Digitaleres Rathaus

Glasfaser in allen 10 Ortschaften

Ausreichend Betreuungsplätze  
in Kindergärten und Schulen

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Unterstützung des Ehrenamtes

Solide Gemeindefinanzen

Digitale Schulen

Naherholung und Naturschutz

schnellere Verwaltungsentscheidungen





# Besonderheiten in Flora und Fauna

**HORDORF** Radexkursion mit Leonard Pröttel zu interessanten Biotopflächen



Zu dieser Radtour, hatten die Hordorfer Ortsratskandidaten der Grünen eingeladen. Interessierten Hordorfern und Mitbürgern sollte so die Gelegenheit gegeben werden, die oft wenig bekannten Flächen in den Aspekten Entstehung, Bewirtschaftung und Besonderheiten in Flora und Fauna besser kennen zu lernen. Als Gast dabei: Leonard Pröttel Wolfenbütteler Landratskandidat der Grünen.

Das erste Ziel war der Breite Siek, eine Waldwiese und ein Waldstück östlich von Hordorf, welches der NABU Braunschweig 1989 im Rahmen der 2. Flurbereinigung erworben hatte. Ulrich Welk, Garten- und Landschaftsbauer aus Braunschweig und bereits damals beteiligt, berichtete von dem Ziel, aus der alten Weide und Obstplantage eine Waldwiese mit großer Artenvielfalt zu schaffen und das Areal

sich dann selbst zu überlassen. Leider ist die ehemalige Wiese heute weitgehend von aufstrebenden Bäumen verdrängt worden, so dass die Teilnehmer zu Recht hinterfragten, ob die regelmäßige Entfernung dieses Strauchwerks zukünftig nicht notwendig sei.

Nur Luftlinie 600 Meter östlich liegt die Gröpelkühle. Dieses dreieckige Gebiet ist eine Ausgleichsfläche für den Bau der Weddeler Schleife und wird heute als große Streuobstwiese mit vielen alten Obstsorten vom NABU Braunschweig bewirtschaftet. Heike Billerbeck, Leiterin der Biotoppflege der Hordorfer Flächen, erwartete die Gruppe und berichtete von den notwendigen Arbeiten, die Wiese durch die Entfernung von aufstrebendem Strauchwerk mähbar zu erhalten, sie mager also ohne Nährstoffeinträge zu bewirtschaften und die vielen Obst-

bäume über den entsprechenden Astschnitt zu pflegen. Die Wiese wirkte wie ein kleiner Garten Eden. Überall summt es. Glockenblumen, weiß blühende wilde Möhre, ein Teppich gelbblühende Bitterkräuter hinterließen bei den Teilnehmern einen male-rischen Eindruck.

Nur unweit von der Gröpelkühle entfernt liegt in Richtung Schandelah das ehemalige Truppenübungsgelände Wohld. Die Exkursionsteilnehmer wurden hier von Robert Slawski - Ran-ger der Gemeinde Cremlingen - be-grüßt. Die teilweise extensiv von Scha-fen beweideten Flächen sind Refugium seltener Magerrasenpflanzen, wie zum Beispiel der Flockenblume, der Kratzdistel und der Kuckuckslichtnel-ke. Letztere sei aber trotz aller Schutz-maßnahmen sehr rückläufig. Durch eine ganz andere Vegetation fällt die

tiefer gelegene und feuchtere Pfeifen-graswiese auf.

Der Scharnickel ist ein größeres Waldstück mit Wiese, was sich westlich des Wohld - zwischen Schandelah und Hordorf gelegen - erstreckt. Die Räder wurden abgestellt und ein Abste-cher in den Wald gemacht. H.-H. Ger-berding zeigte an Hand eines der ca. 45 vorhandenen Nistkästen, dass diese gut frequentiert und zur Vermeidung von Parasiten und Krankheiten einmal pro Jahr zu reinigen sind. Der Wald enthält relativ viel Totholz und ist heute nur mit Vorsicht auf eigene Gefahr zu betreten. Im Bereich zum trocken gefallenen Schäferbergbach konnte die Gruppe einen großen Bestand von gelb-blau blühenden Hain-Wachtelweizen bewundern. Für die Bewirtschaftung der Wiesen ist die Unter-stützung und Hilfe von Landwirten unabdingbar. In Anbetracht der nun fortgeschrittenen Zeit wurden die ur-sprünglich eingeplanten westlich von Hordorf gelegenen Flächen nicht mehr angefahren. Es ging zurück nach Hordorf, um dort noch einen Blick in die im Artenschutzurm befindlichen teils bereits genutzten Großnistkästen zu wer-fen.

Und so ging ein informativer Vormit-tag und eine kurzweilige Veranstal-tung zu Ende.

H.-H. Gerberding

# „Gut leben, heute und in Zukunft“

**CREMLINGEN** CDU veröffentlicht Wahlprogramm 2021



V.l. Gemeindeverbandsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Tobias Breske, Ulrich Schwarze (Cremlingen-online) und Uwe Lagosky CDU/FDP Gruppenvorsitzenden im Gemeinderat Cremlingen bei der Vorstellung des Wahlprogramms

Gut leben, heute und in Zukunft – so die Überschrift des neun seitigen Wahlprogrammes zur Kommunalwahl 2021 der CDU der Gemeinde Cremlingen. Der Gemeindeverband veröffentlichte rund fünf Wochen vor den Niedersächsischen Kommunalwahlen am 12. September im Rahmen eines Pressefrühstücks das zukunftsweisende Programm. CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender und Bürgermeisterkandidaten Tobias Breske hatte zu sich nach Hause eingeladen, um gemeinsam mit dem CDU/FDP Gruppen-vorsitzenden Uwe Lagosky und dem

stellvertretenden Bürgermeister Hermann Büsing das Wahlprogramm für die kommenden Jahre vorzustellen.

„Ein soziales, lebenswertes, sicheres und umweltbewusstes Lebensumfeld für alle Familien, in dem es sich gut und sicher leben, lernen und arbeiten lässt, ist unser Ziel“, so der CDU/FDP Gruppenvorsitzende Uwe Lagosky. „Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Gemeinde Cremlingen in allen Belangen auf die Höhe der Zeit zu bringen und nachhaltig aufzustellen. Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Weichen für die

Zukunft der Gemeinde Cremlingen stellen.“

Tobias Breske erläuterte, dass das Programm durch intensiven Austausch in Gruppenarbeit erstellt wurde. Das kommunalpolitische Programm der CDU setze in vielen Bereichen klare Zielmarken für die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde. Politik müsse für Jung und Alt da sein und die Lebensqualität in den Dörfern der Gemeinde erhalten und verbessern. „Kommunalpolitik ist die Grundlage für das Zusammenleben in unserem attraktiven Cremlingen“, so Breske, „wir wollen dafür sorgen, dass Cremlingen weiterhin gut aufgestellt ist, und wo das nicht der Fall ist, werden wir dafür sorgen, dass wir zukünftig stets auf der Höhe der Zeit sind“. Die CDU möchte die maßvolle bauliche Eigenentwicklung aller zehn Ortschaften der Gemeinde anstoßen, um möglichst vielen Familien die Gelegenheit zu geben, in der Gemeinde Cremlingen zu leben. Gerade für die jüngere, in der Gemeinde aufgewachsene Generation, gilt es Wohnangebote zu machen, um ihnen weiterhin das Wohnen mit ihren Familien in den jeweiligen Ortschaften zu ermöglichen. Das Wahlprogramm beinhaltet Aussagen zu allen Bereichen des kommunalen Zusammenlebens. Besonderer Wert wird auf Nachhaltigkeit ge-

legt. „Nachhaltigkeit beginnt in jeder Familie und dieser Nachhaltigkeitsgedanke muss bei allen Entscheidungen, ob im Orts- oder Gemeinderat, mitgedacht werden“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. Besonderes Augenmerk will die CDU weiterhin auf die gute Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten legen, aber auch zu Freizeit und Erholung, ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit, zum Vereinsleben und zur Organisation der Verwaltung und anderem mehr enthält das Programm viele konkrete Aussagen. „Mit der CDU-Mehrheit im kommenden Rat werden wir unverzüglich die Straßenausbaubeitragssatzung abschaffen“, so stellvertretender Bürgermeister Hermann Büsing. „Die Hauseigentümer haben die Straße einmal bezahlt, wenn das Haus gebaut wird und zahlen anschließend ihre Steuern. Da ist es Aufgabe der Gemeinde, folgende Kosten zu übernehmen. In allen anderen Gemeinden des Kreises gibt es diese STRABS nicht, weshalb dann in Cremlingen?“ Das Wahlprogramm der CDU ist im Internet unter [www. htps://www.cdu-cremlingen.de](http://www.htps://www.cdu-cremlingen.de) (unter dem Menüpunkt DOKUMENTE) abrufbar.

Tobias Breske

## Landesligist im Trainingslager

**SICKTE/HÖTZUM** Fußballerinnen bereiteten sich vor

Zur Saisonvorbereitung bezogen die Frauen der Spielgemeinschaft ein dreitägiges Trainingslager auf der Sportanlage in Hötzum. Neben krafttreibenden Trainingseinheiten kam dabei auch das Gesellige nicht zu kurz. Der Freitag begann mit dem Aufbau eines von der Feuerwehr einrichten angesagt, im Anschluss stand die erste Trainingseinheit auf dem Plan. Das Trainergespann Oliver Bartz und Michael Schwarz brachte einige Intervallläufe ins Programm. Nach der verdienten Dusche folgte ein gemeinsames Abendessen. In Anschluss an das Abendessen verbrachte das Team einen geselligen Abend in lausiger Stimmung am Sportplatz. Deutlich wurde am Samstag um kurz nach 7 Uhr gesehen wer am Abend Redebedarf hatte. Bevor es mit dem Fahrrad zum Früh-

stück zur „Elm Bäckerei Ziebart“ ging stand ein Ausdauerlauf auf dem Programm. Im Anschluss fuhr der Tross mit dem Radel zu einer Okertour nach Braunschweig. Der frühe Nachmittag wurde mit einer Trainingseinheit und einer Taktikschulung gefüllt. Am Abend wurde der Grill angefacht und der ein oder andere Cocktail gemixt. Bevor am Sonntag um 14 Uhr ein Testspiel gegen den Bezirksligisten FC Schwülper das Trainingslager abrundete konnte sich die Mannschaft mit einem Frühstück in der „Elm Bäckerei“ stärken. Trotz schwerer Beine wurde der FC mit 3:1 Toren auf Distanz gehalten. Das Trainergespann war zufrieden mit dem sportlichem Programm und bedankt sich mit dem Team bei allen Sponsoren und den vielen Helfern für die tolle Unterstützung.

Michael Schwarz

## Tierisches Zusammentreffen

**DESTEDT**



V. l.: Bürgermeister Detlef Kaatz, Melanie Kopkow mit dem Harris's Hawk, Ehrhard Eßmann, Olaf Kopkow mit dem Altfalken und Seniorenleiter Hans-Andreas Meyer.

Foto: Diethelm Krause-Hotopp

Darauf hatten sich die Seniorinnen und Senioren in Destedt schon gefreut. Endlich konnten sie sich wieder treffen. Für ihr zweites Treffen hatte sich Hans Andreas Meyer, Leiter des Seniorenkreises, auch etwas Besonderes einfallen lassen.

Olaf Wahle, Falkner, Filmtiertrainer und Tierpflegemeister, informierte zusammen mit Melanie Kopkow über die Falknerei. Beide führten einen Altfalken und einen Harris's Hawk (Wüstenbussard) vor und informierten sehr anschaulich über

die Lebensweise und ihr Jagdverhalten. Beides sind ausgesprochen gute Jäger, der Altfalk erreicht Geschwindigkeiten über 400 km/h.

Mutige durften die Tiere auf ihrer Hand füttern und sie so ganz aus der Nähe betrachten. „Was sind das doch für wunderschöne Tiere“, meinte Seniorin Jutta Kiesling. Am Ende gab es Applaus für Olaf Wahle und Melanie Kopkow, auch vom Bürgermeister Detlef Kaatz, der sich für die Vorführung auch zur Verfügung stellte.

Dr. Diethelm Krause-Hotopp

## Hilfe per Knopfdruck: Der löwenstarke Johanniter-Hausnotruf

Ein sicheres Gefühl für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen

**Braunschweig.** Sie ist die Frau für mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden: Natascha Lammert kommt ins Spiel, wenn Seniorinnen und Senioren in Braunschweig so lange wie möglich Zuhause wohnen bleiben und dabei keine Abstriche bei der Sicherheit machen möchten. Unkompliziert und schnell schließt die 50-Jährige in der Löwenstadt den Johanniter-Hausnotruf an.

„Ich rate meinen Kundinnen und Kunden immer dazu, nicht erst zu handeln, wenn es zu spät ist, und es bereits einen gesundheitlichen Notfall gegeben hat. Besser ist es, frühzeitig dafür zu sorgen, dass man selbst oder die Angehörigen abgesichert sind“, erklärt die Expertin. Mit dem Notrufsystem der Johanniter ist zu jeder Zeit schnelle und kompetente Hilfe im Notfall garantiert - und das rund um die Uhr.

Die Technik dahinter ist ganz einfach. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf den Funksender, der als Armband oder Kette getragen wird. Umgehend ent-

steht eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale. Sofort wird dann veranlasst, dass die betroffene Person Hilfe bekommt.

Schnell und unkompliziert läuft auch die Montage des Systems. „Komme ich zum Beratungs- und Anschlusstermin zu meinen Kundinnen und Kunden nach Hause, dauert es meist nicht länger als eine Stunde, bis das Gerät einsatzbereit ist“, erläutert Natascha Lammert. Ihre Erfahrung sobald der Johanniter-Hausnotruf installiert ist: „Die Nutzer freuen sich darüber, sofort ein sicheres Gefühl zu haben und auch die Kinder sind oft heilfroh, dass ihre Eltern nun zu jeder Zeit entsprechende Hilfe bekommen können.“

Weitere Informationen und Beratung zum löwenstarken Johanniter-Hausnotruf gibt es unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 0019214 oder auf [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf).

**Löwenstarker Hausnotruf**

**Sicherheit auf Knopfdruck.**

**Der Johanniter-Hausnotruf.**

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Bundesweit Notrufzentralen mit erfahrenen Mitarbeitenden
- / Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck
- / Kurze Reaktionszeit im Fall eines Notfalls
- / Ab 75 Jahren empfohlen
- / **Neu:** auch kontaktlose Installation möglich

**Jetzt bestellen!**

[johanniter.de/hausnotruf](http://johanniter.de/hausnotruf)  
0800 0019214 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**

## Frauenchor ehrt Anne Stock

**WEDDEL** 25-jähriges Jubiläum



Links: Jubilarin Anne Stock, rechts: 1. Vorsitzende Vera Korsch

Foto: Privat

Der Chor traf sich in der Weddeler Christuskirche um unter großer Beteiligung den Ferienbeginn mit einem Singabend zu begehen. In feierlicher Stimmung wurde der Sangesschwester Anne Stock für 25jährige Kassiertätigkeit von der 1. Vorsitzenden Vera

Korsch eine Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht.

Anschließend traf man sich zu einem gemütlichem Beisammensein im Weddeler Hof.

Helmut Korsch



Gute Mischung für die Wahl

Mehr Unterstützung vor Ort

CREMLINGEN SPD stellt Kandidaten für Ortsrat vor

KLEIN SCHÖPPENSTEDT SPD Kandidaten Ortsrat

SPD Kandidaten stellen sich vor

SCHULENRODE Matthias Thiede und Axel Schultz



V.l.n.r.: Henry Drake, Jens Drake, Lukas Drake, Mona Wikert, Christian Mühlhaus, Ute Baars, Martin Gerkens, Jürgen Eggelsmann

Der SPD Ortsverein Cremlingen-Klein Schöppenstein setzt für den Ortsrat Cremlingen auf eine gute Mischung seiner Kandidaten aus Alt und Jung, „Altbürgern“ und Kandidaten, die noch nicht so lange in der Ortschaft wohnen, Frauen und Männer. Die SPD möchte Ihre gute Arbeit in Cremlingen weiter fortsetzen und steht für Förderung von Vereinen und Gruppen und Stärkung des Ehrenamtes. Auch der

Bürgerhaushalt soll weiterhin fortgeführt werden, aber in vereinfachter Form. Mit Blick auf die Zukunft soll es in Cremlingen mehr E-Ladestationen geben und schnelles Internet für jeden Haushalt. Und auch das Begegnungszentrum und die Skateanlage sollen endlich in der nächsten Legislaturperiode realisiert werden.

Jens Drake



V.l.n.r.: Mike Garling, Monika Münch, Hans-Peter Schier

Für den Ortsrat in Klein Schöppenstein schickt die SPD drei parteilose Kandidaten ins Rennen. Die Kandidaten Hans-Peter Schier, Monika Münch und Mike Garling möchten sich unter anderem für ein neues Feuerwehrgerätehaus einsetzen. Es soll auch mehr

über die Bürgerprojekte realisiert werden, wie zum Beispiel die Renovierung der Grillhütte und der Bau einer Bouleanlage. Vereine und Gruppen im Ort sollen mehr Unterstützung erhalten.

Jens Drake

Matthias Thiede:



Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine 9-jährige Tochter. Von Beruf bin ich Anlagenmechaniker. Meine Hobbys sind der Laufsport

und die Kommunalpolitik. Ich möchte mich an der politischen Basis für jede Generation einsetzen.

Die Kommunalpolitik ist für mich eine gute Möglichkeit auf die nähere Umgebung Einfluss zu nehmen.

Axel Schultz:

Ich habe 1990 in Schulenrode gebaut, wo ich seitdem mit meiner Frau und meinen zwei Töchtern wohne. Von Beruf bin ich Techni-



scher Angestellter. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis, gehe ins Fitnessstudio und erkunde mit meinem Fahrrad die Umgebung. Außerdem singe ich gerne gemeinsam mit den Teichtrötchen. In den 15 Jahren im Ortsrat, habe ich schon viel für Schulenrode erreicht, aber es bleibt noch einiges zu verbessern und zu verändern. Bedeutet, es gibt noch verschiedene umzusetzen!

Wir setzen uns dafür ein, dass die Lebensqualität in unserem „Dorf“ für Jung und Alt erhalten bleibt und weiterhin gemeinsam verbessert wird. Unter anderem soll dies durch die bauliche Entwicklung in Schulenrode und dem digitalen Ausbau für alle Haushalte voran getrieben werden.

Ganz wichtig für unser Dorf ist der Erhalt der Bürgerprojekte.

Bei der Kommunalwahl 2021 kandidieren wir für den Ortsrat Schulenrode und den Gemeinderat Cremlingen. Bitte unterstützen Sie uns mit ihrer Stimme.

## SPD stellt Kandidaten vor

GARDESSEN Spitzenkandidat ist erneut Burkhard Wittberg

Die Mitglieder des SPD Ortsvereins haben ihre Kandidaten für die Niedersächsische Kommunalwahl am 12. September festgelegt. Spitzenkandidat bei der Wahl des Orsrates Gardessen wurde erneut der 63 jährige Burkhard Wittberg, der auch amtierender Ortsbürgermeister ist. Auf den folgenden Listenplätzen folgen Benjamin Vocke 38 Jahre, Stefan Feicke 46 Jahre, Christian Hundt 45 Jahre und Daniel Götsche 34 Jahre. Der SPD-Ortsverein freut sich, dass die Kandidaten aus unterschiedlichen Lebensbereichen, verschiedenen Generationen sowie einem breiten Spektrum an Berufsgruppen mit einem weit gefächerten gesellschaftlichen Engagement die Liste füllen. „Es

ist uns gelungen, eine starke Liste mit bewährten und neuen Gesichtern aufzustellen und wir möchten mit diesem Wahlvorschlag an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen.“ so der Vorsitzende des Ortsvereins Burkhard Wittberg. Wittberg, der sich schon seit mehreren Ratsperioden für die Ortschaft Gardessen, genauso wie als Ratsherr der Gemeinde Cremlingen einsetzt und somit sehr viel kommunalpolitisches Wissen mitbringt ist eine sehr erfahrene politische Kraft. Sein Ziel ist es, seine begonnene Arbeit als Ortsbürgermeister erfolgreich fortzusetzen. Parteipolitische Unterstützung erhält er dabei durch Benjamin Vocke. Vocke der erst vor wenigen Jahren mit

seiner Familie nach Gardessen gezogen ist, will sich für die Jüngsten, genauso wie für eine Verkehrsberuhigung in unserer Ortschaft einbringen. Stefan Feicke, der den meisten in Gardessen bekannt ist will sich für Gardessen in seiner bekannten Art und Weise ehrenamtlich engagieren. Genauso wie Christian Hundt, der in Gardessen sehr engagiert ist und als Nebenerwerbslandwirt über viele Fähigkeiten verfügt. Als jüngster Kandidat in der Runde möchte Daniel Götsche sich nicht nur für junge Familien einsetzen. Feicke, Hundt und Götsche sind drei parteilose Kandidaten, fühlen sich aber den Vorstellungen der SPD für die Zukunftsaufgaben in Gar-

dessen verpflichtet. Mit diesem Team können sich die Gardessener Wähler sicher sein, dass diese Kandidaten neue Ideen und „frischen Wind“ in die künftige Ortsratsarbeit einbringen werden. „Es ist an der Zeit, dass weitere Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Ortschaft in der Gemeinde müsse sich der Weiterentwicklung in allen Bereichen stellen und dürfe nicht den Anschluss verlieren.“ Ich habe ‘Sandbachblut im Herzen’ und den Mut mich erneut zur Wahl zu stellen“, bekräftigt der gebürtige Gardessener Wittberg, der an die Bürger:innen appelliert, am 12. September zur Wahl zu gehen um ihn und das Team, um ihn herum, zu unterstützen.

bw



V.l. Burkhard Wittberg, Stefan Feicke, Benjamin Vocke, Daniel Götsche, Christian Hundt.

## 30 Menschen mit Format bewerben sich für den Gemeinderat



Näher dran.  
Für unsere Gemeinde.



1) Dr. Peter Abramowski Weddel



2) Mona Wikert Cremlingen



3) Wilfried Ottersberg Schandelah



4) Thomas Klusmann Destedt



5) Malte Scheffler Weddel



6) Burkhard Wittberg Gardessen



7) Reinhold Briel Hordorf



8) Holger Dietze Abbenrode



9) Jens Drake Cremlingen



10) Matthias Böhnig Destedt



11) Susanne Ehlers Weddel



12) Harald Koch Weddel



13) Holger Kassel Weddel



14) Axel Ilsemann Weddel



15) Hilmar Heinicke Weddel



16) Benjamin Vocke Gardessen



17) Ute Baars Cremlingen



18) Christian Mühlhaus Cremlingen



19) Anke Gerkens Cremlingen



20) Matthias Franz Schandelah



21) Christel Ende Schandelah



22) Daniel Bauschke Schandelah



23) Karen Breuer Schandelah



24) Andreas Hettwer Destedt



25) Matthias Thiede Schulenrode



26) Axel Schultz Schulenrode



27) Manuel Kaatz Hordorf



28) Luca Ilic Hordorf



29) Corinna Jänsch Abbenrode

Wir unterstützen  
unseren Bürgermeister

Detlef Kaatz

Viel erreicht &  
noch viel vor.





# Mit starker Stimme weiterentwickeln

**CREMLINGEN** Die Kandidatin und Kandidaten des CDU Ortsverbandes Cremlingen stellen sich vor



Freude über private Investition im Wohnungsbau

Foto: privat

Zur Kommunalwahl am 12. September kandidieren aus dem CDU-Ortsverband Cremlingen für den Orts- und Gemeinderat Volker Brandt (Jahrgang 1950, Dipl. Ingenieur), Julia Brandes (Jahrgang 1979, Gesundheits- und Krankenpflegerin), Konrad Segger (Jahrgang 1986, Landwirt), Jörg Weber (Jahrgang 1962, Archäologe), Hans Gerkens (Jahrgang 1983, Bauingenieur/Investor), Mark Poßkel (Jahrgang 1986, Angestellter), Daniel Eimers (Jahrgang 1990, GTA Grafik Design) und Christoph Brandes (Jahrgang 1978, Verwaltungsfachwirt). Alle Mitglieder des CDU-Teams sind in der Ortschaft auf

unterschiedlichste Weise ehrenamtlich engagiert, sei es zum Beispiel in der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kirchenvorstand, der Fastnachtgesellschaft, WTW („Wir tun was“), der Jungen Union oder anderen Vereinen der Ortschaft Cremlingen. Darum ist für Jörg Weber auch ein Grund für seine Kandidatur, dass er in Cremlingen nicht nur wohnt, sondern auch hier lebt. Mark Poßkel möchte Ort und Gemeinde mitgestalten und voranbringen. Schnell und unbürokratisch müssen Beschlüsse umgesetzt werden. Wichtig ist ihm auch, dass die Menschen, die hier aufgewachsen

sind, auch durch Schaffung von Wohnraum und Wohnbebauung mit ihren Familien in unserer Gemeinde bleiben können. Darum fordert Hans Gerkens auch, Bauprojekte mit Fachkompetenz zu begleiten. Ihm liegt ebenso wie Christoph Brandes am Herzen, das Vereinsleben zu fördern und den Dorfcharakter zu erhalten. Hierzu gehört auch die Pflege von Traditionen wie Osterfeuer und Fastnacht. Denn, so Julia Brandes, gilt es doch eine gemeinsame Grundlage zu schaffen, mit der alle Generationen von jung bis alt in Cremlingen gut leben können.

Nicht umsonst besagt ein afrikanisches Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Daher ist die Erhaltung des hohen Standards der Cremlinger Kindertagesstätten und Grundschulen unverzichtbarer Baustein. Diese Positionen teilt auch Konrad Segger. Auch ihm ist es wichtig, das Vereinsleben und das Ehrenamt in Cremlingen zu unterstützen. Außerdem möchte er sich aktiv an der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung der Ortschaft und der Gemeinde beteiligen und dazu beitragen, dass auch die nachfolgenden Generationen zukünftig die Chance haben, in der Gemeinde Cremlingen zu leben. Diese so kurz umrissenen Stimmen des CDU-Teams im Ortsverband Cremlingen ergänzt Volker Brandt um seine Forderung nach einer soliden und sicheren Finanzierung gemeindlicher Investitionen. Das gilt besonders für die Schaffung von zum Beispiel Einrichtungen und Gebäuden für die Freiwillige Feuerwehr sowie Ausbau und Erweiterung von Kindertagesstätten und Grundschulen. Prestigeprojekte ohne ausgereiftes Konzept und unsichere Folgekosten gehören nicht dazu. Das CDU-Team für die Ortsrats- und Gemeinderatswahl in Cremlingen am 12. September 2021 freut sich auf Ihre Ideen und Anregungen für unsere Ortschaft und bittet Sie um Unterstützung durch Ihre Stimme!

## Staffelsieg der U8-Jungen

**WEDDEL** Erfolgreiche Punktspielsaison



V.l.n.r.: Oliver, Till und Lasse

Die Tennisjugend des VfR Weddel hat die Punktspielsaison erfolgreich beendet. Durch die Corona-Pandemie wurde der Punktspielstart verschoben. Letztendlich konnten aber alle Begegnungen stattfinden. Insgesamt gingen sieben Jugendmannschaften an den Start und sammelten Spielpraxis. Die Midcourt-Mädchen U10 und die Juniorinnen A spielten eine gute Saison. Mit jeweils nur einer Niederlage beendeten sie die Saison mit dem zweiten Tabellenplatz. Besonders erfolgreich waren die Jungen der U8 auf dem Kleinfeld. Ob-

wohl alle drei Spieler das erste Mal Punktspiele bestritten, spielten sie eine erstaunliche Saison. Mit fünf Siegen und keiner Niederlage holten sich Oliver, Till und Lasse den Staffelsieg. Mit beachtlichen 94:6 Matchpunkten gaben sie kaum Punkte ab, da sie nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in den vorangestellten Motorikübungen überlegen waren. Ab September geht es somit weiter in der Pokalrunde gegen die anderen U8-Staffelsieger des TNB. Viel Erfolg!

Martin Kugel

## Das Miteinander fördern

**SCHANDELAH** SPD für Stärkung der Gemeinschaft



Kandidieren für den Ortsrat Schandelah: vlnr Maika Rowold, Karen Breuer, Marco Zagon, Matthias Franz, Daniel Bauschke, Bernd Telm, Wilfried Ottersberg und Christel Ende.

Die SPD in Schandelah stellt das Miteinander in den Mittelpunkt ihres Programms für die Ortsratswahlen am 12. September. „Wir wollen insbesondere unseren beliebten Immeergarten-Spielplatz zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt mit Bänken, Spiel- und Fitnessgeräten ausbauen“, sagt Bürgermeisterkandidat Daniel Bauschke. Die SPD spricht sich auch dafür aus, die bewährte Ortsratsarbeit zur Stärkung des Miteinanders konsequent fortzusetzen. Dazu gehören die Unterstützung der Jugendfeuerwehr, der Erhalt des Pavillons und der Beachanlage am Sportplatz ebenso wie die Fortsetzung der Seniorenweihnachtsfeier und die Förderung der örtlichen Verei-

ne. Zusätzlich sollen Angebote für das Mehrgenerationen-Wohnen unterstützt werden. Dass SPD-Wahlprogramm sieht zudem die Weiterentwicklung des Naherholungsgebiets sowie den Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur wie zum Beispiel Bahnhof, Kindergarten und Schule aus. Auch die sinnvolle Verkehrsberuhigung und ein vernünftiger Verkehrsfluss stehen auf dem Programm. Mit Blick auf die Ansiedlung von Unternehmen hat die SPD in ihrem Wahlprogramm die Forderung nach nachhaltigen und tariflich abgesicherten Arbeitsplätzen festgeschrieben.

Bernd Telm

# Ausflug zur Mindener Schiffsmühle

**WEDDEL** Seniorenkreis war endlich wieder auf Tagesfahrt



Hurra wir waren mal wieder unterwegs. Nach Monaten des Stillstandes war es nach allen Coronaregeln möglich zu Reisen. Für den 22. Juli war die Fahrt nach Minden zum Wasserstraßenkreuz schon lange geplant. Der Bus holte uns wie üblich an drei Haltestellen im Dorf ab. Um 9 Uhr starteten wir bei bedecktem Himmel und nur 18 Grad Celsius auf die Tour durch schöne Landschaften und auf kleinen gewellten Umwegen zu unserem Ziel. Pünktlich zur verabredeten Zeit nahmen wir an für uns reservierten Tischen im Biergarten der Mindener Schiffsmühle und direkt an der Weser Platz. Das Wetter hatte sich inzwischen für Sonnenschein entschieden, und so wurde es eine entspannte Mittagspause mit einem flott servierten und wohl-schmeckendem Essen. Auf dem Rück-

weg durch den Park zum Bus vernahmen wir Klänge, die ein junger Mann auf seiner Klangschaale erzeugte. Ein schöner Abschluss der Mittagspause. Danach brachte uns der Bus zum Schiffsanleger in Minden und es ging bei Kaffee und Kuchen auf eine zweistündige Schiffsfahrt. So sahen wir die Schiffsmühle auch noch vom Wasser aus. Sehr zufrieden mit diesem schönen Tag ging es mit dem Bus auf die Heimfahrt. Der Busfahrer Lutz, den wir schon von anderen Fahrten kannten, brachte uns in seiner bewährten ruhigen Art über die Autobahn 2 und einer ungewollten Umleitung sicher nach Weddel zurück. Nun freuen sich die angemeldeten Mitglieder auf die nächste Fahrt Mitte August, die hoffentlich genau so angenehm wird.

Silvia Simon

## Schutzmaßnahmen bei Starkregen

**CREMLINGEN** Im Gespräch mit dem WWL und dem Unterhaltungsverband Schunter:

Ende August trafen sich Bürgermeister Detlef Kaatz und WWL Geschäftsführer Ralf Johannes und tauschten sich über Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen in der Gemeinde Cremlingen, insbesondere in der Ortschaft Destedt aus. „Der Schutz vor Starkregenereignissen und damit einhergehenden Überschwemmungen im Unterdorf von Destedt ist ein Teilprojekt des Hochwasserschutzkonzeptes „Hochwasserpartnerschaft Schunter-Wabe“, erklärt WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes. „Dieses Konzept wurde die letzten zwei Jahre erarbeitet und ist fertiggestellt – am 19. Oktober wird es der Öffentlichkeit präsentiert.“, so Johannes weiter.

Die möglichen Probleme bei Starkregenereignissen durch abfließendes Wasser sind allgemein bekannt. Die Anrainer haben sich und ihr Eigentum in den letzten Jahren weitestgehend geschützt. Vor gut fünf Jahren ist bei einem Starkregenereignis fast die gesamte Ortslage von Überschwemmungen betroffen gewesen. Der Ansatz der Gemeinde Cremlingen und des WWL ist nunmehr, das vom Feld abfließende Wasser abzuleiten. „Das Wasser soll also nicht, wie bisher, in die Regenwasserkanalisation eingeleitet, sondern vielmehr in den Talteich abgeleitet werden,“ verdeutlicht Johannes das Vorhaben. Hier müsse mit den Eigentümern zwar noch gesprochen werden, aber man sei zu-

versichtlich, dass eine Einigung gut möglich sei. Bürgermeister Detlef Kaatz begrüßt dieses ausdrücklich, zumal der Talteich, der eigentlich ein wichtiges Refugium für die Natur ist, in den letzten Jahren immer mehr trocken liegt. „Diese Lösung bringt etwas für die Menschen und auch für Flora und Fauna. Eine klassische Win-Win-Situation! Zusätzlich erarbeitet der Landkreis Wolfenbüttel aktuell eine Richtlinie, die Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen im Landkreis Kaatz. „Das Projekt in Destedt wäre ein guter Kandidat hierfür.“ Im Rahmen der Entwicklung eines Baugebietes soll der Losebach, in den

das abfließende Wasser aus der Ortschaft zukünftig geleitet werden soll, renaturiert werden. Das heißt, dass der Bachlauf mäandert und ein Teil des Wassers in Senken zurückgehalten werden soll. Der Vorsitzende des Schunterverbands Werner Denneberg, sieht durch das Zurückhalten des Wassers eine gute Möglichkeit die Vorfluter zu entlasten. Auch vor den Ortslagen Gardesen und Schandelah sollen zukünftig Rückhaltungen oder andere Maßnahmen entwickelt werden, um die Ortschaften vor Hochwasser zu schützen. Zu diesem Zwecke wurde bereits eine weitere Ausgleichsfläche erworben.

## Querungshilfe kommt endlich

**CREMLINGEN** Umsetzung für „Im Moorbusche“ läuft

Schon bei Planung des Ärztecenters an der „kommunalen Entlastungsstraße“ Im Moorbusche haben die Cremlinger Grünen eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger:innen gefordert. Denn schon damals, 2010, war absehbar, dass hier sehr starker Autoverkehr entstehen würde. Dennoch wurde eine Querungshilfe von der damals dominierenden Partei und ihrem Bürgermeister abgelehnt. Man wollte erstmal abwarten, wie sich die Sache entwickeln werde. „Vorausschauende

Planung war das keinesfalls“, so Christian Rothe-Auschra, damals Grünes Ratsmitglied.

In der folgenden Ratsperiode mit Rot-Grüner Mehrheit wurde bereits 2016 die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Fußgänger und Radfahrer beschlossen. Zu kritisieren ist allerdings, dass das entsprechende Verkehrsgutachten erst seit Sommer 2020 vorliegt. Doch die Umsetzung läuft gerade.

Ulrike Siemens

**Baustoff Brandes**  
Da bau ich drauf.

Petzvalstraße 39  
38104 Braunschweig  
Fon 0531/214898-0  
info@baustoff-brandes.de  
www.baustoff-brandes.de

Folgen Sie uns auch auf

Die neuesten Ideen für Ihr Zuhause!  
Alle aktuellen Informationen auf unserer Webseite!

Wir sind für Sie da!

**Reisebüro am Elm**  
Im Moorbusche 2 • 38162 Cremlingen  
Tel. 05306-572340 • info@reisebuero-am-elm.de  
www.reisebuero-am-elm.de

... von Freunden empfohlen

**Auf ein tolles Urlaubsjahr – mit uns sorgenfrei Ihren Traumurlaub genießen.**



Grüne fordern Fuß-Radweg

Brennende Themen und heißer Kaffee

SCHULENRODE/DESTEDT Sichere Verbindung



An dieser Straße wünschen sich die Destedter Grünen auch einen Radweg.

Seit Jahren fordern Bürger:innen in Destedt und Schulenrode einen Fuß-Radweg zwischen den beiden Orten. Von Destedt wie von Schulenrode aus wird die Straße gerne zum Hundeausführen, jeweils bis zum nächsten Feldweg, genutzt. Dafür muss man am Rande der Landstraße gehen. Auch gibt es einige Menschen, die gerne zu Fuß oder mit dem Rad jemanden im Nachbardorf besuchen.

Darüber hinaus gibt Petra Köhler, Kandidatin der Grünen für den Destedter Ortsrat, zu bedenken: „Wir möchten nicht, dass es für Kinder völlig nor-

mal ist, auf solch kurzen Strecken mit dem Auto transportiert zu werden, um Freund:innen im Nachbarort zu treffen oder zum Freibad zu kommen. Vielmehr sollten wir eine sichere Verbindung schaffen, auf der Eltern ihre Kinder ohne Bedenken radfahren oder gehen lassen können.“

Für Michael Marsel, Grüner Kandidat für Ortsrat Destedt und Gemeinderat Cremlingen, steht fest: „Wir werden uns in der kommenden Ratsperiode für den Bau dieses Radwegs einsetzen“.

Mehrgenerationen-Treffpunkt

SCHANDELAH Ausbau des Immegarten-Spielplatzes

Die Weiterentwicklung des beliebten Immegarten-Spielplatzes hin zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt steht ganz oben auf der Agenda der SPD Schandelah für die nächste Ortsratsperiode. „Der Immegarten eignet sich ideal als Spielplatz und zusätzlich als Treffpunkt für alle Altersgruppen, zum Beispiel mit Sportgeräten, Tischen, Bänken und einem Hindernisparcours“, sagt Daniel Bauschke, SPD-Bürgermeisterkandidat in Schandelah. Die Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes solle über den neuen Ortsrat zügig in die



Daniel Bauschke, SPD-Bürgermeisterkandidat

DESTEDT Grüne informierten sich vor Bäckerei Langner

Vor der Bäckerei Langner informierten die Destedter Grünen zur Kommunal- und Bundestagswahl. Das gute Wetter sorgte dafür, dass die Mitglieder der Grünen mit vielen Menschen ins Gespräch kamen. Neben dem Wunsch nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Elmstraße und mehr insektenfreundliche Bepflanzung im Ort wurde vielfach Unmut über die geringen Fortschritte der Großen Koalition im Bund und Land beim Klimaschutz geäußert. „Da muss unbedingt mehr passieren, ich hoffe auf die Grünen“, äußerte sich eine ältere Einwohnerin. Die nächste Möglichkeit mit den Grünen ins Gespräch zu kommen ist am Freitag, 10. September, ab 15:30 Uhr vor dem einLaden (Destedter Hauptstraße). Dort findet der „Grüne Kaffeeeklatsch“, statt, wo jeder die Kandidat:innen kennenlernen, sich unterhalten und über kommunalpolitische Anliegen diskutieren kann.

Diethelm Krause-Hotopp



Wahlkampfstand der Destedter Grünen vor der Bäckerei Langner in Destedt; von links nach rechts: Petra Köhler, Sabine Auschra, Giovanni Guarascio, Diethelm Krause-Hotopp, und Michael Marsel.

Foto: privat

Parkplatzsituation könnte besser sein

CREMLINGEN Tobias Breske informierte sich bei Vorstandsmitgliedern des TuS über die aktuelle Situation

Zu einem Spaziergang über das Vereinsgelände trafen sich Anfang der Woche Mitglieder des Vorstandes des TuS Cremlingen und der Bürgermeisterkandidat Tobias Breske.

Vorsitzender Werner Kuhn, sein Stellvertreter Thomas Schnettler, sowie die Vorstandsmitglieder Kristin Schnettler und Astrid Birke berichteten von dem sehr aktiven und innovativen Vereinsleben des TuS. Insgesamt hat der Verein rund 700 Mitglieder, deren Bestand sich auch in Coronazeiten entgegen so manchem Trend in anderen Vereinen nicht verringert hat. „Wir haben auch in Pandemiezeiten versucht, immer den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten“, so der Vorsitzende Kuhn. „Dazu war der schon vor Jahren in Leben gerufene Newsletter an die Vereinsmitglieder Gold wert.“ Zusätzlich wurde in

den Sportsparten, wo es sich einrichten ließ ein Onlineangebot geschaffen. So ist unsere Gymnastiksparte mit rund 300 Mitgliedern die stärkste Sportabteilung - kurzerhand ins Internet ausgewichen, ergänzt der 2. Vorsitzende Schnettler. „Da das Angebot gratis ins Netz gestellt wurde, haben sogar viele Nichtmitglieder aus der näheren Umgebung an dem Angebot teilgenommen. Einige wollen jetzt weiterhin mitmachen, das zeigt, dass dieser Weg richtig war.“ Aktuelle steht auf dem Gelände die Umrüstung der Flutlichtanlage auf dem Kunstrasenplatz auf LED-Technik an. Entsprechende Förderanträge sind in Vorbereitung. In einem zweiten Schritt soll auch der Rasenplatz ebenfalls eine LED-Beleuchtung erhalten, immer vorausgesetzt, die entsprechenden Fördermittel können durch den Ver-

ein generiert werden und die eigene Kasse kann den Eigenanteil aufbringen. Bis jetzt ist dies nach Vereinsangaben immer gut gelungen. Zurückblickend auf die Investition für den Kunstrasenplatz war das für den Verein ein finanzieller Kraftakt, der noch einige Jahre die Vereinskasse belastet. Dennoch will niemand beim TuS den Platz missen, bietet er doch für die zahlreichen Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften im Fußball optimale Bedingungen, die auch anderen Vereinen aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können. „Wir haben in der Gemeinde ein breites Sportangebot in vielen Vereinen, das gilt es zu erhalten und entsprechend zu unterstützen“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Bei meinen Besuchen in den vergangenen Monaten bei den Sportvereinen sind mir

oftmals gleich gelagerte Problemstellungen begegnet, sei es bei der Beantragung von Fördermitteln oder zum Beispiel bei der Pflege der Sportanlagen. Das ließe sich sicherlich optimieren, indem man einen aktiven Austausch zwischen den Vereinen initiiert. Das Thema werde ich in Zukunft gern aktiv aufgreifen.“

Große Bauchschmerzen macht dem Verein die Parksituation vor dem Gelände. Hier stehen aktuell nur wenige Parkplätze zur Verfügung, die schon bei einem normalen Trainingsbetrieb nicht ausreichend sind. Oftmals wird dann die Fläche der Feuerwehrzufahrt genutzt. Was gerade in einem Notfall zu echten Problemen führen kann. Hier gilt es zukünftig Lösungen zu erarbeiten, die die Situation entschärft.

Tobias Breske

Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima rette

Dafür hat – unter anderem - die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Cremlingen mit **JA** gestimmt:

Klima und Umweltschutz

- Klimaschutzmanagement für die Gemeinde
- Resolution gegen Ölschieferabbau
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Bei allen Vorlagen die Klimaverträglichkeit prüfen
- Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern im Gemeindebesitz
- Förderung besonders energiesparender Bauweise
- Erarbeitung von Landschafts-, Siedlungsentwicklungs- und Flächennutzungsplan
- Cremlingen als Fairtrade-Gemeinde
- Atommüll raus aus der Asse

Feuerwehr

- Multifunktionsgebäude in Hemkenrode für Feuerwehr, DLRG und Freibad
- Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans

Demokratie

- Einwohner\*innenbefragung zur Straßenausbaubeitragssatzung (**v. CDU/FDP abgelehnt!**)
- Schild am Rathaus: „Respekt! Kein Platz für Rassismus“
- Bürgerhaushalt: Ortschaften können mehr selbst entscheiden

Dörfliches Leben

- Bildungs- und Begegnungszentrum in Cremlingen
- Lärmschutz Wohngebiet im Moorbusche
- Wohnbauliche Entwicklung in Schulenrode und Destedt



v.l.: Christian Rothe-Auschra, Jochen Fuder, Ulrike Siemens, Bernhard Brockmann, Diethelm Krause-Hotopp, Horst Gilarski

Weitere Infos: [www.gruene-cremlingen.de/themen/fraktion-im-gemeinderat/](http://www.gruene-cremlingen.de/themen/fraktion-im-gemeinderat/)  
Kontakt: [rat-cremlingen@gruene-wf.de](mailto:rat-cremlingen@gruene-wf.de)

Verkehr

- Tempo 30 auf der Hemkenroder Straße in Destedt
- Radweg Cremlingen nach Hordorf
- Radverkehrskonzept für unsere Gemeinde

Schule und Kitas

- Neubau der Kitas in Weddel und Cremlingen
- Sanierung der Trinkwasserversorgung GS Weddel und Destedt
- IGS-Schulbesuch in Braunschweig ermöglichen

Soziale Gerechtigkeit

- Wohnungsbaugesellschaft in Cremlingen (sozialer Wohnungsbau)
- Resolution: Cremlingen als sicherer Hafen für Flüchtlinge

Sport und Kultur

- Instandsetzung von Ehrenmalen
- Erweiterung des Freibadgeländes in Hemkenrode
- Skateranlage in Cremlingen

n sofort! Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Klima retten **sofort!** Kl







# Grüne Mitglieder unterstützen Neubau

**DESTEDT** Leichtathletikanlage des TSV



Die Mitglieder der Destedter Grünen, Giovanni Guarascio (1.v.r.), Christian Rothe-Auschra (Foto) und Diethelm Krause-Hotopp (1.v.l.) bei der „DEK“ des TSV Destedt mit ihrem Vorsitzenden Dieter Kalus (2.v.l.) Foto: Christian Rothe-Auschra

Den Aufruf des TSV Destedt nach finanzieller Unterstützung beim Bau der neuen Leichtathletikanlage für Kinder nahmen Mitglieder der Destedter Grünen zum Anlass, den TSV persönlich zu unterstützen. „Die Förderung und Unterstützung von Kindern im Sport hat bei den Grünen einen gewichtigen Stellenwert“, so Diethelm Krause-Hotopp von den Destedter Grünen. Die

neu gegründete Abteilung „Leichtathletik-Kids“ leistet dazu einen wertvollen Beitrag. Ihren Betrag übergaben Mitglieder der Grünen beim Besuch der „DEK“ (Dienstags Einsatz Kommando). Dabei ließen sie sich vom Vorsitzenden des TSV, Dieter Kalus, über aktuelle Projekte informieren.

# SPD steht zum Bildungs- und Begegnungszentrum

**CREMLINGEN** Miteinander nach der Pandemie



Am Gelände des zukünftigen Bildungs- und Begegnungszentrums: Thomas Klusmann, Mona Wikert, Bürgermeister Detlef Kaatz, Landrätin Christiana Steinbrügge, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski und Regina Abramowski

Anlässlich eines Besuchs der Landrätin Christiana Steinbrügge in der Gemeinde Cremlingen stellten Vertreter der SPD-Fraktion im Gemeinderat und der Bürgermeister Detlef Kaatz der Landrätin die Pläne für den Neubau eines Bildungs- und Begegnungszentrums in Cremlingen in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem gerade fertiggestellten Neubau der Kita Moorbusch vor.

Bürgermeister Detlef Kaatz erläuterte, dass nach einer intensiven Bürgerbeteiligung im Jahr 2018 eine Bedarfsanalyse und ein Raumkonzept erstellt wurden und nun von unterschiedlichen Zuwendern Fördermittel in Höhe von ca. 950.000 Euro bei geschätzten 3 Millionen Euro Baukosten zugesagt wurden.

Der Verwaltungsausschuss, dies berichtete Bürgermeister Kaatz in der letzten Gemeinderatssitzung, gab die

Mittel zur Erstellung einer Entwurfsplanung mehrheitlich frei. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Abramowski bedauerte, dass dies nicht einstimmig erfolgte, obwohl die Planungen in der Vergangenheit einvernehmlich über die Parteigrenzen hinweg erfolgt waren. „Die SPD steht hier bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde uneingeschränkt im Wort und wird dieses bereits seit mehr als zehn Jahren geplante Projekt auch weiter unterstützen!“ erklärte Dr. Peter Abramowski.

Aus Sicht der SPD bietet sich mit dem Begegnungszentrum die Chance, das Miteinander der Menschen nach der Corona-Pandemie zu fördern. Auch Angebote für junge Menschen, z.B. eine Skateranlage, rücken damit in Sichtweite.

# Zwei Feuerwehrleute zieht es nach Bayern

**HEMKENRODE** Wehr organisiert „Übergabe“ an den Ortsbrandmeister in Zettlitz

Thomas Kühn und Gabriele Gelien brechen ihre Zelte in Hemkenrode ab und wollen zu Beginn ihrer wohlverdienten Rente noch einmal neu starten. Die beiden Feuerwehrmitglieder waren über den Status der Fördernden Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Hemkenrode, zur Einsatzabteilung der Wehr gewechselt. Beide absolvierten mit Anfang 50 noch Ihre Grundausbildung und waren seit dem mehrere Jahre fester Bestandteil der aktiven Brandschützer in Hemkenrode. Thomas Kühn führte zusätzlich über viele Jahre die Funktion des Gemeinde-Feuerwehrseelsorgers aus. Jetzt entschieden sich beide ihr neues Domizil weit weg von Hemkenrode in Bayern zu beziehen. Neue Heimat soll der 112 Einwohner (das ist nicht ausgedacht) starke Stadtteil Zettlitz des Ortes Gefrees im Landkreis Bayreuth sein.

Der Stellvertretende Ortsbrandmeister von Hemkenrode Jan Sprenger, der den beiden bei dem Umzug in die neue Heimat behilflich war, nutzte den Aufenthalt in dem kleinen Ort, um direkt Kontakt zu der dort ansässigen Ortsfeuerwehr aufzunehmen. Kurzerhand wurde ein Treffen im mitten im Ort gelegenen Feuerwehrgerätehaus organisiert und die beiden Kameraden quasi an ihre neue Feuerwehr übergeben.



V.l. – Stellvertretender Ortsbrandmeister von Hemkenrode Jan Sprenger mit der Führung der Feuerwehr Zettlitz in Bayern

Standesgemäß hatte der Stellvertretende Ortsbrandmeister aus Hemkenrode natürlich ein kleines Gastgeschenk dabei. Gemeinsam wurde auf die neuen Bewohner angestoßen! Bürgermeister Oliver Dietel der gleichzeitig auch der stellvertretende Kommandant in Zettlitz ist und der Kommandant Holger Popp versprochen, die Beiden freundschaftlich in die Dorfgemeinschaft des Ortes aufzunehmen.

Ich freue mich, dass die zwei hier gleich so gut aufgenommen wurden, so der Stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Sprenger. „Das wird sicherlich nicht unser letzter Besuch in Gefrees gewesen sein. Die Feuerwehr hier vor Ort ist mit einem TSA Anhänger ausgestattet. Da in Hemkenrode bald die Übergabe des neuen Fahr-

zeuges ansteht, sprießen innerhalb der Wehr schon jetzt die ersten Ideen, was mit dem alten Fahrzeug passieren könnte. In Hemkenrode sind wir immer für kreative und ein bisschen verrückte Ideen zu haben“.

Tobias Breske

# Wo bezahlbare Mietwohnungen entstehen

**CREMLINGEN** Sozialer Wohnungsbau in der Gemeinde

Mit einigem Stolz präsentierten die Vertreter der SPD-Fraktion im Gemeinderat Cremlingen der Landrätin Christiana Steinbrügge die ersten von der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG) errichteten Mehrgeschosswohnungsbauten am Holzweg in Cremlingen.

„Unser Ziel war es, durch die Gründung einer eigenen Wohnungsbau-Gesellschaft mit einer Mehrheitsbeteiligung der Gemeinde den sozialen Wohnungsbau in Cremlingen zu fördern. Auf dem Gebiet unserer lebenswerten Gemeinde sollen neben Einfamilienhäusern auch hochwertige, bezahlbare, zum Teil barrierefreie und rollstuhlgerechte Mietwohnungen geschaffen werden.“ erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Abramowski. Unter anderem durch die Einhaltung des KfW 55-Standards und die Errichtung von Solarflächen auf den Dächern werde auch dem Klimaschutz Rechnung getragen. Erfreulicher Nebeneffekt sind niedrigere Energiekosten.

Im ersten und zweiten Bauabschnitt der 2017 neu gegründeten CWG werden am Holzweg in Cremlingen 102 Mietwohnungen mit einem Investiti-

onsvolumen von etwa 20,3 Millionen Euro errichtet, von denen etwa 25 Prozent als sozialer Wohnungsbau öffentlich gefördert sind.

Bürgermeister Detlef Kaatz berichtete, dass der erste Bauabschnitt mit 51 Wohnungen bereits im letzten Jahr fertiggestellt und mittlerweile fast vollständig vermietet worden sei. Einzelne rollstuhlgerechte, öffentlich geförderte Wohnungen seien aber noch frei, da sich nicht ausreichend Mietberechtigte gemeldet hätten. Er sei zuversichtlich, dass die CWG eine anderweitige Vermietungslösung finden werde. „Der zweite Bauabschnitt mit 51 Wohnungen wird schon in diesem Jahr und damit mehrere Monate früher als geplant, fertig gestellt werden“, freut sich Kaatz.

Die Teilnehmenden nahmen freudig zur Kenntnis, dass die Bau- und Begrünungsmaßnahmen auf den Abstands-



SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski, Bürgermeister Detlef Kaatz, Landrätin Christiana Steinbrügge, Mona Wikert, Thomas Klusmann, Susanne Ehlers

flächen zwischen dem Gewerbegebiet und den Mehrgeschosswohnungsbauten begonnen haben. Durch das Pflanzen von Büschen und Bäumen wird die Wand nach und nach weniger sichtbar sein! Landrätin Christiana Steinbrügge

zeigte sich sichtlich beeindruckt, dass die Gemeinde Cremlingen mit konstruktiven Ideen zur Entspannung auf dem Wohnungsmarkt mit beiträgt.

Matthias Franz

# Lebensqualität statt Betonwüste

**CREMLINGEN** GRÜNE möchten ländlichen Raum schützen und attraktiver machen

Das Bild der „Schlafdröcker“ im Umfeld von Großstädten, aus denen die Bewohner:innen sofort nach dem Aufstehen entfliehen und erst zum Schlafen dorthin zurückkehren, ist spätestens seit der Corona-Pandemie überholt. Viele Beschäftigte arbeiten im Homeoffice. Und diese Entwicklung wird sich voraussichtlich nach dem Ende der Pandemie nicht vollständig umkehren, sondern es werden auch in Zukunft mehr Menschen mehr Zeit in den Dörfern verbringen. Wenn Wohnen und Arbeiten verstärkt an einem Ort stattfinden, entspricht dies nicht nur dem Wandel der Lebensverhältnisse, sondern ist auch ökologisch sinnvoll. Denn egal, ob ich mit einem Verbrenner oder mit dem Elektroauto in die Stadt und zurückpendele, jede ersparte Fahrt schont das Klima. Und wenn dann auch noch Einkaufs- und Freizeitangebo-

te, Schulen und KiTas in der Nähe vorhanden sind und der ÖPNV bedarfsgerecht ausgebaut ist, dann ist ein optimales Umfeld erreicht. In Bezug auf die Freizeitgestaltung sind in unserer Gemeinde mit dem Elm, den Herzogsbergen und der abwechslungsreichen Landschaft fast ideale naturnahe Räume vorhanden. Und durch eine stärkere Vernetzung und den Ausbau bestehender Angebote wie zum Beispiel E-Bike-Ausleihstationen, das Freibad am Elm in Hemkenrode und die Mühle in Abbenrode kann die Attraktivität als Naherholungsgebiet weiter erhöht werden. Dies gilt sowohl für die Einwohner:innen der Gemeinden direkt vor Ort als auch für Tagesgäste aus den beiden Großstädten im Umland. Dies nützt auch den vorhandenen gastronomischen Angeboten und es wird dadurch Wertschöpfung in der Region gehalten und mittelfristig

sogar ausgebaut. Diese positiven Entwicklungen weiter voranzutreiben ist ein großes Anliegen grüner Kommunalpolitik. Großflächig Natur für neue Gewerbegebiete wie zum Beispiel bei Wohld/Scheppau zu zerstören widerspricht diesen Ansätzen einer ökologisch orientierten regionalen Entwicklung.

Die Einbeziehung von möglichst vielen Einwohner:innen in die Weiterentwicklung der Ortschaften und größere Transparenz sind klassische basisdemokratische Forderungen der GRÜNEN, die in den überschaubaren Gemeinschaften bei uns auf dem Lande stärker Eingang in das Handeln der Gremien finden sollen. Denn gerade hier vor Ort erleben die Wähler:innen das Handeln ihrer gewählten Vertreter:innen ganz unmittelbar.

Ulrike Siemens

Einmalig im Leben –  
Einmalig in der Erinnerung



**SARG-MÜLLER**

Braunschweigs ältestes Bestattungshaus  
Gliesmaroder Str. 109 & Ackerweg 1e

Tel.: 0531 / 33 30 33    [www.sarg-mueller.de](http://www.sarg-mueller.de)